

Informationsschrift

zur Ur- und Burgerversammlung
von Donnerstag, 07. April 2016



Gemeinde St. Niklaus

Einberufung der Urversammlung

Aufgrund von Art. 9 des Gemeindegesetzes (GemG) vom 05. Februar 2004

Donnerstag, 07. April 2016,
um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle St. Niklaus

Traktanden der Urversammlung

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 17. Dezember 2015
4. Präsentation der Jahresrechnung 2015 der Munizipalgemeinde
5. Kenntnisnahme der Nachtragskredite 2015
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
8. Überführung der Aktien des KW Jungbach vom VV ins FV
9. Informationen aus dem Gemeinderat
10. Verschiedenes

Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004

Art. 7 Ordentliche Einberufung

¹ Jedes Jahr finden zwei Urversammlungen statt, eine vor dem 20. Dezember für die Globalgenehmigung des Voranschlags und eine vor dem 30. Juni für die Genehmigung der Rechnung.

Auflage der Rechnung

Laut Art. 231 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 ist die Verwaltungsrechnung öffentlich aufzulegen. Die Auflagefrist dauert 20 Tage (Art. 9 GemG) und endet mit dem Tag der Urversammlung. Während der Auflagefrist der Rechnung hat jede/r Stimmbürger/in Anspruch darauf, die Belege der Gemeinderechnung, mit Ausnahme der Steuerdossiers und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, einzusehen (Art. 15, Abs. 2 GemG).

Die Gemeindeverwaltung stellt auf Wunsch die Informationsschrift zur Ur- und Burgerversammlung vom 07. April 2016, jederzeit gerne per Post zu.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Urversammlung eingeladen.

INHALTSVERZEICHNIS URVERSAMMLUNG

1.	BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN	6
2.	WAHL DER STIMMENZÄHLER	6
3.	PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 17.12.2015	6
4.	PRÄSENTATION DER JAHRESRECHNUNG 2015 DER MUNIZIPALGEMEINDE	17
4.1	Einleitende Botschaft	17
4.2	Analyse des Ergebnisses	17
4.3	Analyse der Finanzindikatoren	17
4.4	Jahresrechnung	17
4.4.1	<i>Bilanz (Bestandesrechnung)</i>	17
4.4.2	<i>Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung)</i>	17
4.4.3	<i>Investitionsrechnung</i>	18
4.4.4	<i>Geldflussrechnung</i>	18
4.4.5	<i>Anhang</i>	19
4.4.6	<i>Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze</i>	19
4.4.7	<i>Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015</i>	20
4.4.8	<i>Eigenkapitalnachweis</i>	20
4.4.9	<i>Anlagespiegel</i>	20
4.4.10	<i>Rückstellungsspiegel</i>	21
4.5	Haushaltsgleichgewicht und Beurteilung der Finanzlage	21
4.5.1	<i>Verwaltungsrechnung</i>	21
4.5.2	<i>Gesamtübersicht der Jahresrechnung</i>	22
4.5.3	<i>Bilanz und Finanzierung</i>	23
4.5.4	<i>Laufende Rechnung nach Funktionen</i>	24
4.5.5	<i>Laufende Rechnung nach Arten</i>	25
4.5.6	<i>Investitionsrechnung nach Funktionen</i>	26
4.5.7	<i>Investitionsrechnung nach Arten</i>	27
4.6	Abschreibungen	28
4.6.1	<i>Berechnung und Kontrolle der Abschreibungen</i>	28
4.6.2	<i>Abschreibungstabelle 2015</i>	29
4.7	Synoptische Tabelle	30
4.8	Übersicht der Budgetabweichungen > CHF 10'000	30
4.8.1	<i>Aufwand und Ausgaben</i>	30
4.8.2	<i>Ertrag und Einnahmen</i>	32
4.9	Budgetabweichungen > CHF 10'000 der laufenden Rechnung	33
4.9.1	<i>Aufwand</i>	34
4.9.2	<i>Ertrag</i>	38
4.10	Budgetabweichungen > CHF 10'000 der Investitionsrechnung	40
4.10.1	<i>Ausgaben</i>	40
4.10.2	<i>Einnahmen</i>	41
5.	KENNTNISNAHME DER ZUSATZ- UND NACHTRAGSKREDITE 2015	42
6.	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	43
7.	GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2015	44
8.	ÜBERFÜHRUNG DER AKTIEN DES KW JUNGBACH VOM VV INS FV	45
9.	INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT	45

9.1	Abschlussbericht Neubau KW Jungbach	45
9.2	Steinschlagverbauung Biffig St. Niklaus	51
9.3	Mutation Tourismus & Gewerbe St. Niklaus – Abgänge	54
9.4	Kirchendach Sanierung	54
9.5	Sanierung Kindergarten	55
10.	VERSCHIEDENES	56
	ANHÄNGE ZUR INFORMATIONSSCHRIFT ABSCHLUSS 2015.....	57
	Detaillierte Laufende Rechnung 2015 der Munizipalgemeinde	57
	Detaillierte Investitionsrechnung 2015 der Munizipalgemeinde.....	90
	Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Munizipalgemeinde.....	93
	Detaillierte Erfolgsrechnung 2015 der Pfarrei St. Niklaus	96
	Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Pfarrei St. Niklaus.....	98
	Detaillierte Erfolgsrechnung 2015 der Pfarrei Herbruggen.....	99
	Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Pfarrei Herbruggen	101
	Finanzkennzahlen 2014 und 2015.....	102

INHALTSVERZEICHNIS BÜRGERVERSAMMLUNG

1.	BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN	104
2.	WAHL DER STIMMENZÄHLER	104
3.	PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 25. MÄRZ 2015	104
4.	PRÄSENTATION DER BÜRGERRECHNUNG 2015.....	107
4.1	Einleitende Botschaft	107
4.2	Laufende Rechnung nach Funktionen.....	108
4.3	Laufende Rechnung nach Arten.....	108
4.4	Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten.....	109
4.5	Abschreibungstabelle	109
4.6	Verpflichtungskredite und Zusatzkredite	109
4.7	Detaillierte Laufende Rechnung	109
4.8	Detaillierte Investitionsrechnung	109
4.9	Detaillierte Bilanz	109
4.10	Anhang zur Bilanz	110
5.	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	110
6.	GENEHMIGUNG DER BÜRGERRECHNUNG 2015	111
7.	PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2016 DER BÜRGERGEMEINDE.....	111
7.1	Einleitende Botschaft	111
7.2	Laufende Rechnung nach Funktionen.....	112
7.3	Laufende Rechnung nach Arten.....	112
7.4	Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten.....	113
7.5	Abschreibungstabelle.....	113
7.6	Verpflichtungskredite und Zusatzkredite	113
7.7	Detaillierte Laufende Rechnung	113
8.	GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2016 DER BÜRGERGEMEINDE.....	113
9.	VERSCHIEDENES	113

1. BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN

Die Gemeindepräsidentin und der Gemeinderat laden die Bevölkerung zur Urversammlung ein. Im Anschluss an die Urversammlung findet die Burgerversammlung statt.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Stimmenzähler werden an der Urversammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 17.12.2015

Anwesend

Fux-Brantschen Gaby, Präsidentin
Biffiger Paul, Vizepräsident
Fux Cornelia, Gemeinderätin
Gruber Marseline, Gemeinderätin
Andenmatten Werner, Gemeinderat
Sarbach Markus, Gemeinderat
Truffer Josef, Gemeinderat
Bittel Roland, Gemeindeschreiber
Schaller Patrizia, Stv. Gemeindeschreiberin
Bauer Nicole, Admin. Mitarbeiterin
Gruber Jasmine, Admin. Mitarbeiterin
Volken Aisha, Admin. Mitarbeiterin
Brantschen Chantal, Lernende

Insgesamt können 98 Personen begrüsst werden.

1. Begrüssung der Präsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung begrüsse ich euch herzlich zur heutigen Urversammlung. Zuhanden des Protokolls stelle ich fest, dass die heutige Urversammlung ordnungs- und termingerecht einberufen worden ist und somit beschlussfähig ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Wie bereits in den letzten Versammlungen, schlage ich vor, einen Stimmenzähler pro Reihe zu bezeichnen. Vom Eingang Richtung Fensterfront:

Reihe 1: Jossen Donat
Reihe 2: Pollinger Heini
Reihe 3: Roland Brantschen
Reihe 4: Kalbermatten Patric
Reihe 5: plus Gemeinderatstisch: Brantschen Paul

Wer mit der Wahl der Stimmenzähler einverstanden ist, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Urversammlung wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig als Stimmenzähler.

Gerne gebe ich euch die Traktanden der Urversammlung bekannt.

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Urversammlung vom 26.03.2015
4. Steuergrundlagen 2016

5. Projektentscheid
 - 5.1 Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei
 - 5.2 Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss
6. Präsentation des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde
7. Genehmigung der Kreditaufnahme
8. Kenntnisnahme des Finanzplans bis 2019
9. Genehmigung des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde
10. Informationen aus dem Gemeinderat
11. Verschiedenes

Gibt es Einwände zu dieser Traktandenliste?

Wer mit den Traktanden einverstanden ist, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Traktanden werden von der Urversammlung einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Urversammlung vom 26. März 2015

Das Protokoll der Urversammlung vom 26. März 2015 hat ab dem 27. November 2015 während der Einberufungsdauer der Urversammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch in der Informationsschrift auf den Seiten 2 bis 5 abgebildet. Wir verzichten auf ein Verlesen des Protokolls, falls die Versammlung damit einverstanden ist. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen hat. Falls dies nicht der Fall ist, legen wir der Versammlung das Protokoll zur Genehmigung vor. Wer genehmigt das vorliegende Protokoll?

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 0

ENTSCHEID: Das Protokoll wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Gemeindeschreiberin Patricia Ruffiner für die zuverlässige Protokollführung.

4. Steuergrundlagen 2016

Wie ihr bereits wisst, legt die Urversammlung jeweils die Steuerindexierung fest.

Derzeit rechnet die Gemeinde die Steuern mit einer Indexierung von 145% ab. Aufgrund der geplanten Investitionen und der jetzigen Finanzlage der Gemeinde St. Niklaus stellt der Gemeinderat der Urversammlung den Antrag, die Indexierung bei 145% zu belassen.

Wer genehmigt die Indexierung von 145% für 2016?

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 0

ENTSCHEID: Die Indexierung wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

Die anderen Steuergrundlagen werden jeweils vom Gemeinderat festgelegt und hiermit der Urversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Welche Steuergrundlagen ergeben sich für 2016? Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 03. November 2015 folgende Steuergrundlagen festgelegt:

- Anwendbarer Koeffizient = 1.2 (mind. 1.0, max. 1.5);
- Betrag der Kopfsteuer = CHF 12.00 (mind. CHF 12.00, max. CHF 24.00);
- Betrag der Hundesteuer = CHF 150.00
- Feuerwehrsteuer = 2.5% der Einkommens- & Vermögenssteuer (max. CHF 100.00/Jahr);
- Verzugszins, Rückerstattungszins und Ausgleichszins = 3.5% (gem. Staatsratsentscheid vom 12.08.2015)
- Vergütungszins Vorauszahlungen = 0.5% (gem. Staatsratsentscheid vom 12.08.2015)

Kommen wir nun zum Traktandum 5, Projektentscheid Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei. Hierfür gebe ich Paul Biffiger, Mitglied der Projektgruppe, das Wort.

5. Projektentscheid:

5.1 Situation alter Werkhof und Orientierung Kauf Schreinerei

Paul: Guten Abend. Gerne präsentiere ich euch das vorgenannte Traktandum. Die Gemeinde St. Niklaus mietet seit 1996 von Walch Josef diverse Lokalitäten für den Betrieb des Werkhofs. Der Mitmieter eines Teils dieser Halle trat vor ca. 2 Jahren mit der Bitte an den GR, mittelfristig eine andere Lösung für die Werkhalle zu suchen, da er mit den Platzverhältnissen in und um seine Werkstatt, bei seinem gutlaufenden Betrieb platzmässig massiv an seine Grenzen stosse. Er könne seinen Betrieb in lediglich einem Teil der Halle langfristig nicht über Jahre weiterziehen.

Damit fasste der GR den Auftrag, sich nach einer Alternativlösung für den gesamten Werkhof, möglicherweise mit einem Teil Umweltplatz usw., umzusehen. Sich bietende Möglichkeiten wie z.B. das alte Werkstattareal der Schnydrig AG in den Längmatten, die Parzelle in den Lochmatten, die Parzelle an der Vispa, Einfahrt Balmatten und andere wurden laufend ernsthaft diskutiert und geprüft.

Nach intensiven Gesprächen und Abwägungen zeigten sich folgende Varianten:

- Die Gemeinde mietet weiterhin Lokalitäten
- Die Gemeinde baut einen neuen Werkhof
- Die Gemeinde kauft ein bestehendes Gebäude, welches von der Lage und dem Platzangebot einem zeitgemässen Werkhof mit Umschwung entspricht.

Die Option Miete schlossen wir aus div. Gründen bald von unseren Überlegungen aus. Im Jahre 2010 erwarb die Gemeinde im Gebiet Lochmatten/Steg zwei Parzellen mit einer Gesamtfläche von 2052 m² in der Industrie- und Gewerbezone. Die Urversammlung stimmte diesem Kauf damals zu, damit die Gemeinde bei einer erneuten, allfälligen Anfrage eines Industriebetriebes eine Alternative hätte und den Boden z.B. im Baurecht zur Verfügung stellen könnte. Da sich dann neu die Diskussion um einen alternativen Standort Werkhof auftat, liessen wir 2 Vorprojekte für einen Neubau auf dieser Parzelle ausarbeiten. Eine ca. 700 m² grosse Halle in einer Metallkonstruktion würde ca. CHF 1'064'000.00 kosten, in einer Betonkonstruktion belaufen sich die Kosten für eine 1½ stöckige Halle auf ca. CHF 1'335'000.—.

Die Erschliessung dieser Parzelle erfolgt teils über die bestehende Uferstrasse.

Bei den Abklärungen für den allfälligen Kauf eines bestehenden Gebäudes konzentrierten wir uns über längere Zeit auf das Objekt „alte Schreinerei Brantschen“ der Geschwister Brantschen Vreny und Erwin. Der Kauf der Parzelle Nr. 581 (4'372 m²) mit vorhandenem 2 geschossigen Gewerbegebäude über 1'211 m² Grundriss; 2'660 m² befestigter und 425 m² übriger Boden stand zur Debatte. Ein Teil dieses Gebäudes ist schon längerfristig an die Post und einen Gewerbebetrieb vermietet. Da das Areal über sehr viel Umschwung und ein zweigeschossiges Gebäude verfügt, könnten die Verträge dieser Mieter erneuert oder verlängert werden und der Betrieb des Werkhofes kann problemlos daneben organisiert werden. Zusätzlich könnten die verschiedenen, über das ganze Gemeindegebiet verteilten Material- und Werkstattdepots einheitlich an einem Ort gelagert werden. Der von den Geschwister Brantschen vorgeschlagene Kaufpreis von CHF 1'350'000.— war faktisch deckungsgleich mit dem Kaufpreis, welcher durch Daniel Troger als neutraler Architekt und Schätzungsexperte des Kantons Wallis in seinem fundierten Bericht vom 19. Oktober 2015 ermittelt wurde.

Der GR ist einstimmig der Auffassung, dass dieses für die Gemeinde langfristig wichtige Geschäft getätigt werden sollte. Die Vorteile des Kaufes an diesem Standort überwiegen die Argumente für einen Neubau. Die wichtigsten Argumente: Die zentrale Lage des Objektes direkt an der Kantonsstrasse erschliesst das Gebäude optimal. Die Entwicklungsmöglichkeiten um und im Gebäude, d.h. die Gemeinde hat im Gebäude vor allem im zweiten Geschoss selber noch freie Gestaltungsmöglichkeiten. Die unüberbaute Fläche für die Einrichtung des Umwelt- und Recyclingplatzes ist trotz teilweisen Einschränkungen durch den Gewässerraum optimal nutzbar. Der Werkhof hat alle Einrichtungen auf einer Parzelle und ist nicht mehr auf mehrere Standorte angewiesen. Dies hat vor allem auf die Organisation des Werkhofes als Dienstleistungsbetrieb einen positiven Einfluss.

Sarbach Ivo will wissen, ob die bestehenden Mieter im Gebäude bleiben, bzw. ob die Mieterträge wie bisher bleiben. Paul teilt ihm mit, dass die Verträge mit der Post und der Imbau AG von der Gemeinde übernommen werden. Der Vertrag mit der Post läuft fünf Jahre mit

der Option für weitere fünf Jahre. Sarbach Ivo ist der Meinung, zu so einer einmaligen Gelegenheit muss man ja sagen!

Gaby ging, da keine weiteren Fragen aufgeworfen wurden, über zur Abstimmung.

5.2 Ausgaben- und Finanzierungsbeschluss

Wer genehmigt das Projekt und die damit verbundene Investition von CHF 1.5 Millionen für den Kauf des Gebäudes und die notwendigen Anpassungen Werkhof?

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 1

ENTSCHEID: Das Projekt sowie die diesbezügliche Investition werden von der Urversammlung genehmigt.

6. Präsentation des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde

Zur Erinnerung: Wir haben eine laufende Rechnung und eine Investitionsrechnung. Der Aufwand inkl. Abschreibungen wird mit CHF 14.44 Mio. voranschlagt. Die Details entnehmt ihr bitte in der Übersicht in der Infoschrift auf S.10, die Erläuterungen dazu auf S. 15 – 18 und alle Details auf S. 34 – 58. Der Ertrag ist mit CHF 14.71 Mio. budgetiert. Somit schliesst die Laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von rund CHF 0.27 Mio. ab.

Was bedeutet dies für den Cash Flow 2016? Der Cash Flow entspricht den Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss.

Die Abschreibungen betragen gemäss Budget 2016 CHF 1.77 Mio., der Ertragsüberschuss beträgt, wie auf vorheriger Folie gesehen, CHF 0.27 Mio.

Aus der Laufenden Rechnung erwirtschaften wir somit einen Cash Flow in der Höhe von CHF 2.04 Mio. Dies ist der Betrag, den wir für die Finanzierung der Nettoinvestitionen oder, wenn die ganze finanzielle Situation anders wäre, zum Schuldenabbau verwenden können.

Mit welchen Investitionen rechnen wir 2016?

Rubrik 200, Kindergarten und Primarschule

Fluchtwegleiter Kindergarten: Dieser Betrag wird aus dem Budget 2015 übernommen. Die Erstellung dieser Fluchtwegleiter beim Kindergarten Linde ist noch nicht ausgeführt.

Rubrik 330, Sport

Ausbau und Sanierung Sportanlagen, Jean-Paul Brigger Fussballplatz: Aufgrund von diversen Abklärungen, wie Erstellung Gefahrenkarte, Platzaufbau mit Entwässerung und Fundationsschicht wurde das Projekt verzögert. Nun ist die Planung so weit vorangeschritten, dass man mit der Umsetzung im Frühjahr 2016 beginnen kann. Weitere Erläuterungen zum Sportplatz wird euch Marseline unter Traktandum 10.1 + 10.2 darlegen. Für die Versetzung der Skateanlage zum Sportplatz Jean-Paul Brigger sind CHF 20'000 vorgesehen.

Rubrik 550, Behinderte

Gem. Dienststelle für Sozialwesen sind im Budget 2016 für Einrichtungen (Behinderte / soziale) Investitionen in der Höhe von CHF 10'500 vorzusehen.

Rubrik 610, Kantonstrassen

Für die Beteiligung der Gemeinde an den Baukosten für den Flussbau und das kantonale Strassennetz werden 2016 CHF 150'000 budgetiert. Bin nicht sicher, welche Auswirkung ein allfälliger Budgetentscheid des Grossen Rates im Sinne des Staatsrates, d.h. **null Fr.** für Neubau Strassen- und Flussbau nach sich ziehen würde!

Rubrik 620, Gemeindestrassen

Teilstrecke LED-Beleuchtung: Gem. vorliegendem Energiekonzept wird ein etappiertes Auswechseln zur LED-Beleuchtung angestrebt. Für die Umsetzung wird seit Jahren CHF 12'000 budgetiert.

Für Asphaltierarbeiten an diversen Gemeindestrassen hat man CHF 340'000 zurückgestellt.

Rubrik 640, Kauf und Ausbau Gebäude Werkhof

Ihr habt unter Traktandum 5 dem Kauf und dem Ausbau des Werkhofs zugestimmt. Dieser Budgetposten schlägt mit 1.5 Mio zu Buche.

Rubrik 700, Wasserversorgung

Anpassungen Trinkwassernetz: Für die Instandhaltung des Trinkwassernetzes im Gebiete Rittinen und Stock Nord (letzte Etappe) wird CHF 350'000 budgetiert.

Reservoir Blattbach: Hier sind noch einige Abschlussarbeiten in der Höhe von CHF 72'000 vorgesehen. Die Zuleitung von der Fassung Schmitta zum Reservoir ist in einem guten Zustand. Daher wird auf die Totalsanierung dieses Abschnittes vorläufig verzichtet.

Projekt Filteranlage: Als Pilotprojekt wird zur Filtration von Arsen und Uran eine Anlage projektiert und dafür CHF 40'000 ins Budget aufgenommen.

Wasserversorgung Herbriggen: Für Planungskosten hat der Gemeinderat hier eine Rückstellung von CHF 50'000 vorgesehen.

Rubrik 710, Abwasserbeseitigung

Massnahmen ARA: Auswechseln des bestehenden Rechens (Rechen, Betontrennarbeiten) in der Höhe von CHF 70'000.00.

Rubrik 750, Gewässerverbauungen

Spisszug: Die Arbeiten Spisszug sind momentan in Ausführung. Mit der Stützmauer Unterführung MGB ist eine erste Etappe am Laufen. Für das kommende Jahr steht die Leitmauer Los 1 B auf dem Programm. Diese Arbeiten sind jedoch stark abhängig von den Subventionszusagen des Kantons. Zurzeit stehen beim Kanton keine Gelder für diese Massnahmen zur Verfügung. Wir hoffen immer noch, dass der Grossrat entsprechende Gelder für den Wasser- und Strassenbau und Schutzmassnahmen freistellt.

Schutzmassnahmen Bielzug: Auch hier konnten die Arbeiten nun aufgenommen werden und laufen bis ins Jahr 2016. Zurzeit ist die Abgrenzung zwischen 2015 und 2016 schwierig, da der Stand der Arbeiten auch stark witterungsabhängig ist. Für 2016 ist eine Million budgetiert. Nach Abzug der Subventionen verbleibt hier eine Nettoinvestition von CHF 80'000.

Rubrik 760, Lawinen- und Steinschlagverbauungen

Steinschlagverbauung Stock: Nach Rücksprache mit der zuständigen Dienststelle hat man CHF 500'000 im Budget 2016 vorgesehen. Nach Abzug der Subventionen verbleiben der Gemeinde Restkosten von CHF 75'000.

Sicherheitsprojekt Balmatten: Für das gesamte Sicherheitsprojekt, dessen Umsetzung im 2015 noch nicht in Angriff genommen werden konnte, sind Gelder von CHF 2.3 Mio. erforderlich. Das Projekt umfasst diverse Steinschlagschutzdämme und -netze im Balacker, Balmatten, Flüe und Schutzloch. Es ist mit Subventionen von gesamthaft 85% zu rechnen, somit fallen der Gemeinde Restkosten in der Höhe von rund CHF 345'000 an. Für das Jahr 2016 ist im Budget CHF 525'000, bzw. eine Nettoinvestition von CHF 80'000 vorgesehen. Auch hier muss die Gemeinde um jedes Projekt kämpfen, damit die Subventionszusicherungen erfolgen und die Umsetzung der Projekte nicht in die Zukunft verschoben wird.

Rubrik 800, Landwirtschaft

Wasserfuhren Riedbach: Die Kosten für die effektive Umsetzung des Projekts belaufen sich auf CHF 1.3 Mio. Seitens von Andreas Schild (Bundesexperte für Melioration) liegt zum Projekt ein positiver Vorentscheid vor. Damit wird das Projekt von Bund und Kanton mit einer Pauschalsubvention von CHF 753'000.00 unterstützt. Die Kraftwerke Mattmark AG (KWM) beteiligt sich an den Baukosten mit CHF 350'000.00. Davon erfolgt CHF 200'000.00 über eine Geldleistung und zusätzlich wird die KWM die Installationen (Steuerung der Anlage ab dem Werk in Stalden) für ca. CHF 150'000.00 in Eigenregie ausführen. Diese Kosten sind im KV von CHF 1.3 Mio enthalten. Die KWM übernimmt den Betrieb bis und mit dem Verteiler. Sie koordiniert den Wasserbezug und ist verantwortlich, dass die Abgabe der Wässerwasser rechtzeitig in genügender Menge erfolgt. Der Gemeinde verbleiben Restkosten von CHF 197'000.00.

Der Riedbach entwässert das grösstenteils hochalpine Einzugsgebiet des Riedgletschers und mündet bei St. Niklaus in die Vispa. Das Gerinne ist murgangfähig mit grossem Geschiebepotential. Unterhalb von 1.900 m.ü.M bis zum Einlauf in die Vispa liegen 12 Fassungen, welche der Ableitung der Wässerwasser für die Gemeinden Grächen und St. Niklaus dienen. Im Jahre 1959 wurde eine Wässerwassermenge von 720 l/s konzessioniert. In den letzten Jahrzehnten wurden erfahrungsgemäss 200 bis 300 l/s Wässerwasser abgegeben. Bei Unwettern wurden die bestehenden Fassungen immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen. Ihr Unterhalt übersteigt den zumutbaren Aufwand. Einige Fassungen hat man bereits aufgegeben. Daher ist es zwingend notwendig, zeitgemässe und weniger unterhaltsaufwändige Lösungen zu suchen.

Flurweg Riedwäng-Teifi: Direkt unterhalb Gasenried erstreckt sich eine ausgedehnte landwirtschaftliche Nutzfläche vom Riedwäng bis hinunter zur Teifi. Der bis zu 50 % steile Hang ist für landwirtschaftliche Maschinen nur wenig bis gar nicht erschlossen. Das Büro Paul Imhof AG hat ein Vorprojekt erstellt. Für die weitere Bearbeitung des Projektes hat der Gemeinderat einen Beitrag von CHF 20'000 ins Budget 2016 aufgenommen.

Rubrik 830, Tourismus und Gewerbe

Rastplatz bei der Sportanlage: Im Budget ist die Schüttung des Dammes oberhalb des Platzes vorgesehen. Der Platz befindet sich heute in der roten Zone. Nach der Schüttung kann mit der Einrichtung des Rastplatzes begonnen werden. Die Installationen sind je nach Finanzlage der Gemeinde in den kommenden Jahren vorgesehen. Weitere Informationen siehe unter 10.2 Freizeitanlage bei der Sportanlage.

Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp: (Übernahme aus dem Budget 2015) Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09. September 2014 für die Beteiligung Restaurant Alpe Jungen gesamthaft CHF 70'000 (CHF 35'000 à fonds perdu, CHF 35'000 zinsloses Darlehen) gesprochen. Dieser Betrag wird erst bei der Realisierung des Gebäudes ausbezahlt.

Beteiligung Hängebrücke Europaweg: Die Gesamtkosten liegen bei CHF 753'000. Eine halbe Million erhofft man über Sponsorengelder zu finanzieren. Von den Restkosten von CHF 253'000 trägt die Gemeinde St. Niklaus 15.5 %, oder CHF 40'000.00.

Die oben dargelegten Brutto Investitionen betragen CHF 7.45 Mio.

Investitionsbeiträge des Kantons, sprich Subventionen, erwarten wir in der Höhe von CHF 3.55 Mio.

Somit sind im 2016 Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 3.90 Mio. geplant.

Finanzierung der Netto-Investitionen

Im 2016 sind, wie bereits erwähnt, Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 3.90 Mio. geplant.

Wie wir vorhin gesehen haben, beträgt der Cash Flow aus der Laufenden Rechnung CHF 2.04 Mio. Daraus resultiert eine Neuverschuldung von CHF 1.86 Mio.

Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 1.86 Mio.

Die Gemeinde St. Niklaus muss im 2016 zusätzliches Fremdkapital in Höhe von CHF 1.86 Mio. aufnehmen.

Der Gemeinderat legt der Urversammlung vom 17. Dezember 2015 die Kreditaufnahme von CHF 1.865 Mio. zur Zustimmung vor.

Wer die Kreditaufnahme genehmigt, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Kreditaufnahme von CHF 1.865 Mio. wird einstimmig genehmigt.

8. Kenntnisnahme des Finanzplans bis 2018

Gem. Art. 18 und 19 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16.06.2004 wurde ein Finanzplan für eine Dauer von mindestens 4 Jahren erarbeitet und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 03.11.2015 genehmigt.

Bei der Finanzplanung hat man den 5-Jahresplan weitergeführt bzw. auf die laufenden Bedürfnisse angepasst. Die Sicherheitsprojekte sind mit den Dienststellen abgesprochen. Die Zukunftsvision geht in die Richtung, dass man den Gewinn vor Abschreibungen in der LR (Cash-Flow) jeweils als Nettoinvestition vorsieht. Nur in Ausnahmefällen, wie z.B. bei der Realisierung des Glasfasernetzes, oder dem Neubau Bahnhof wird von diesem Standpunkt abgewichen.

Die Nettoschuld pro Kopf wird in der Finanzplanung im Jahre 2019 bei 6'427 liegen, was einer Zunahme von CHF 3'795, oder 144 % gleichkommt. Im Abschluss 2014 lag diese Kennzahl bei CHF 2'632. Man kann heute bereits davon ausgehen, dass die pro Kopfverschuldung im 2015 nicht so massiv ansteigen wird, wie im KV 2015 errechnet. Die Zunahme wird viel moderater ausfallen. Damit kann auch bereits heute davon ausgegangen werden, dass die Zunahme der Nettoschuld pro Kopf nicht in dem Umfang zunehmen wird, wie im Finanzplan angenommen. Die Korrektur wird aber erst die definitive Rechnung 2015 bringen. Die Finanzplanung der Gemeinde ist mit grossen Ungewissheiten verbunden, da zurzeit beim Kanton gespart wird. So werden auch Projekte, bei denen die Plangenehmigungen vorliegen, auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Dieses Vorgehen macht die Gemeinde vor

allem bei den Projekten in den Sicherheitsbereichen sehr betroffen. Die Gemeinde ist einerseits bemüht, die Projekte zu budgetieren und im Finanzplan vorzusehen, damit man auch gegenüber dem Kanton zeigen kann, dass man gewillt ist, diese Projekte zu realisieren. Auf der anderen Seite besteht **keine grosse Hoffnung**, dass die Realisierungsphase so schnell eintritt, wie man sich das in der Gemeinde wünscht. Mit der optimistischen Budgetierung soll die Realisierung der Sicherheitsprojekte nicht am Willen der Gemeinde scheitern.

Aus dem nachfolgenden Finanzplan der Gemeinde St. Niklaus bis 2019 ist ersichtlich, dass

- der Cash-Flow der Laufenden Rechnung bis 2019 stabil gehalten werden kann.
- die Gemeinde St. Niklaus in den kommenden Jahren aufgrund der anstehenden Projekte wie beispielsweise Bahnhof MGB sowie den diversen Sicherheitsprojekten, aber auch aufgrund bereits genehmigter Projekte wie beispielsweise die Realisierung des Glaserfasernetzes höhere Investitionen tätigen wird.
- aufgrund der Investitionstätigkeit eine Neuverschuldung in Kauf genommen werden muss.
- die Kosten der höheren Investitionstätigkeit der nächsten Jahre über das Eigenkapital abgedeckt werden können.
- die Gemeinde das Finanzhaushaltgleichgewicht langfristig einhalten kann.

9. Genehmigung des Voranschlags 2016 der Munizipalgemeinde

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 03. November 2015 den Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde einstimmig genehmigt und unterbreitet diesen der Urversammlung zur Zustimmung. Die Zustimmung des Voranschlags erfolgt laut Art. 7 Abs. 1 des Gemeindegesetzes mittels Globalgenehmigung durch die Urversammlung. Globalgenehmigung bedeutet, dass die Urversammlung den Voranschlag als Gesamtes annimmt oder ablehnt, jedoch nicht die Möglichkeit hat, diesen in einzelnen Positionen abzuändern.

Wer genehmigt den Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde?

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Der Voranschlag 2016 der Munizipalgemeinde wird einstimmig genehmigt.

Unter dem Traktandum 10. Informationen aus dem Gemeinderat übergibt die Präsidentin das Wort an die Gemeinderäte.

10. Information aus dem Gemeinderat

Marseline: Guten Abend miteinander! Von meiner Seite ein paar Informationen zu den Projekten, welche der Gemeinderat zusammen mit den jeweiligen Kommissionen im letzten Jahr betreut hat.

Sanierung Jean-Paul Brigger Sportplatz: Im Oktober 2014 sind auf dem Platz 3 Sondierschlitz erstellt und von einem Fachbüro aus Zürich untersucht worden. Mitte Februar 2015 sind dem Gemeinderat die Ergebnisse präsentiert worden. Diese Ergebnisse hat man der Urversammlung vom 26. März 2015 vorgestellt. Trotz den Erkenntnissen, dass der Untergrund nicht optimal ist, hat sich der Gemeinderat nach intensiven Diskussionen entschieden, auf die Totalsanierung des Untergrundes zu verzichten. Was hat uns zu diesem Entscheid bewogen? In erster Linie kann kein direkter Zusammenhang zwischen der eher geringen Durchlässigkeit der Fundaments-Schicht und der Lebensdauer des Kunstrasens nachgewiesen werden. Zudem hat man bei der Benützung des Platzes in den letzten Jahren nie festgestellt, dass sich auf dem Platz Wasser angesammelt hat. Es ist viel mehr die Tatsache, dass Kunstrasenplätze eine Lebensdauer von 10 bis 12 Jahren haben. Der bestehende Platz hat dieses Alter erreicht. Dazu kommt, dass die Totalsanierung des Platzes uns 1,5 Mio. Franken kosten würde. Geld, welches die Gemeinde zurzeit nicht zur Verfügung hat. Auch ein Kunstrasenplatz benötigt Pflege, aus diesem Grunde ist eine Berieselungsanlage vorgesehen. Der Gemeinderat hat dem Landschaftsarchitekten Imahorn Natal den Auftrag zur Bauausführung erteilt. Die Offerten für die Tiefbauarbeiten, die Verbreiterung und Verlängerung des Platzes und die Lieferung sowie Entsorgung des Kunstrasens liegen vor. Die Offerten haben gezeigt, dass das Budget nicht überschritten wird. Ziel ist es, im Frühjahr/Sommer 2016 die Sanierung des Jean-Paul Brigger Sportplatzes umzusetzen.

Freizeitanlage – Rastplatz beim Sportplatz: Parallel zur Sanierung vom Sportplatz hat man die Projektierung der Freizeit-Anlage in Angriff genommen. Wie Gaby bereits in der Begrüssung gesagt hat, befindet sich das Raiffeisen-Pfarrei-Gemeindeareal vollumfänglich in der roten Steinschlagzone. Der Gemeinderat hat nach intensiven Gesprächen und Abwägungen aller Pro und Contras, den Bau eines Schutzdammes mit dem vor Ort gestockten Aushubmaterial dem Abtransport von diesem Material vorgezogen. Und das aus dem Grunde, weil uns ein Abtransport teurer käme. Für die Schüttung des Schutzdammes werden Fr. 95'00.00 ins Budget aufgenommen. In den nächsten Jahren möchte man unterhalb des Schutzdammes eine Freizeit-Anlage für die Bevölkerung einrichten. Mit der Realisierung dieses Projekts können wir eine seit Jahren offene Vereinbarung zwischen den Verantwortlichen der Raiffeisenbank und der Gemeinde erfüllen. Aus finanziellen Gründen wird in einer ersten Phase die Schüttung des Dammes mit der Anpassung der Wanderwegunterführung realisiert. Die Einrichtung der Freizeitanlage wird je nach finanzieller Lage der Gemeinde sukzessive vorgenommen. Seitens der Gemeinde hofft man auch, in Fronarbeit oder mit der Gemeindeequipe erste Arbeiten ausführen zu können. Mit diesem Projekt hofft man für die Bevölkerung einen schönen Platz für Jung und Alt im Dorf zu schaffen.

Taxi-Rundkurs Dezember 2014: Anlässlich des Zukunftstages ist der Wunsch geäußert worden, einen Kundentransport einzusetzen! Vor allem für die Leute, die nicht mehr so mobil sind, damit sie besser zu den einzelnen Geschäften gelangen können. Die Projektgruppe Einkauf-Shopping hat ein 3-monatiges Pilotprojekt «Taxi-Rundkurs für Zaniglas» lanciert. Leider hat man nach drei Monaten festgestellt, dass der Taxidienst nicht rege genug genutzt wurde und somit finanziell nicht tragbar war.

Verabschiedungen Gemeinderat und Schuldirektion: Stefan Fux war seit 2009 als Vertreter der CVP im Gemeinderat. Stefan hat sein Engagement dem Ressort „Soziale Wohlfahrt“ gewidmet. Den Prozess zur Zusammenlegung der verschiedenen SMZ hat Stefan unermüdlich und an vorderster Front mitbegleitet und in der Phase der Realisierung überzeugt mitgearbeitet. Als versierter Kenner des sozialen Gefüges legte Stefan als Leiter der Projektgruppe „Ärztegemeinschaftspraxis“ viel Herzblut in die Ausarbeitung möglicher Lösungen, auf denen die weiteren Schritte jetzt gut aufgebaut werden können. Aus gesundheitlichen Gründen trat er von seinem Amt zurück.

Dominik Chanton hat die Schulen in Zaniglas in den letzten vier Jahren umsichtig und mit grossem Engagement geleitet. In seiner Amtszeit hat er wichtige Projekte eingeleitet und umgesetzt. Die Primar-, wie auch die Orientierungsschule in unserem Dorf sind heute sehr gut positioniert. Die Gemeinde verliert mit ihm nicht nur einen sehr guten Pädagogen, sondern auch einen umsichtigen und initiativen Schuldirektor, der auch ausserhalb der Schule in unserer Gemeinde in kulturellen Bereichen sehr aktiv war. Simon Gattlen war vom 01.09.2013 bis 30.06.2015 in der Gemeinde St. Niklaus als Stellvertreter Schuldirektion der Schulen St. Niklaus-Grächen tätig. Auch er galt im Lehrerkollegium als sehr kompetenter Pädagoge und war ein umsichtiger und sehr gut akzeptierter Stellvertreter des Schuldirektors.

Begrüssung neuer Gemeinderat und neue Vizerichterin: Aufgrund des Rücktritts des Gemeinderats Stefan Fux wurde Josef Truffer in den Gemeinderat gewählt. Josef Truffer erklärte sich bereit, das Amt als Gemeinderat zu übernehmen und wurde in stiller Wahl gewählt. Josef engagierte sich seit 2013 im Amt des Vizerichters und übernimmt neu das Ressort „Soziale Wohlfahrt“. Mirjam Wyer erklärte sich bereit, das Amt als Vizerichterin zu übernehmen und wurde in stiller Wahl gewählt. Mirjam ist verheiratet mit Hans Peter, gemeinsam haben sie ein Kind.

Begrüssung neue Schuldirektion und neue Mitarbeiter in der Verwaltung der Gemeinde: Als Nachfolger für Schuldirektor Dominik Chanton haben die Schulkommission und die Gemeinderäte von St. Niklaus und Grächen Roger Anthamatten zum neuen Schuldirektor gewählt. Gleichzeitig ist Pascal Zimmermann als stellvertretender Schuldirektor ernannt worden. Beide waren bereits vor der Ernennung im Schulbetrieb von Zaniglas aktiv.

Aufgrund der Umstrukturierung in der Verwaltung konnte der Gemeinderat Aisha Volken als Sachbearbeiterin zu 100 % anstellen. Seit 01. Juli 2015 ist Roland Bittel aus Baltschieder

neuer Gemeindeschreiber/Finanzverwalter der Gemeinde St. Niklaus. Ihre Ausbildung als Kauffrau hat Anna Sarbach Mitte Jahr aufgenommen.

Heimattagung: Am Pfingstwochenende konnten wir unsere 14. Heimattagung feiern. Es war ein schöner Anlass und wir durften zahlreiche Gäste sowie Heimkehrende aus Nah und Fern in unserem Dorf willkommen heissen. Ich möchte an dieser Stelle einen lieben Dank an all die aussprechen, welche so tatkräftig mitgeholfen haben. Danke an alle Sponsoren, sowie an die Vereine und all die Helfer im Stillen. Einen ganz besonderen Dank an die OK-Mitglieder, welche in vielen Stunden Fronarbeit eine tolle Arbeit geleistet haben. Merci!

Steinplattenperimeter: Paul orientiert über den Steinplattenperimeter. Die Gründe für die Anpassung des Steinplattenperimeters sind, es werden keine Zaniglaserplatten mehr abgebaut. Die Subventionen sind gekürzt worden. Die Baukommission hat sich damit beschäftigt. Man hat an Ort und Stelle die Perimeter kontrolliert. Nun sind vier Perimeter definiert worden. Es ist auf eine kompakte Bauweise geachtet worden. Wer das Dach innerhalb dieses Perimeters neu macht, erhält nach wie vor die Unterstützung von Bund, Kanton und Gemeinde. Sollten die Subventionen weiter gekürzt werden, muss diese Angelegenheit nochmals überdacht werden. Im November fand zu diesem Thema für alle Interessierten eine Infoveranstaltung statt.

Einweihung Neubau Trinkwasserreservoir Blattbach: Werner begrüsst die Anwesenden. Als Rückblick gilt, aller Anfang ist schwer! Unter anderem hat die Standortwahl grosse Wellen geworfen. Jeder hat es besser gewusst. Heute steht das Reservoir und alles funktioniert bestens. Die Freude war gross, als das Wasser zum ersten Mal ins neue Reservoir lief und alles tadellos funktionierte. Er dankt allen, die am Werk beteiligt waren. Damit kann die Gemeinde auch einer künftigen Erhöhung des Trinkwasserverbrauchs - durch eine steigende Einwohnerzahl - gelassen entgegen sehen.

KW Jungbach: Gaby bittet die Anwesenden um Verständnis, wenn sie heute auf die eingehende Info über das KW verzichtet. Das KW ist anfangs April ans Netz gegangen. Die Kosten liegen im Kostenrahmen von ca. 21 Mio Franken. Bis zur nächsten UV liegt der Abschluss des ersten Geschäftsjahres vor. Auch das KW Jungbach hat einige Emotionen geweckt. Weitere Infos folgen an der nächsten UV.

11. Verschiedenes

Spielplatz im Dorf

Markus begrüsst auch seinerseits alle Versammlungsteilnehmer. Dieser Spielplatz beim Pfarrhaus dient den Kindergärtnern als Pausenplatz und wird auch von den anderen Kindern des Dorfes rege benutzt. Die Bepflanzung des Spielplatzes wurde in den letzten Jahren immer wieder angesprochen und die alten Obstbäume waren in guten Obstjahren jeweils von vielen Wespen besucht. Im Rahmen des Zukunftstages im letzten Jahr haben sich mehrere Eltern zur Mitarbeit an der Sanierung des Kinderspielplatzes bereit erklärt. Im Rahmen der Planungsdiskussionen hat auch der Pfarrer ein Herz für unsere Kleinsten gezeigt und ein Teil des Pfarrgartens konnte zum Spielplatz „hinzugefügt“ werden. In diesem Herbst konnten wir nun mit den Umsetzungsarbeiten beginnen. Vorerst war eine stattliche Anzahl Frauen und Männer dafür besorgt, dass Sträucher und Bäume für die Bauarbeiten beseitigt wurden. Diesen Freiwilligen gehört der Dank des Gemeinderates. Im Anschluss ist der Bagger aufgefahren und die Baugruppe hat eine wunderschöne Mauer aus Steinkörben gebaut, welche bestens ins Bild des Pfarrgartens passt. Zur Sicherheit der Kinder wurde ein Zaun erstellt und für einen Brunnen die entsprechenden Zu- und Ableitungen gelegt. Die in die Mauer integrierte kleine Kapelle lädt zum Verweilen ein. Besten Dank auch an die Gemeindegruppe für diese schöne Arbeit. Im Frühjahr werden wir nun an die Erneuerung der Spielgeräte gehen. Geplant sind einige neue Spielgeräte, ein neuer Sandkasten samt Abdeckung, ein Brunnen zum Spielen, eine neue Sitzbank und möglicherweise ein grosser Sonnenschirm, wie wir ihn vom Naherholungszentrum kennen.

Regionalpolizei: Nach der Kündigung des bisherigen Gemeindepolizisten musste der GR eine Lösung suchen. Mit der Gemeinde Zermatt konnte ein Vertrag zur Leistung von Gemeindepolizeidiensten vereinbart werden. Die Regionalpolizei hat ihre Arbeit auf den 01. März 2015 aufgenommen. Die Zusammenarbeit funktioniert gut. Nach der Versuchsphase von zwei Jahren muss über die weitere Zusammenarbeit beraten werden.

Feuerwehr: Markus kann als Sicherheitsverantwortlicher Gemeinderat mit Stolz eine gute Feuerwehr vertreten. An der Herbstinspektion hat der Feuerwehrkommandant Kalbermatter Patric eine sehr gut funktionierende Feuerwehr präsentiert. Aufgrund des Auftrages der Feuerwehr sollte der Bestand 125 Personen aufweisen. Zurzeit weist jedoch das Kader nur die Hälfte dieses Bestandes auf. Die Mannschaft hat 80 Einsätze, 36 Parkdienste und 4 Rettungseinsätze geleistet. Funktioniert sehr gut. Dem Kader ein grosses Merci. Aber die FW benötigt dringend neue Leute. Meldet euch bitte direkt beim Feuerwehrkommandanten Patric. Den Leuten gehört ein kräftiger Applaus.

Jugendarbeit 2015 „Jahresrückblick“: Auch Josef begrüsst die anwesenden Versammlungsteilnehmer in seinem Namen. Die Jugendarbeit in der Gemeinde Zaniglas funktioniert bestens. In der Infoschrift zu dieser UV hat man eingehend über die Aktivitäten informiert.

- 3.1.1 *Im vergangenen Winter konnte der Jugendverein Grächen-St. Niklaus rund 4-mal eine Eisdisco veranstalten. Es war jeweils ein tolles Erlebnis für gross und klein und es ist zu hoffen, dass auch nächstes Jahr die Temperaturen weitere Discos zulassen.*
- 3.1.2 *Als GauchoS präsentierten sich die Jung Glasinis bei den diesjährigen Fasnachtsumzügen in St. Niklaus und Grächen.*
- 3.1.3 *Das Projekt Greecher Boozuwanderung vom Jugendverein war ein Experiment in Zusammenarbeit mit der touristischen Unternehmung Grächen im März 2015. Bei strahlendem Vollmond und eisigen Temperaturen war der Jugendverein in unermüdlichem Einsatz, so dass dieses Experiment ein voller Erfolg wurde und eine Wiederaufnahme im Februar 2016 bereits geplant ist.*
- 3.1.4 *Im April kam die Schultheaterproduktion „Der Geizige“ zur Aufführung. Vor ausverkauftem Haus spielten die Jugendlichen der 3. OS zweimal die rasante Komödie über Geiz, Liebe und Verstrickungen. Der Jugendverein half auf und hinter der Bühne kräftig. Das Theater kam an, und wie!*
- 3.1.5 *Im Mai war dann endlich die langersehnte Heimattagung. Bei diesem Anlass hatte der Jugendverein einiges zu tun. Von der Betreuung der Jugendlichen bis zu diversen Aufführungen und am Sonntag dem Mitmachen beim Umzug war der Jugendverein sehr aktiv.*
- 3.1.6 *Auch in diesem Jahr „mietete“ der Jugendverein eine Kuh für die Alpe Jungen. Mit dem Erlös vom Käseverkauf finanziert sich der Jugendverein auch den alljährlichen Vereinsausflug.*
- 3.1.7 *Im Zusammenhang mit der 72 Stunden Aktion 2015 versuchte der Jugendverein GauchoS, ein Fest wieder aufleben zu lassen, das es seit 15 Jahren nicht mehr gab: Das traditionelle „Telifest“. Ein grossartiger Einsatz der JuBla und des Jugendvereins.*
- 3.1.8 *Im September fand in Grächen die 4. Ausgabe des Seifenkistenrennens des Jugendvereins Grächen – St. Niklaus statt. Bleibt zu hoffen, dass sich jetzt wieder alle Tüftler und Bastler in ihre Keller verziehen und für die nächste Austragung fleissig Seifenkisten bauen...*
- 3.1.9 *Die JAST stellt sich vor: Für das Projekt: „Vorstellung der Jugendarbeitstellen des Oberwallis bei der breiten Bevölkerung“ übten Jugendliche aus St. Niklaus und Grächen vier kleine Theatersequenzen ein, die sie im Zeughaus in Brig im November vorspielten. Damit dieser grosse Probenaufwand noch mehr belohnt wurde, gab es in der Raiffeisen Arena in St. Niklaus und im Gemeindesaal Grächen eine weitere Vorstellung mit anschliessender Podiumsdiskussion und Rundgang durch die beiden Jugendhäuser Grächen und Zaniglas.*

Die JuBla Zaniglas hat sich in 72 h nicht nur einem, sondern gleich drei Projekten gewidmet. In Gruppen hat man den Zivilschutzbunker des Altersheims St. Niklaus verschönert. Dem Pausenplatz der Primarschule verlieh man neue Farben. Am Samstag fuhren einige Kinder mit dem Bähnli nach Jungen, um Blumen, Rinden und andere Dinge zu sammeln. Damit bastelten sie Gestecke, welche die ältesten Kinder am Nachmittag in den Kapellen des

Kreuzweges nach Jungen verteilt, die bei dieser Gelegenheit auch gerade geputzt wurden.

Man sieht, die Jugend in Zaniglas war auch 2015 sehr aktiv. Josi dankt auch allen anderen Vereinen für die grosse Arbeit. Die Jugend ist unsere Zukunft und alle, die sich wo auch immer dafür einsetzen, verdienen unsere Anerkennung und den entsprechenden Dank.

Gaby dankt den einzelnen Gemeinderäten für die Ausführungen und gibt den Anwesenden, unter diesem Traktandum die Möglichkeit zu Fragen und Anregungen.

Antonella Greco: Bei der Umfahrungstrasse Eya sind die Fussgängerstreifen nicht optimal beleuchtet. Seitens der Gemeinde ist man sich des Problems bewusst. Man sucht Verbesserungsmöglichkeiten mit dem Strassenmeister, bzw. muss die Gde selber aktiv werden.

Sarbach Yvo: Sind die Arbeiten für die Schüttung des Dammes Freizeitanlage mit den zuständigen Amtsstellen abgesprochen? Gaby teilt ihm mit, dass der GR vor dem Entscheid stand, das Material abzuführen, oder am Standort zu verarbeiten. Wie vom Marseline dargelegt, hat sich der GR entschieden, mit dem geschütteten Material einen Erddamm zu bauen. Dies ist auch von den Fachleuten so vorgeschlagen worden. Mit der Schüttung des Dammes wird vor allem die Sicherheit des Rastplatzes erreicht. Die Einarbeitung des Materials an Ort und Stelle kostet weniger als der Abtransport.

Chanton Bernhard: Das Trottoir entlang der Dorfstrasse in Richtung Altersheim ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Asphalt ist eingefallen und weist starke Unebenheiten aus.

Stefan Fux dankt der Bevölkerung für die Unterstützung, die er von der Zaniglaser Bevölkerung in den letzten sieben Jahren erhalten hat. Der Gemeinde dankt er für die Erinnerungstafel. Er hat stets sein Bestes für die Gemeinde gegeben. Er wünscht seinem Nachfolger viel Befriedigung und Erfolg in seinem Amt.

Pollinger Heini sponsort für den Kinderspielplatz ein Holzhaus. Mit dem Hintergedanken, dass man auch aus Holz schöne Sachen machen kann. Das Haus soll den Gemeinderat in Zukunft daran erinnern, dass man auch Holz und nicht nur Beton- und Stahlvarianten planen kann. Das Holzhaus sollte jedoch dem Pfarrhaus keine Konkurrenz machen.

Nach diesen Wortmeldungen schliesst Gaby die gut besuchte Urversammlung mit dem Gruss aus der Infoschrift vom Erzbischof von Santa Fe de la Vera Cruz, um 21.15 Uhr. Dankeschön an Lotti, Toni und Marc für die Mithilfe. Für diesen Gemeinderat ist dies die letzte Budgeturversammlung in dieser Zusammensetzung. Im Frühjahr findet noch die Rechnungsurversammlung 2015 statt. Schöne Festtage und allen Gesundheit für das kommende Jahr.

Die Tradition will es so, dass die Ehrenburger an der nächsten UV das Apéro übernehmen. Die Familie Marga und Hans Schock lädt alle zum gemütlichen Verweilen mit warmem Wein und „Stäckli“ ein. Einen herzlichen Dank an die Familie Schock.

4. PRÄSENTATION DER JAHRESRECHNUNG 2015 DER MUNIZIPALGEMEINDE

4.1 Einleitende Botschaft

Die Laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'234'173.64 ab. Die Investitionsrechnung 2015 weist netto einen Saldo von CHF 1'487'912.84 aus.

4.2 Analyse des Ergebnisses

Ein Ertragsüberschuss von CHF 1'234'173.64 sowie Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von CHF 1'593'912.84 ergeben für das Jahr 2015 einen Cashflow von CHF 2'828'086.48.

Mit dem erwirtschafteten Cashflow von CHF 2'828'086.48 können die Nettoinvestitionen von CHF 1'487'912.84 vollständig finanziert werden. Die Nettoschuld pro Kopf nimmt im Jahr 2015 von CHF 2'632.00 auf CHF 2'225.00 ab.

4.3 Analyse der Finanzindikatoren

Für 2014 und 2015 können folgende Kennzahlen ausgewiesen werden:

Bezeichnung der Kennzahl	2014	2015	Beurteilung 2015
Selbstfinanzierungsgrad	76.7%	190.1%	sehr gut
Selbstfinanzierungskapazität	17.3%	23.9%	sehr gut
Ordentlicher Abschreibungssatz	10.0%	10.1%	genügend
Nettoschuld pro Kopf	CHF 2'632.00	CHF 2'225	kleine Verschuldung
Bruttoschuldenvolumenquote	162.8%	147.7%	sehr gut

Der Selbstfinanzierungsgrad stellt das Verhältnis zwischen der Selbstfinanzierung und den Nettoinvestitionen dar. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2015 beträgt 190.1%, dies stellt einen sehr guten Wert dar.

Die Selbstfinanzierungskapazität drückt die Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages aus. Eine Selbstfinanzierungskapazität von 23.9% stellt ebenfalls einen sehr guten Wert dar.

Die ordentlichen Abschreibungen umfassen die Abschreibungen in % des Verwaltungsvermögens. Ordentliche Abschreibungen von 10.1% entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Nettoschuld ist die Bruttoschuld abzüglich des realisierbaren Finanzvermögens. Bei einer Nettoschuld pro Kopf in der Höhe von CHF 2'225 kann von einer kleinen Verschuldung gesprochen werden.

Die Bruttoschuldenvolumenquote drückt die Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung aus. Eine Bruttoschuldenvolumenquote von 147.7% stellt auch einen sehr guten Wert dar.

4.4 Jahresrechnung

4.4.1 Bilanz (Bestandesrechnung)

Die transitorischen Buchungen und die erforderlichen Wertberichtigungen wurden wie in den Vorjahren konsequent vorgenommen.

4.4.2 Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung)

Die Darstellung lehnt sich an die Empfehlungen des HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren, und geht damit in der Darstellung und Analyse weiter als die gesetzlichen Vorgaben gem. dem Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004 und der

ERFOLGSRECHNUNG	
Personalaufwand	3'298'174.62
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'550'338.61
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'348'875.24
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	30.35
Transferaufwand	2'289'946.35
Durchlaufende Beiträge	10'000.00
Betrieblicher Aufwand	10'497'365.17
Fiskalertrag	5'683'722.35
Regalien und Konzessionen	3'328'725.21
Entgelte	1'733'375.23
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	413'100.08
Transferertrag	10'000.00
Durchlaufende Beiträge	811'351.55
Betrieblicher Ertrag	11'980'274.42
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'482'909.25
Finanzaufwand	246'754.88
Finanzertrag	256'491.57
Ergebnis aus Finanzierung	9'736.69
a.o. Aufwand (zusätzliche Abschreibungen)	258'472.30
a.o. Ertrag	0.00
a.o. Ergebnis	-258'472.30
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'234'173.64

Der Transferaufwand/-ertrag beinhaltet die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung, die Rückerstattungen von/an Gemeinwesen und die Beiträge für eigene Rechnung.

Die Gemeinde erwirtschaftet aus der betrieblichen Tätigkeit ein Ergebnis von CHF 1'482'909.25. Berücksichtigt man das Ergebnis aus der Finanzierung von CHF 9'736.69 und das ausserordentliche Ergebnis von CHF -258'472.30, erhalten wir ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF 1'234'173.64.

4.4.3 Investitionsrechnung

2015 haben wir insgesamt brutto CHF 2'824'070.09 investiert. An Subventionen haben wir total CHF 1'336'157.25 erhalten. Es resultieren somit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'487'912.84.

4.4.4 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung gibt Auskunft über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel.

MITTELFLUSSRECHNUNG	
Ertragsüberschuss (Gewinn)	1'234'173.64
Ordentliche Abschreibungen	1'348'875.24
Zusätzliche Abschreibungen	245'037.60
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	2'828'086.48
Veränderung Guthaben	+176'423.81
Veränderung Anlagen	+117'232.73
Veränderung Transitorische Aktiven	-266'807.51

Veränderung Laufende Verpflichtungen	-448'182.98
Veränderung Transitorische Passiven	+204'616.44
Veränderung Spezialfinanzierungen	-382'702.53
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	1'443'371.67
Nettoinvestitionen	-1'487'912.84
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'487'912.84
Abnahme mittel- und langfristige Schulden	-130'987.00
Mittelfluss aus Finanzierung	-130'987.20
Veränderung der Flüssigen Mittel	+609'766.40
Flüssige Mittel am 01.01.2015	3'785'995.41
Flüssige Mittel am 31.12.2015	4'395'761.81
Veränderung der Flüssigen Mittel	+609'766.40

Die Geldflussrechnung stellt den Geldfluss der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gestuft dar.

2015 ergibt sich ein Mittelzufluss aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Höhe von CHF 2'228'666.44. Die Mittel sind für die Finanzierung der Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'487'912.84 verwendet worden. Zudem ist eine Erhöhung der mittel- und langfristigen Schulden in der Höhe von CHF 1'153'380.00 zu verzeichnen. Die flüssigen Mittel haben im Jahr 2015 um CHF 609'766.40 zugenommen.

4.4.5 Anhang

Die Gemeinde weist per 31.12.2015 folgende Eventualverpflichtungen auf:

CHF 60'000.00 gegenüber der RB zu Gunsten des Altersheims

Diese Verpflichtung hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

CHF 17'875.00 Rückzahlungsgarantie für forstliche Investitionskredite

Die Gemeinde St. Niklaus gewährt zusammen mit den Gemeinden Zermatt, Randa und Täsch Rückzahlungsgarantien für die forstlichen Investitionskredite „Aebi“ und „Welte“. Das Forstrevier Inneres Nikolaital hat 2015 gesamthaft CHF 56'000.00 zurückbezahlt. Dies ergibt per 31.12.2015 einen Saldo der forstlichen Investitionskredite von CHF 71'500.00. Der Anteil der Gemeinde St. Niklaus beträgt CHF 17'875.00.

CHF 85'244.00 gegenüber der Pensionskasse Comunitas

Die Mehrheit der Festangestellten der Gemeinde ist bei der Pensionskasse Comunitas versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2015 beträgt 95.74%. Somit wäre die theoretische Deckungslücke für die Gemeinde St. Niklaus per Ende 2015 ca. CHF 85'244.00 (4.26% vom vorhandenen Altersguthaben per Ende 2015 von 2'001'034.00)

4.4.6 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Unsere Rechnungslegung haben wir unter Einhaltung folgender Grundsätze erstellt:

- Bruttodarstellung
- Periodenabgrenzung
- Fortführung
- Wesentlichkeit
- Verständlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Vergleichbarkeit
- Stetigkeit

4.4.7 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015

Im Budget 2015 waren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3'942'500 vorgesehen, im Abschluss 2015 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'487'912.84 zu verzeichnen. Somit sind für 2015 CHF 2'454'587.16 weniger Nettoinvestitionen angefallen als budgetiert. Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- Die Realisierung des Sportplatzes musste aufgrund von diversen Abklärungen verschoben werden. Damit konnte auch die Investition von CHF 620'000.00 nicht umgesetzt werden.
- Bei der Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrasse ist die Abrechnung 2014 tiefer ausgefallen, als ursprünglich im Abschluss 2014 angenommen. Im Jahre 2015 fehlen die effektiven Zahlen noch. Daher hat man den Betrag des Voranschlags 2015 zurückgestellt. Durch diese Verbuchung entsteht auch hier eine Minderausgabe von ca. CHF 225'000.00
- die grösste Abweichung stellt man bei den Sicherheitsprojekten für Gewässer-, Lawinen- und Steinschlagsverbauungen fest. Hier waren 2015 insgesamt 4.1 Millionen Investitionen geplant. Investiert worden sind nur CHF 984'586.00.

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 793'975 weist die Gemeinde St. Niklaus im 2015 einen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1'234'173.64 aus. Das Ergebnis fällt somit um CHF 2'028'148.64 besser aus als budgetiert. Dies kann hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- aufgrund niedrigerer Kosten in div. Bereichen wie bspw. für „Bruttogehälter der Primar- und Orientierungsschule“ von rund CHF 42'000, „Beiträge an die Pfarreien St. Niklaus“, von rund CHF 78'000, „Gemeindeanteil an Pflegeheime“ von rund CHF 56'000, „Beteiligung KESB“ von CHF 183'000, „Beteiligung an den Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes“ von rund CHF 55'000, „Schneeräumung, Parkplätze, Parkuhren“ von CHF 112'000, „Umwelt Raumordnung“ von CHF 298'000, „Volkswirtschaft“ von CHF 103'000 oder „Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden“ von rund CHF 110'000 und „Abschreibungen Verwaltungsvermögen“ von rund CHF 482'000; und
- div. Aufwandpositionen, welche tiefer und diverse Ertragspositionen, welche höher als budgetiert ausgefallen sind.

4.4.8 Eigenkapitalnachweis

Die Veränderung des Eigenkapitals der Munizipalgemeinde St. Niklaus kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Eigenkapital am 31.12.2013	CHF	=	7'757'757.20
Aufwandüberschuss Rechnung 2014	CHF	+	294'196.54
Eigenkapital am 31.12.2014	CHF	=	8'051'953.74
Ertragsüberschuss Rechnung 2015	CHF	+	1'234'173.64
Eigenkapital am 31.12.2015	CHF	=	9'286'127.38

Aufgrund des Jahresergebnisses 2015 wurde das Eigenkapital erhöht. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2014 CHF 9'286'127.38.

4.4.9 Anlagespiegel

Das Vermögen der Gemeinde wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Die Liegenschaften des Finanzvermögens weisen per 31.12.2015 einen Buchwert von CHF 250'120.00 auf.

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens exklusive Beteiligung am Kraftwerk Jungbach in der Höhe von CHF 2'040'000.00 beträgt per 31.12.2015 CHF 11'761'009.00. Der Versicherungswert aller Gebäude liegt bei rund CHF 94.4 Mio.

4.4.10 Rückstellungsspiegel

Das Rückstellungskonto beinhaltet die Rückstellung von CHF 200'000.00 gegenüber der RB zu Gunsten der Migros Genossenschaft Wallis.

4.5 Haushaltsgleichgewicht und Beurteilung der Finanzlage

Nachfolgend wird ohne zusätzliche Kommentierung ein Überblick über die Rechnung 2014, den Voranschlag 2015 sowie die Rechnung 2015 gegeben.

Dieser Überblick beinhaltet die Verwaltungsrechnung, die Gesamtübersicht der Jahresrechnung, die Bilanz und Finanzierung, die Laufende Rechnung nach Funktionen, die Laufende Rechnung nach Arten, die Investitionsrechnung nach Funktionen und die Investitionsrechnung nach Arten.

4.5.1 Verwaltungsrechnung

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Rechnung 2015
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- fr.	13'012'003.10	14'093'135.00	12'703'540.59
Ertrag	+ fr.	14'908'991.15	15'388'660.00	15'531'627.07
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'828'086.48
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'828'086.48
Ordentliche Abschreibungen	- fr.	1'346'973.00	1'574'000.00	1'348'875.24
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	255'818.51	515'500.00	245'037.60
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	-	-	-
Aufwandüberschuss	= fr.	-	793'975.00	-
Ertragsüberschuss	= fr.	294'196.54	-	1'234'173.64
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ fr.	3'421'458.31	7'919'500.00	2'824'070.09
Einnahmen	- fr.	949'666.80	4'427'000.00	1'336'157.25
Nettoinvestitionen	= fr.	2'471'791.51	3'492'500.00	1'487'912.84
Nettoinvestitionen (negativ)	= fr.	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	1'896'988.05	1'295'525.00	2'828'086.48
Nettoinvestitionen	- fr.	2'471'791.51	3'492'500.00	1'487'912.84
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= fr.	574'803.46	2'196'975.00	-
Finanzierungsüberschuss	= fr.	-	-	1'340'173.64

4.5.2 Gesamtübersicht der Jahresrechnung

Gesamtübersicht der Jahresrechnung						
	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total des Aufwandes (inkl. Abschreibungen)	14'614'794.61		16'182'635.00		14'297'453.43	
Total des Ertrages		14'908'991.15		15'388'660.00		15'531'627.07
Ertragsüberschuss	294'196.54		-		1'234'173.64	
Aufwandüberschuss		-		793'975.00		-
Total	14'908'991.15	14'908'991.15	16'182'635.00	16'182'635.00	15'531'627.07	15'531'627.07
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total der Ausgaben	3'421'458.31		7'919'500.00		2'824'070.09	
Total der Einnahmen		949'666.80		4'427'000.00		1'336'157.25
Netto-Investitionen 3)		2'471'791.51		3'492'500.00		1'487'912.84
Total	3'421'458.31	3'421'458.31	7'919'500.00	7'919'500.00	2'824'070.09	2'824'070.09
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	2'471'791.51		3'492'500.00		1'487'912.84	
Übertrag der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		1'346'973.00		1'574'000.00		1'348'875.24
Übertrag der zusätzlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		255'818.51		515'500.00		245'037.60
Übertrag der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages		-		-		-
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung		294'196.54		-		1'234'173.64
Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung	-		793'975.00		-	
Finanzierungsüberschuss	-		-		1'340'173.64	
Finanzierungsfehlbetrag		574'803.46		2'196'975.00		-
Total	2'471'791.51	2'471'791.51	4'286'475.00	4'286'475.00	2'828'086.48	2'828'086.48
Kapitalveränderung						
Übertrag des Finanzierungsüberschusses		-		-		1'340'173.64
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages	574'803.46		2'196'975.00		-	
Übertrag der Investitionsausgaben		3'421'458.31		7'919'500.00		2'824'070.09
Übertrag der Investitionseinnahmen	949'666.80		4'427'000.00		1'336'157.25	
Übertrag der Abschreibungen	1'602'791.51		2'089'500.00		1'593'912.84	
Zunahme des Nettovermögens	294'196.54		-		1'234'173.64	
Abnahme des Nettovermögens		-		793'975.00		-
Total	3'421'458.31	3'421'458.31	8'713'475.00	8'713'475.00	4'164'243.73	4'164'243.73

3) Bemerkung: falls negativ = Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung

4.5.3 Bilanz und Finanzierung

Überblick der Bilanz und der Finanzierung			Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Mittelherkunft	Mittelverwendung
					(Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven)	(Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven)
1	Aktiven		26'211'271.48	27'044'148.60		
	Finanzvermögen		11'767'304.16	12'350'221.53		
10	Flüssige Mittel		3'785'995.41	4'395'761.81	-	609'766.40
11	Guthaben		1'016'066.23	839'642.42	176'423.81	-
12	Anlagen		2'409'014.68	2'291'781.95	117'232.73	-
13	Transitorische Aktiven		4'556'227.84	4'823'035.35	-	266'807.51
	Verwaltungsvermögen		13'907'009.00	13'801'009.00		
14	Sachgüter		11'867'008.00	11'761'009.00		
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen		2'040'000.00	2'040'000.00		
16	Investitionsbeiträge		1.00	-		
17	Übrige aktivierte Ausgaben		-	-		
	Spezialfinanzierungen		536'958.32	892'918.07		
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		536'958.32	892'918.07	-	355'959.75
	Fehlbetrag		-	-		
19	Bilanzfehlbetrag		-	-		
2	Passiven		26'211'271.48	27'044'148.60		
	Verpflichtungen		17'821'607.11	17'477'450.92		
20	Laufende Verpflichtungen		1'344'302.21	896'119.23	-	448'182.98
21	Kurzfristige Schulden		-	-	-	-
22	Mittel- und langfristige Schulden		14'075'820.00	13'975'200.00	-	100'620.00
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		30'367.20	30'397.55	30.35	-
24	Rückstellungen		200'000.00	200'000.00	-	-
25	Transitorische Passiven		2'171'117.70	2'375'734.14	204'616.44	-
	Spezialfinanzierungen		337'710.63	280'570.30		
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		337'710.63	280'570.30	-	57'140.33
	Vermögen		8'051'953.74	9'286'127.38		
29	Eigenkapital		8'051'953.74	9'286'127.38		
Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung					1'340'173.64	
Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung						-
					1'838'476.97	1'838'476.97

4.5.4 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'376'210.77	706'572.60	1'517'025.00	722'720.00	1'485'765.52	799'402.05
1	Öffentliche Sicherheit	450'858.34	289'827.75	497'255.00	252'915.00	418'061.27	192'553.70
2	Bildung	2'314'332.22	349'484.05	2'382'800.00	352'270.00	2'319'154.67	333'657.50
3	Kultur, Freizeit, Kultus	1'509'734.04	27'602.65	1'742'735.00	30'350.00	1'512'932.00	39'350.90
4	Gesundheit	64'788.20	-	90'000.00	-	80'619.96	-
5	Soziale Wohlfahrt	995'504.55	129'442.50	1'472'345.00	315'080.00	1'224'543.28	171'339.05
6	Verkehr	2'396'924.64	859'223.35	2'474'375.00	778'965.00	2'066'709.27	802'889.30
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	2'319'150.79	1'852'892.75	2'118'410.00	1'547'855.00	1'962'688.37	1'589'543.20
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	832'518.20	547'677.80	1'019'890.00	452'305.00	910'818.57	511'655.95
9	Finanzen, Steuern	2'354'772.86	10'146'267.70	2'909'800.00	10'957'200.00	2'316'160.52	11'091'235.42
Total von Aufwand und Ertrag		14'614'794.61	14'908'991.15	16'224'635.00	15'409'660.00	14'297'453.43	15'531'627.07
Aufwandüberschuss			-		814'975.00		-
Ertragsüberschuss		294'196.54		-		1'234'173.64	

4.5.5 Laufende Rechnung nach Arten

Laufende Rechnung nach Arten						
	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'253'928.75		3'436'055.00		3'298'174.62	
31 Sachaufwand	4'037'356.64		4'131'375.00		3'550'338.61	
32 Passivzinsen	259'503.27		317'000.00		246'754.88	
33 Abschreibungen	1'609'396.51		2'089'500.00		1'607'347.54	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-		-		-	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	423'452.61		393'600.00		422'111.06	
36 Eigene Beiträge	1'683'411.77		2'062'605.00		1'867'835.29	
37 Durchlaufende Beiträge	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	289.85		-		-	
39 Interne Verrechnungen	3'337'455.21		3'742'500.00		3'294'891.43	
40 Steuern		5'503'917.37		5'503'100.00		5'683'722.35
41 Regalien und Konzessionen		2'616'472.31		2'799'100.00		3'328'725.21
42 Vermögenserträge		199'002.41		274'850.00		256'461.22
43 Entgelte		1'783'987.25		1'899'420.00		1'733'375.23
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		3'697.10		2'900.00		4'369.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		274'330.40		267'980.00		274'585.90
46 Beiträge für eigene Rechnung		565'357.90		482'150.00		532'396.65
47 Durchlaufende Beiträge		10'000.00		10'000.00		10'000.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		614'771.20		385'660.00		413'100.08
49 Interne Verrechnungen		3'337'455.21		3'763'500.00		3'294'891.43
Total von Aufwand und Ertrag	14'614'794.61	14'908'991.15	16'182'635.00	15'388'660.00	14'297'453.43	15'531'627.07
Aufwandüberschuss		-		793'975.00		-
Ertragsüberschuss	294'196.54		-		1'234'173.64	

4.5.6 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	-	-	-
1	Öffentliche Sicherheit	-	-	-	-	-	-
2	Bildung	11'990.60	5'030.00	129'000.00	19'000.00	68'510.90	19'217.90
3	Kultur, Freizeit, Kultus	18'415.10	-	620'000.00	-	31'151.54	23'770.60
4	Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5	Soziale Wohlfahrt	14'825.39	-	10'500.00	-	11'768.55	-
6	Verkehr	707'331.70	173'968.65	502'000.00	-	257'739.25	24'500.00
7	Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	2'640'405.52	756'168.15	6'580'000.00	4'408'000.00	2'402'161.45	1'268'566.80
8	Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	28'490.00	14'500.00	78'000.00	-	52'738.40	101.95
9	Finanzen, Steuern	-	-	-	-	-	-
Total der Ausgaben und Einnahmen		3'421'458.31	949'666.80	7'919'500.00	4'427'000.00	2'824'070.09	1'336'157.25
Ausgabenüberschuss			2'471'791.51		3'492'500.00		1'487'912.84
Einnahmenüberschuss		-		-		-	

4.5.7 Investitionsrechnung nach Arten

Investitionsrechnung nach Arten						
	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	3'178'544.47		7'404'000.00		2'567'264.94	
52 Darlehen und Beteiligungen	-		35'000.00		-	
56 Eigene Beiträge	242'913.84		480'500.00		256'805.15	
57 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	-		-		-	
60 Abgang von Sachgütern		-		-		-
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter		-		-		-
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		-		-		-
63 Fakturierungen an Dritte		-		-		-
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen		-		-		-
66 Beiträge für eigene Rechnung		949'666.80		4'427'000.00		1'336'157.25
67 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
Total der Ausgaben und Einnahmen	3'421'458.31	949'666.80	7'919'500.00	4'427'000.00	2'824'070.09	1'336'157.25
Ausgabenüberschuss		2'471'791.51		3'492'500.00		1'487'912.84
Einnahmenüberschuss	-		-		-	

4.6 Abschreibungen

4.6.1 Berechnung und Kontrolle der Abschreibungen

Verwaltungsvermögen am 31.12.2013	=	13'038'009.00
Nettoinvestitionen im Jahr 2014	+	2'471'791.51
Beteiligung Kraftwerk Jungbach	-	2'040'000.00
Verwaltungsvermögen am 31.12.2014(vor Abschreibungen)	=	13'469'800.51
davon 10% ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2014	-	1'346'973.00
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2014	-	255'818.51
Beteiligung KW Jungbach	+	2'040'000.00
Verwaltungsvermögen am 31.12.2014 (nach Abschreibungen)	=	13'907'009.00
Nettoinvestitionen im Jahr 2015	+	1'487'912.84
Beteiligung Kraftwerk Jungbach	-	2'040'000.00
Verwaltungsvermögen am 31.12.2015 (vor Abschreibungen)	=	13'354'921.84
davon 10% ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2015	-	1'348'875.24
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2015	-	245'037.60
Beteiligung KW Jungbach	+	2'040'000.00
Verwaltungsvermögen am 31.12.2015 (nach Abschreibungen)	=	13'801'009.00

Hier enthält das Verwaltungsvermögen per 31.12.2015 auch die Beteiligung am Kraftwerk Jungbach in der Höhe von CHF 2'040'000.00.

Gemäss Art. 51 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden ist das Verwaltungsvermögen nach Abzug des Buchwertes der dauernden Beteiligungen mit 10% vom Restwert abzuschreiben. Folglich ist die Beteiligung am Kraftwerk Jungbach nicht ordentlich zu 10% abzuschreiben.

Das restliche Verwaltungsvermögen wurde 2015 gesamthaft um CHF 1'593'912.84 abgeschrieben. Davon sind CHF 1'348'875.24 ordentliche Abschreibungen und CHF 245'037.60 zusätzliche Abschreibungen.

Der Buchwert des Verwaltungsvermögens per 31.12.2015 wird mit CHF 13'801'009.00 als werthaltig beurteilt.

4.6.2 Abschreibungstabelle 2015

Kto. Fibu	Bezeichnung	01.01.2015	Investitionen	Inv.-Einnahmen	BW vor Abschr.	Abschr.	31.12.2015	Abschr. in %
1140.01	Grundstücke	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1140.02	Liegenschaften	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1140.03	Parkanlagen	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00	999.00	1.00	99.90%
1141.01	Gemeindestrassen, Wege und Gassen	1'390'000.00	57'161.10	24'500.00	1'422'661.10	142'661.10	1'280'000.00	10.03%
1141.02	Parkplätze	82'000.00	0.00	0.00	82'000.00	8'000.00	74'000.00	9.76%
1141.03	Wasserversorgung	1'761'000.00	1'396'518.10	7'901.85	3'149'616.25	335'616.25	2'814'000.00	10.66%
1141.04	Abwasserreinigungsanlage	80'000.00	0.00	22'124.90	57'875.10	5'875.10	52'000.00	10.15%
1141.05	Lager- und Ablagerungsplätze	47'000.00	8'279.95	101.95	55'178.00	6'178.00	49'000.00	11.20%
1141.06	Gewässer	241'000.00	75'253.55	58'774.60	257'478.95	26'478.95	231'000.00	10.28%
1141.07	Lawinen- und Steinschlagverbauungen	912'000.00	909'332.45	1'179'765.45	641'567.00	66'567.00	575'000.00	10.38%
1143.01	Verwaltungsgebäude	401'000.00	0.00	0.00	401'000.00	40'000.00	361'000.00	9.98%
1143.02	Blitzschutz	24'000.00	0.00	0.00	24'000.00	2'000.00	22'000.00	8.33%
1143.05	Feuerwehrlokal	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1143.06	Fahrzeuge	252'000.00		0.00	252'000.00	25'000.00	227'000.00	9.92%
1143.1	Zivilschutzbauten	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1143.15	Orientierungsschule	1'675'000.00		317.90	1'674'682.10	167'682.10	1'507'000.00	10.01%
1143.16	Primarschule	619'000.00	68'510.90	18'900.00	668'610.90	67'610.90	601'000.00	10.11%
1143.20	Meierturm	210'000.00	0.00	0.00	210'000.00	21'000.00	189'000.00	10.00%
1143.25	Sportplätze	531'000.00	31'151.54	23'770.60	538'380.94	54'380.94	484'000.00	10.10%
1143.26	Schwimmbad	555'000.00	0.00	0.00	555'000.00	55'000.00	500'000.00	9.91%
1143.30	Turnhalle St. Niklaus	1'611'000.00	0.00	0.00	1'611'000.00	161'000.00	1'450'000.00	9.99%
1143.31	Turnhalle Herbruggen	583'000.00	0.00	0.00	583'000.00	59'000.00	524'000.00	10.12%
1143.32	Turnhalle Gasenried	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00	5'000.00	45'000.00	10.00%
1143.35	Alters- und Pflegeheim	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00%
1143.4	Parkhäuser	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1143.45	Friedhof	344'000.00	21'057.35	0.00	365'057.35	37'057.35	328'000.00	10.15%
1143.50	Holzschnitzelfeuerung	261'000.00	0.00	0.00	261'000.00	26'000.00	235'000.00	9.96%
1143.55	Stall, Scheune, Stadel	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1143.6	Berghütten	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00	0.00%
1143.61	Einrichtungen (Behinderte/soziale)	1.00	11'768.55	0.00	11'769.55	11'768.55	1.00	99.99%
1149.01	Übrige	213'000.00	0.00	0.00	213'000.00	21'000.00	192'000.00	9.86%
1149.02	Touristisch genutztes Vermögen	24'000.00		0.00	24'000.00	3'000.00	21'000.00	12.50%
1161.01	Investitionsbeiträge Kantonsstrassen	1.00	245'036.60	0.00	245'037.60	245'037.60	0.00	100.00%
1152.01	Beteiligung Kraftwerk Jungbach	2'040'000.00	0.00	0.00	2'040'000.00	0.00	2'040'000.00	0.00%
Total		13'907'009.00	2'824'070.09	1'336'157.25	15'394'921.84	1'593'912.84	13'801'009.00	10.35%

4.7 Synoptische Tabelle

Gemäss Art. 69bis der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden ist ein Verpflichtungskredit die Ermächtigung, für ein anvisiertes Ziel eine finanzielle Verpflichtung über einen bestimmten Betrag einzugehen.

Er wird für Projekte, welche sich über mehrere Jahre erstrecken, gewährt. Sobald sich ein Verpflichtungskredit als ungenügend erweist, muss von der zuständigen Behörde ein Zusatzkredit verlangt werden.

Aus der nachfolgenden synoptischen Tabelle sind die derzeitigen beanspruchten und noch verfügbaren Verpflichtungskredite der laufenden Projekte zu entnehmen. Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Projektentscheide, welche der Urversammlung zur Genehmigung vorgelegt wurden, da deren Gesamtkredit höher als 5% der Bruttoeinnahmen des letzten Verwaltungsjahres der Gemeinde waren.

Projekt	Gesamtkredit	aufgelaufene Kosten per 31.12.2015	erhaltene Subventionen per 31.12.2015	verbleibender Kredit	Status
Erschliessungsstrasse Herbruggen	2'100'000.00	134'311.70	0.00	1'965'688.30	pendent
Reservoir Blattbach	4'500'000.00	2'955'127.40	0.00	1'544'872.60	pendent
Glasfasernetz Oberwallis	1'000'000.00	114'550.00	0.00	885'450.00	pendent
Hochwasserschutzprojekt Spisszug	4'200'000.00	394'391.45	58'774.60	3'864'383.15	pendent
Sanierung Jean-Paul Brigger Fussballplatz	620'000.00	56'586.64	23'770.60	587'183.96	pendent

4.8 Übersicht der Budgetabweichungen > CHF 10'000

4.8.1 Aufwand und Ausgaben

Nachfolgender Aufstellung sind die Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Aufwandseite der Laufenden Rechnung zu entnehmen:

ÜBRIGE - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
A1	050.3010.01	*Besoldungen	-17'717
A2	120.3000.01	*Polizeikommission und Sicherheitsdienst	17'262
A3	120.3010.01	*Besoldungen	-102'656
A4	120.3010.03	Entschädigung Gemeindepolizeidienst	87'500
A5	120.3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	-13'310
A6	120.3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	-18'305
A7	200.3100.01	*Schulmaterial	-20'804
A8	200.3140.01	*Baulicher Unterhalt	12'762
A9	200.3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	48'953
A10	200.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-11'389
A11	220.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-10'318
A12	320.3130	*Kulturförderung Gemeinde St. Niklaus	-12'829
A13	320.3650.02	*Beiträge an kulturelle Vereine	-10'595
A14	320.3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	23'615
A15	330.3150.03	*Unterhalt Schwimmbad	-10'958
A16	330.3150.08	*Unterhalt sonstiger Anlagen	-21'000

A17	330.3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	47'961
A18	330.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-68'619
A19	330.3900.04	*Verrechnete Zinsen	-25'586
A20	410.3111	Sicherung der medizinischen Grundversorgung	-20'545
A21	620.3140.01	*Unterhalt Strassenbeleuchtungen	12'007
A22	620.3150.02	*Strassenreinigung und Schneeräumung	-54'505
A23	630.3110.01	*Anschaffung Parkuhren und Zubehör	-12'650
A24	630.3140.01	*Unterhalt Parkhäuser	-36'152
A25	630.3140.02	*Unterhalt Parkplätze	-10'682
A26	640.3010.01	*Besoldungen	-44'143
A27	640.3150.01	*Unterhalt Fahrzeuge	14'051
A28	640.3150.04	*Leasing Kommunaltraktor Rapid-Iseki	28'349
A29	730.3140.01	*Baulicher Unterhalt Holzschnitzelfeuerung	-21'589
A30	730.3150	*Übriger Unterhalt	-14'697
A31	740.3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	-15'100
A32	760.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-79'433
A33	770.3180.01	*Honorare Orts- und Raumplanung	17'113
A34	830.3140.05	*Unterhalt Wanderwege	-11'728
A35	830.3140.06	*Unterhalt Europaweg	28'382
A36	830.3140.07	*Hängebrücke Europaweg	-20'000
A37	830.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-82'001
A38	900.3200	*Zinsgutschrift und Vergütungszins	-10'417
A39	904.3190.01	*Steuerverluste	21'916
A40	904.3190.03	*Gefährdete Debitoren	-10'246
A41	907.3190.01	*Steuern auf Spezialeinnahmen	-33'250
A42	940.3220	*Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden	-57'882
A43	990.3300.01	*Debitorenverluste	13'435
A44	995.3180.01	*Sachversicherungen	10'696

DRINGEND ODER IN EINEM GESETZ GEREGLT - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
A45	200.3020	*Bruttogehälter - Primarschule	-29'155
A46	220.3020	*Bruttogehälter - Orientierungsschule	-13'655
A47	270.3510.02	*Gemeindekosten Schuldirektion PS	32'088
A48	340.3620.01	*Beitrag an die Pfarrgemeinde St. Niklaus	-78'911
A49	340.3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	-13'060
A50	540.3190	*Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	-183'601
A51	540.3660.07	Unterstützungsbeitrag Erziehungseinrichtung Mattini	-12'000
A52	550.3610.02	*Beiträge zugunsten Behinderter	12'251
A53	570.3650.03	*Gemeindeanteil an Pflegeheime	-56'010
A54	580.3660.01	*Sozialhilfe	29'347
A55	582.3610.01	*Kantonaler Beschäftigungsfond	-17'978
A56	610.3610.01	*Beteiligung an den Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes	-55'233
A57	610.3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	-229'962
A58	750.3140.01	*Unterhalt Vispa und Bäche	-58'000
A59	750.3140.02	*Gemeindebeteiligung an 3. Rhonekorrektur	-16'500
A60	810.3150.01	*Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)	-72'552
A61	810.3150.02	*Waldschäden	44'029
A62	990.3310	*Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-225'125
A63	990.3320	*Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-270'462

DURCH ENTSPRECHENDE EINNAHMEN GEDECKT - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
A64	700.3140.01	*Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoiren	48'647
A65	700.3180.03	Vermessungen und Nachführungen	-49'000
A66	700.3900.04	*Verrechnete Zinsen	24'143
A67	710.3010.01	*Besoldungen	14'975
A68	710.3140.01	*Unterhalt Abwasserreinigungsanlage	11'108
A69	710.3140.02	*Unterhalt Kanalisation	-34'017

A70	710.3180.05	Versicherungsfall	18'289
A71	710.3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	16'904
A72	720.3140.01	*Unterhalt Kehrichtsammelplätze	12'162
A73	720.3180.10	*Grünabfuhr	-10'082

Nachfolgender Aufstellung sind die Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Ausgabenseite der Investitionsrechnung zu entnehmen:

ÜBRIGE - Investitionsrechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
A74	330.5030.05	Ausbau und Sanierung Sportanlagen	-588'848
A75	610.5610.01	Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau u. das kant. Strassennetz	-224'963
A76	620.5010.12	Erschliessungsstrasse Herbruggen	-20'000
A77	830.5250.02	Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp	-35'000

DRINGEND ODER IN EINEM GESETZ GEREGLT - Investitionsrechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
A78	200.5031.01	Sanierung Kindergarten	-15'000
A79	200.5031.02	Erweiterung Kindergarten	-45'489
A80	740.5000.02	Stiege Friedhof St. Niklaus	-23'943
A81	750.5010.10	Verbauung Spisszug	-1'324'746
A82	750.5010.14	Schutzmassnahmen Bielzug	-700'885
A83	760.5010.02	Lawinenschutzdamm Sparruzug	-54'479
A84	760.5010.10	Steinschlagverbauung Stock	-842'720
A85	760.5010.11	Sicherheitsprojekt Biffig	-541'597
A86	760.5010.12	Steinschlagverbauung Steischläg	-496'737
A87	760.5010.13	Sicherheitsprojekt Balmatten	-189'249

4.8.2 Ertrag und Einnahmen

Nachfolgender Aufstellung sind die Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Ertragsseite der Laufenden Rechnung zu entnehmen:

ÜBRIGE - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
E1	050.4360.05	*Rückerstattungen Versicherungsleistungen	14'535
E2	050.4900.01	*Verrechneter Personalaufwand	70'988
E3	100.4390.01	*Private für Grundbuchvermessung	18'942
E4	120.4360.11	*Polizeibussen	-54'235
E5	260.4390.01	*Kurseinnahmen	-11'122
E6	270.4900.01	*Verrechneter Personalaufwand	12'021
E7	630.4340.01	*Parkplatzgebühren	10'885
E8	630.4340.03	*Beteiligung Scintilla Unterhalt Parkhaus	-23'722
E9	640.4900.01	*Verrechneter Personalaufwand	29'958
E10	730.4390	*Einnahmen Holzschnitzelfeuerung	18'984
E11	730.4900.02	*Verrechneter Sachaufwand	-26'876
E12	830.4520.01	*Anteil Gemeinden Unterhalt Europaweg	26'575
E13	940.4200	*Zinsen auf Kontokorrentguthaben	12'091
E14	940.4220.10	*Zinsen auf Wertschriften und Anteilscheinen	-25'580
E15	940.4900.01	*Verrechnete Passivzinsen	-31'882
E16	990.4900	*Verrechnete Abschreibungen	-495'587

DRINGEND ODER IN EINEM GESETZ GEREGLT - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
E17	140.4510	*Kantonsbeiträge für Kurse, Anschaffungen und Hydrantenleitungen	14'997
E18	220.4520.01	*Schulgeld Gemeinden	-18'000
E19	540.4390	*Beteiligung Gemeinden an der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	-143'575
E20	810.4520.01	*Waldarbeiten, Kostenrückerstattungen der Burgergemeinde	-17'674
E21	810.4610.02	*Subventionen Waldschäden	49'656
E22	900.4000.01	*Einkommenssteuern	188'042
E23	900.4000.02	*Vermögenssteuern	25'067
E24	900.4000.03	*Quellensteuern	-31'450
E25	902.4010.01	*Gewinnsteuern	-94'852
E26	902.4020	*Grundstücksteuern	90'246
E27	906.4050.01	*Erbschafts- und Schenkungssteuern	-25'600
E28	930.4100.01	*Wasserzins Grande-Dixence	401'701
E29	930.4100.02	*Wasserzins Aletsch AG	71'276
E30	930.4100.03	*Wasserzins Mattmark AG	56'192
E31	930.4100.12	Wasserzins KW Jungbach	-11'000

DURCH ENTSPRECHENDE EINNAHMEN GEDECKT - Laufende Rechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
E32	700.4340.01	*Einnahmen Trinkwasserzinsen	11'511
E33	700.4800.01	*Entnahmen aus Spezialfinanzierung Wasserversorgung	27'033
E34	710.4340.03	Rückvergütung Versicherungsfall	28'244
E35	720.4340.03	*Einnahmen Bauschutt und Aushubmaterial	-28'860
E36	720.4690.02	*Einnahmen Bosch	12'112

Nachfolgender Aufstellung sind die Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Einnahmenseite der Investitionsrechnung zu entnehmen:

ÜBRIGE - Investitionsrechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
E37	330.6610.05	*Subventionen Ausbau und Sanierung Sportanlagen	23'771
E38	620.6620	Subventionen Erschliessungsstrasse Gasenried	24'500
E39	710.6690.03	*Anschlussgebühren Kanalisation	22'125

DRINGEND ODER IN EINEM GESETZ GEREGLT - Investitionsrechnung			
Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Abweichung
E40	750.6610.10	*Subventionen Verbauung Spisszug	-1'096'225
E41	750.6610.14	Subventionen Schutzmassnahmen Bielzug	-592'999
E42	750.6610.15	Beteiligung MGB Schutzmassnahmen Bielzug	21'940
E43	760.6690.02	Subventionen Lawinenschutzdamm Sparruzug	-94'100
E44	760.6690.10	Subventionen Steinschlagverbauung Stock	-732'450
E45	760.6690.11	Subventionen Sicherheitsprojekt Biffig	-321'600
E46	760.6690.12	Subventionen Steinschlagverbauung Steischläg	-200'058
E47	760.6690.13	Subventionen Sicherheitsprojekt Balmatten	-170'000
E48	760.6690.14	Beteiligung MGB Grossblock Steischläg	16'031

4.9 Budgetabweichungen > CHF 10'000 der laufenden Rechnung

Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Laufenden Rechnung werden nachfolgend kommentiert:

4.9.1 Aufwand

A1, Besoldungen, 050.3010.01, CHF -17'717

2014 sind beim Abwärtsdienst Veränderungen eingetreten (Pensionierung, neue Einteilung) daher hat man die Kosten beim Budget 2015 erhöht. Die effektiven Kosten sind nicht im vorgesehenen Rahmen gestiegen.

A2, Polizeikommission und Sicherheitsdienst, 120.3000.01, CHF 17'262

Beim Sicherheitsdienst Zermatt an dem die Gde St. Niklaus anteilmässig mitfinanziert, sind Kosten aus dem Jahre 2013 und 2014 nachbelastet worden. Daher die Kostenüberschreitung.

A3, Besoldungen, 120.3010.01, CHF -102'656

Durch Auslagerung der Polizeidienste werden die Kosten unter A4 ausgewiesen.

A4, Entschädigung Gemeindepolizeidienst, CHF 87'500

Erklärung siehe A3

A5, Sozialversicherungsbeiträge, 120.3030.01, CHF -13'310

Durch die Auslagerung der Polizeidienste entfallen diese Kosten.

A6, Personalversicherungsbeiträge, 120.3040.01, CHF -18'305

Durch die Auslagerung der Polizeidienste entfallen diese Kosten.

A7, Schulmaterial, 200.3100.01, CHF -20'804

Dieser Bereich ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

A8, Baulicher Unterhalt, 200.3140.01, CHF 12'762

Der bauliche Unterhalt beim Primarschulhaus ist höher ausgefallen als budgetiert.

A9, Verrechneter Personalaufwand, 200.3900.01, CHF 48'953

Die internen Verrechnungen beim Personalaufwand, Zinsen und Abschreibungen werden teils anhand von effektiven Kosten und auch von Schätzungen und Erfahrungswerten von Vorjahren vorgenommen und können nur schwer budgetiert werden. Ziel ist es, durch die internen Verrechnungen der Kostenwahrheit bei den einzelnen Dienstbereichen gerecht zu werden.

A10, Verrechnete Abschreibungen, 200.3900.03, CHF -11'389

Die internen Verrechnungen beim Personalaufwand, Zinsen und Abschreibungen werden teils anhand von effektiven Kosten und auch von Schätzungen und Erfahrungswerten von Vorjahren vorgenommen und können nur schwer budgetiert werden. Ziel ist es, durch die internen Verrechnungen der Kostenwahrheit bei den einzelnen Dienstbereichen gerecht zu werden.

A11, Verrechnete Abschreibungen, 220.3900.03, CHF -10'318

Siehe Erklärung Ziffer A9.

A12, Kulturförderung Gemeinde St. Niklaus, 320.3130, CHF -12'829

Dieser Bereich ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

A13, Beiträge an kulturelle Vereine, 320.3650.02, CHF -10'595

Bei den Ausgaben handelt es sich um Beiträge an kulturelle Vereine (Musikgesellschaft, Kirchenchor und Trachtenverein). Der Aufwand liegt in der Höhe wie im Jahre 2014.

A14, Verrechneter Personalaufwand, 320.3900.01, CHF 23'615

Siehe Erklärung Ziffer A9.

A15, Unterhalt Schwimmbad, 330.3150.03, CHF -10'958

Der ord. Unterhalt Schwimmbad ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

A16, Unterhalt sonstiger Aufwand, 330.3150.08, CHF -21'000

Die geplanten Massnahmen 2015 sind nicht umgesetzt worden.

A17, Verrechneter Personalaufwand, 330.3900.01, CHF 47'961
Siehe Erklärung A9.

A18, Verrechnete Abschreibungen, 330.3900.03, CHF -68'619
Siehe Erklärung A10.

A19, Verrechnete Zinsen, 330.3900.04, CHF -25'586
Die tieferen Zinsen aufgrund von der Refinanzierung im Jahre 2015 und der nicht getätigten Investitionen, haben sich auf die Hypothekarzinsen ausgewirkt. Aus diesem Grunde hat dies entsprechend Auswirkungen auf die verrechneten Zinsen 2015.

A20, Sicherung der medizinischen Grundversorgung, 410.3111, CHF -20'545
Die geplanten Massnahmen konnten nicht wunschgemäss umgesetzt werden. Man ist zurzeit an der Abklärung, damit hier für die Zukunft eine Lösung gefunden werden kann.

A21, Unterhalt Strassenbeleuchtungen, 620.3140.01, CHF 12'007
Die Kosten bei der Strassenbeleuchtung sind höher ausgefallen. Der GR hat die Mehrausgaben entsprechend beschlossen.

A22, Strassenreinigung und Schneeräumung, 620.3150.02, CHF -54'505
Bei der Schneeräumung konnten die Kosten stark reduziert werden. Die Budgetierung erfolgt hier nach den Kosten früherer Jahre. Die Witterungsverhältnisse wirken sich auf die Kosten massiv aus.

A23, Anschaffung Parkuhren und Zubehör, 630.3110.01, CHF -12'650
Auf den Ersatz von Parkuhren ist 2015 verzichtet worden.

A24, Unterhalt Parkhäuser, 630.3140.01, CHF -36'152
Die geplanten Massnahmen sind nicht im geplanten Rahmen umgesetzt worden.

A25, Unterhalt Parkplätze, 630.3140.02, CHF -10'682
Bei den Parkplätzen war 2015 die Markierung vorgesehen, die nicht umgesetzt worden ist.

A26, Besoldungen, 640.3010.01, CHF -44'143
Die Besoldung beim Werkhofteam fiel weniger hoch aus als budgetiert.

A27, Unterhalt Fahrzeuge, 640.3150.01, CHF 14'051
Beim Unterhalt ist die Budgetierung schwierig. Hier ist auch das Alter der Fahrzeuge entscheidend, bzw. der Zustand des Maschinenparks.

A28, Leasing Kommunaltraktor Rapid-Iseki, 640.3150.04, CHF 28'349
Ein Fahrzeug musste ersetzt werden. Der GR hat beschlossen diese Anschaffung über ein Leasing zu finanzieren, dass im Budget 2015 nicht vorgesehen war.

A29, Baulicher Unterhalt Holzschnitzelfeuerung, 730.3140.01, CHF -21'589
Der Aufwand bei der Anlage ist leicht tiefer ausgefallen als budgetiert.

A30, Übriger Unterhalt, 730.3150, CHF -14'697
Beim Unterhalt Holzschnitzelfeuerung fielen die Kosten tiefer aus als erwartet.

A31, Verrechneter Personalaufwand, 740.3900.01, CHF -15'100
Siehe Erklärung A9.

A32, Verrechnete Abschreibungen, 760.3900.03, CHF -79'433
Siehe Erklärung A10.

A33, Honorare Orts- und Raumplanung, 770.3180.01, CHF 17'113
Die Kosten Ortsplanung sind schwierig zu budgetieren, da seitens des Kantons immer wieder Anpassungen verlangt werden, die vom Ortsplaner umgesetzt werden müssen.

A34, Unterhalt Wanderwege, 830.3140.05, CHF -11'728

Hier waren 2015 Massnahmen vorgesehen, die nicht realisiert worden sind.

A35, Unterhalt Europaweg, 830.3140.06, CHF 28'382

Der Unterhalt ist höher ausgefallen als budgetiert. Mehreinnahmen siehe E12.

A36, Hängebrücke Europaweg, 830.3140.07, CHF -20'000

Die geplanten Massnahmen sind nicht umgesetzt worden, da noch immer der Versicherungsfall offen ist.

A37, Verrechnete Abschreibungen, 830.3900.03, CHF -82'001

Siehe Erklärung A10.

A38, Zinsgutschrift und Vergütungszins, 900.3200, CHF -10'417

Die Zinsen werden auf die Steuervorauszahlungen für die voraussichtlichen Steuern der nat. Personen gewährt.

A39, Steuerverluste, 904.3190.01, CHF 21'916

Die Debitorenverluste stammen aus Steuern, bei denen entsprechend die Betreuung eingeleitet wurde und Verlustscheine vorliegen. Der Posten wird nicht budgetiert.

A40, Gefährdete Debitoren, 904.3190.03, CHF -10'246

Aufgrund des Standes der Betreibungen konnten die gefährdeten Debitoren angepasst werden.

A41, Steuern auf Spezialeinnahmen, 907.3190.01, CHF -33'250

Aufgrund der Vorauszahlung der Kantonssteuer und der def. Abrechnung 2014 ergibt sich diese Reduktion.

A42, Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden, 940.3220, CHF -57'882

Ein tieferer Zinssatz bei einer Refinanzierung und die nicht getätigten Investitionen 2015 führten zu dieser Zinsreduktion.

A43, Debitorenverluste, 990.3300.01, CHF 13'435

Die Debitorenverluste stammen aus Gebühren, bei denen entsprechend die Betreuung eingeleitet wurde und Verlustscheine vorliegen. Der Posten wird nicht budgetiert.

A44, Sachversicherungen, 995.3180.01, CHF 10'696

Bei diesem Konto handelt es sich um die Aufteilung der Versicherung auf die einzelnen Dienststellen.

A45, Bruttogehälter – Primarschule, 200.3020, CHF -29'155

Die Gemeinden beteiligen sich an den Bruttogehältern der PS und OS mit einem Beitrag pro Schüler. Dabei werden alle Kosten die im Kanton bei den Bruttogehältern und Soziallasten betr. den Unterricht der obligatorischen Schulzeit anfallen, auf die Anzahl Schüler aufgeteilt. Von diesen Kosten tragen die Gemeinden 30 %. Zusätzlich kommen zu diesen Kosten noch die Betriebsausgaben der spezialisierten Institutionen (ausgenommen Gehälter des Lehrpersonals) aufgerechnet. Zurzeit liegt der Gemeindeanteil bei CHF 3'330 pro Schüler. An der PS hat die Schülerzahl 2015 leicht abgenommen.

A46, Bruttogehälter – Orientierungsschule, 220.3020, CHF -13'655

Siehe Erläuterung Ziffer A45. Auch bei der OS ging der Klassenbestand leicht zurück.

A47, Gemeindkosten Schuldirektion PS, 270.3510.02, CHF 32'088

Die Kosten sind höher ausgefallen als 2015 budgetiert. Durch den Wechsel bei der Schuldirektion war die Budgetierung schwierig.

A48, Beitrag an die Pfarrgemeinde St. Niklaus, 340.3620.01, CHF -78'911

Die Gemeinden übernehmen von den Pfarreien die jährlichen Defizite. Im Jahre 2015 ist der Beitrag tiefer ausgefallen als budgetiert.

A49, Verrechneter Sachaufwand, 340.3900.02, CHF -13'060
Siehe Erklärung A14.

A50, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), 540.3190, CHF -183'601
Die Budgetzahlen stammen direkt von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und müssen entsprechend übernommen werden. Die effektiven Kosten liegen hier beträchtlich unter den budgetierten Kosten 2015. Die Gemeinden haben auf diese Budgetierung keinen Einfluss. Die Planung liegt bei den Verantwortlichen der KESB.

A51, Unterstützungsbeitrag Erziehungseinrichtung Mattini, 540.3660.07, CHF -12'000
Der Betrag ist noch nicht bezahlt worden. Man hat diesen Beitrag im 2015 budgetiert.

A52, Beiträge zugunsten Behinderter, 550.3610.02, CHF 12'251

A53, Gemeindeanteil an Pflegeheime, 570.3650.03, CHF -56'010

A54, Sozialhilfe, 580.3660.01, CHF 29'347

A55, Kantonaler Beschäftigungsfond, 582.3610.01, CHF -17'978

Ziffer A52-A55: Sämtliche Kosten der Sozialhilfe werden anhand der Totalkosten im Kanton, je nach Finanzkraft auf die Gemeinden aufgeteilt. Die Gemeinden erhalten bei der Budgetierung die angenommenen Kosten. Die effektiven Kosten können jedoch erst im nachfolgenden Jahr definitiv ermittelt werden.

A56, Beteiligung an den Unterhaltskosten des kantonalen Strassennetzes, 610.3610.01, CHF -55'233

Die def. Abrechnung 2014 ist erfolgt. Die Kosten sind abhängig von den gesamten Investitionen, die im Kanton für die Kantonsstrassen aufgewendet worden sind. Die Gemeinden tragen von diesen Kosten 30% und der Kanton 70%.

A57, Verrechnete Abschreibungen, 610.3900.03, CHF -229'962
Siehe Erläuterung Ziffer A10.

A58, Unterhalt Vispa und Bäche, 750.3140.01, CHF -58'000

Der Kanton hat weniger Massnahmen für den Unterhalt der Vispa aufgewendet. In diesem Bereich ist die Gemeinde stark vom Kanton abhängig. Die Gde trägt hier die Hälfte der jährlichen Kosten.

A59, Gemeindebeteiligung an 3. Rhonekorrektur, 750.3140.02, CHF -16'500
Der Betrag wird in Zukunft in der IR ausgewiesen.

A60, Unterhalt und Pflege des Waldes (effor), 810.3150.01, CHF -72'552
Die Kosten beim Unterhalt sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

A61, Waldschäden, 810.3150.02, CHF 44'029

Die Gemeinde konnte die Waldschäden nicht budgetieren. Für die Subventionen verweisen wir auf die Erläuterung unter E21.

A62, Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen, 990.3310, CHF -225'125

Die ord. Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen sind mit 10.1 % nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt worden. Die Differenz zur geplanten Abschreibung 2015 ist auf die nicht getätigten Investitionen 2015 zurückzuführen.

A63, Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen, 990.3320, CHF -270'462

Bei den zusätzlichen Abschreibungen handelt es sich um die abgeschrieben Baukosten der Kantonsstrassen. Bei der Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrassen (siehe Erläuterungen A75), fehlt die def. Abrechnung 2015. Erfahrungsgemäss werden wir die Kosten erst im Verlaufe von April/Mai 2016 erhalten.

A64, Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoir, 700.3140.01, CHF 48'647
Die Arbeiten am Unterhalt Leitungsnetz sind höher ausgefallen als geplant.

A65, Vermessungen und Nachführungen, 700.3180.03, CHF -49'000

Im Budget 2015 ist für die Nachführung des Leitungskatasters entsprechende Kosten budgetiert worden (Personal- und Materialkosten). Diese Massnahmen sind nicht umgesetzt worden und daher sind die Kosten auch nicht angefallen.

A66, Verrechnete Zinsen, 700.3900.04, CHF 24'143

Siehe Erläuterungen Ziffer A19.

A67, Besoldungen, 710.3010.01, CHF 14'975

Durch den Stellenwechsel beim Betrieb der ARA ist dieser Bereich zu tief budgetiert worden.

A68, Unterhalt Abwasserreinigungsanlage, 710.3140.01, CHF 11'108

Beim ordentlichen Unterhalt ARA liefen mehr Kosten auf als geplant. Der Zustand der ARA verlangt teils rasche Interventionen.

A69, Unterhalt Kanalisation, 710.3140.02, CHF -34'017

Beim ordentlichen Unterhalt liefen weniger Kosten auf als geplant.

A70, Versicherungsfall, 710.3180.05, CHF 18'289

Ein Ölunfall führte bei der ARA zu Mehraufwänden. (Schadensregelung siehe E34).

A71, Verrechneter Personalaufwand, 710.3900.01, CHF 16'904

Siehe Erklärung A14.

A72, Unterhalt Kehrichtsammelplätze, 720.3140.01, CHF 12'162

Durch die Mehrabgabe von Material haben die Entsorgungskosten entsprechend zugenommen. Der Mehraufwand ging mittels Zahlungen an Fremdfirmen.

A73, Grünabfuhr, 720.3180.10, CHF -10'082

Durch die Auflösungen von Rückstellung der letzten Jahre entstand hier ein Minderaufwand.

4.9.2 Ertrag

E1, Rückerstattungen Versicherungsleistungen, 050.4360.05, CHF 14'535

Lohnrückzahlungen der SUVA für Lohnausfall der Mitarbeiter.

E2, Verrechneter Personalaufwand, 050.4900.01, CHF 70'988

Siehe Erklärung A9.

E3, Private für Grundbuchvermessung, 100.4390.01, CHF 18'942

Es sind Rechnungen an Private für Grundbuchdienstleistungen gestellt worden, die so nicht budgetiert waren.

E4, Polizeibussen, 120.4360.11, CHF -54'235

Durch den Systemwechsel, Auslagerung der Polizeidienste, sind die Einnahmen aus Bussen und Kontrollen entsprechend tiefer ausgefallen.

E5, Kurseinnahmen, 260.4390.01, CHF -11'122

Bei der Erwachsenenbildung sind weniger Kurse angeboten worden. Daher konnte das Budgetziel nicht erreicht werden.

E6, Verrechneter Personalaufwand, 270.4900.01, CHF 12'021

Siehe Erklärung A14.

E7, Parkplatzgebühren, 630.4340.01, CHF 10'885

Die Gebühren sind höher ausgefallen als angenommen.

E8, Beteiligung Scintilla Unterhalt Parkhaus, 630.4340.03, CHF -23'722

Die geplanten Massnahmen beim Parkhaus sind nicht in der geplanten Masse umgesetzt worden. Daher konnte die Weiterverrechnung nicht in dem Rahmen vorgenommen werden (siehe A24).

E9, Verrechneter Personalaufwand, 640.4900.01, CHF 29'958

Siehe Erklärung A9.

E10, Einnahmen Holzschnitzelfeuerung, 730.4390, CHF 18'984

Die Weiterverrechnungen an die Lieferanten von Fernwärme sind entsprechend höher ausgefallen. Die Verrechnung erfolgt nach Zähler und hängt demzufolge vom Verbrauch jedes einzelnen ab.

E11, Verrechneter Sachaufwand, 730.4900.02, CHF -26'876

Siehe Erklärung A9/10/19.

E12, Anteil Gemeinden Unterhalt Europaweg, 830.4520.01, CHF 26'575

Durch den Mehraufwand beim Europaweg (siehe A35) konnten anteilmässig zusätzliche Kosten an die beteiligten Gemeinden weiterverrechnet werden.

E13, Zinsen auf Kontokorrentguthaben, 940.4200, CHF 12'091

Die Unterdeckungen der Regiebetriebe Wasser und Kehricht werden entsprechend verzinst und sind im Budget 2015 nicht in der Masse berücksichtigt worden.

E14, Zinsen auf Wertschriften und Anteilscheinen, 940.4220.10, CHF -25'580

Beim Budget 2015 ging man beim KW Jungbach von der Dividende von ca. CHF 100'000 aus. Die effektive Dividende von 5 % auf das AK von CHF 2'040'000 muss voraussichtlich im Jahre 2015 gekürzt werden. Dies hat man im Abschluss 2015 nun berücksichtigt. Daher wird hier mit weniger Zinsen gerechnet.

E15, Verrechnete Passivzinsen, 940.4900.01, CHF -31'882

Siehe Erklärung A19.

E16, Verrechnete Abschreibungen, 990.4900, CHF -495'587

Siehe Erklärung A9.

E17, Kantonsbeiträge für Kurse, Anschaffungen und Hydrantenleitungen, 140.4510, CHF 14'997

Anstelle der budgetierten Einnahmen von CHF 4'500, hat man CHF 19'500 zurückerstattet erhalten.

E18, Schulgeld Gemeinden, 220.4520.01, CHF -18'000

Die Gemeinde Grächen bezahlt pro Schüler eine Pauschale. Diese wird pro Schuljahr aufgrund der effektiven Schülerzahl in Rechnung gestellt.

E19, Beteiligung Gemeinden an der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), 540.4390, CHF -143'575

Analog der Minderausgaben bei den Ausgaben KESB (A50), nimmt auch der Betrag zur Weiterberechnung an die Gemeinden entsprechend ab.

E20, Waldarbeiten, Kostenrückerstattungen der Burgergemeinde, 810.4520.01, CHF -17'674

Bei diesem Konto wird der Fehlbetrag der Burgerrechnung entsprechend belastet. In diesem Jahr konnten beim Holzverkauf höhere Einnahmen erzielt werden. Damit konnte der Fehlbetrag entsprechend reduziert werden.

E21, Subventionen Waldschäden, 810.4610.02, CHF 49'656

Man konnte die Subventionen aus den Waldschäden der Jahre 2014/2015 entsprechend verbuchen.

E22, Einkommenssteuern, 900.4000.01, CHF 188'042

E23, Vermögenssteuern, 900.4000.02, CHF 25'067

E24, Quellensteuern, 900.4000.03, CHF -31'450

E25, Gewinnsteuern, 902.4010.01, CHF -94'852

E26, Grundstücksteuern, 902.4020, CHF 90'246

E27, Erbschaft- und Schenkungssteuern, 906.4050.01, CHF -25'600

Zu Punkt E22 – E27: Die Einkommens- und Vermögenssteuern der nat. und jur. Personen werden in Form von voraussichtlichen Steuern im laufenden Jahr einkassiert. Verschiedene Werte, wie Quellensteuern, Gewinnsteuer und Grundstücksteuer können vom Vorjahr übernommen werden bzw. sind bereits fix. Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer wird bei der Vorauszahlung ca. 90 % der letzten gültigen Veranlagung in Rechnung gestellt. Dies ist eine eher vorsichtige Steuerberechnung. Damit sollte es in diesem Bereich keine Überraschungen geben.

E28, Wasserzins Grande-Dixence, 930.4100.01, CHF 401'701

E29, Wasserzins Aletsch AG, 930.4100.02, CHF 71'276

E30, Wasserzins Mattmark AG, 930.4100.03, CHF 56'192

Zu Punkt E28-E30: Die Wasserzinsabgaben der Gesellschaften ist im Jahre 2015 von CHF 40.00 pro kW, auf CHF 44.00 pro kW angestiegen. Zudem hat ein gutes Wasserwirtschaftsjahr 2015 zu diesem erfreulichen Einnahmenzuwachs von über einer halben Million Franken geführt.

E31, Wasserzins KW Jungbach, 930.4100.12, CHF -11'000

Das KW Jungbach hat erstmals die Wasserzinsen abgerechnet. Der Betrag fiel leicht tiefer aus als budgetiert.

E32, Einnahmen Trinkwasserzinsen, 700.4340.01, CHF 11'511

Die Einnahmen aus Trinkwasserzinsen sind 2015 höher ausgefallen als budgetiert.

E33, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, 700.4800.01, CHF 27'033

Ende 2015 musste die Entnahme zusätzlich angehoben werden. Der Vorschuss für die Wasserversorgung musste angehoben werden.

E34 Rückvergütung Versicherungsfall, 710.4340.03, CHF 28'244

Siehe Erklärung A70 - Rückvergütung der Versicherung für Ölunfall.

E35 Einnahmen Bauschutt und Aushubmaterial, 720.4340.03, CHF -28'860

Aufgrund der Sanierung der Deponie konnte 2015 praktisch kein Material entgegengenommen werden. Entsprechend konnten keine Einnahmen erzielt werden.

E36 Einnahmen Bosch, 720.4690.02, CHF 12'112

Die Rechnungsstellung erfolgt gemäss Meldung der Scintilla AG (Verrechnung der effektiv in dem Jahre abgegebenen Mengen). Die Budgetierung erfolgt hier nach den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.10 Budgetabweichungen > CHF 10'000 der Investitionsrechnung

Budgetabweichungen (+/- CHF 10'000.-) der Investitionsrechnung werden nachfolgend kommentiert:

4.10.1 Ausgaben

A74, Ausbau und Sanierung Sportanlagen, 330.5030.05, CHF -588'848

Die Sanierungsarbeiten konnten nicht umgesetzt werden, da im Frühjahr 2015 noch diverse Abklärungen notwendig waren.

A75, Beteiligung an den Baukosten für den Flussbau und das kant. Strassennetz, 610.5610.01, CHF -224'963

Die def. Abrechnung 2014 fiel niedriger aus, als angenommen. Die Abrechnung 2015 ist noch ausstehend. Es ist der Betrag aus dem Budget 2015 zurückgestellt worden.

A76, Erschliessungsstrasse Herbriggen, 620.5010.12, CHF -20'000

Wie bereits im letzten Jahr konnte auch 2015 die geplanten Massnahmen nicht umgesetzt werden. Nun liegt der Bundesgerichtsentscheid vor. Das weitere Vorgehen hängt hier vom Verlauf der Abklärungen betreffend Gefahrenzonen/Steischläg und der Zonen-Nutzungsplanung ab.

A77, Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp, 830.5250.02, CHF -35'000

Die Beteiligung wird erst bei der Realisierung des Bergrestaurants ausgelöst. Dies ist mit der IG auch entsprechend vereinbart worden.

A78, Sanierung Kindergarten, 200.5031.01, CHF -15'000

Die Realisierung der geplanten Treppe ist ins 2016 verschoben worden.

A79, Erweiterung Kindergarten, 200.5031.02, CHF -45'489

Die Erweiterung des Kindergartens konnte billiger abgeschlossen werden als geplant.

A80, Stiege Friedhof St. Niklaus, 740.5000.02, CHF -23'943

Auch diese Investition konnte kostengünstiger abgeschlossen werden als geplant.

A81, Verbauung Spisszug, 750.5010.10, CHF -1'324'746

Bei diesem Projekt ist die Gde bei der Umsetzung auf den Kanton angewiesen. Aufgrund von Kosteneinsparungen seitens des Kantons, konnte dieses Werk terminlich nicht wunschgemäss umgesetzt werden.

A82, Schutzmassnahmen Bielzug, 750.5010.14, CHF -700'885

Wir verweisen auf die Ausführungen unter Punkt A81.

A83, Lawinenschutzdamm Sparruzug, 760.5010.02, CHF -54'479

Kosten aus diesem Projekt sind bereits 2014 bezahlt worden. Das Projekt konnte im Jahre 2015 realisiert werden. Zurzeit ist man noch an der def. Abrechnung (weitere Erläuterungen siehe Ziffer E43).

A84, Steinschlagverbauung Stock, 760.5010.10, CHF -842'720

Wir verweisen auf die Ausführungen unter Punkt A81.

A85, Sicherheitsprojekt Biffig, 760.5010.11, CHF -541'597

Die Arbeiten konnten kostengünstiger abgeschlossen werden als im Budget 2015 geplant. Entsprechend konnten auch weniger Subventionen verbucht werden (siehe Erläuterung Ziffer E45).

A86, Steinschlagverbauung Steischläg, 760.5010.12, CHF -496'737

Die Arbeiten sind grösstenteils aufgrund der Dringlichkeit bereits im Jahre 2014 realisiert worden und konnten erst im 2015 budgetiert werden (weitere Erläuterungen siehe Ziffer E46).

A87, Sicherheitsprojekt Balmatten, 760.5010.13, CHF -189'249

Wir verweisen auf die Ausführungen unter Punkt A81.

4.10.2 Einnahmen

E37, Subventionen Ausbau und Sanierung Sportanlagen, 330.6610.05, CHF 23'771

Eine Subvention für Überarbeitung der Gefahrenkarte konnte verbucht werden. Die Ausgabe ist 2014 in diesem Bereich belastet worden.

E38, Subventionen Erschliessungsstrasse Gasenried, 620.6620, CHF 24'500

Hier konnte die Gde in diesem Jahr die Bundessubvention für diese Arbeiten verbuchen.

E39, Anschlussgebühren Kanalisation, 710.6690.03, CHF 22'125

Die Einnahmen betr. Anschlussgebühren Kanalisation wurden aufgrund der geringen Vorhersehbarkeit nicht budgetiert.

E40, Subventionen Verbauung Spisszug, 750.6610.10, CHF -1'096'225

Da das Projekt nicht im budgetierten Rahmen umgesetzt worden ist, können auch die budgetierten Subventionen nicht verbucht werden (siehe Kommentar unter A81).

E41, Subventionen Schutzmassnahmen Bielzug, 750.6610.14, CHF -592'999

Da das Projekt nicht im budgetierten Rahmen umgesetzt worden ist, können auch die budgetierten Subventionen nicht verbucht werden (siehe Kommentar unter A81).

E42, Beteiligung MGB Schutzmassnahmen Bielzug, 750.6610.15, CHF 21'940

Die MGB überwies die Beteiligung an den bisher ausgeführten Arbeiten.

E43, Subventionen Lawinenschutzdamm Sparruzug, 760.6690.02, CHF -94'100

Teils Subventionen sind bereits 2014 verbucht worden. Daher fehlen diese nun in der Abrechnung 2015 (weitere Erläuterungen siehe Ziffer A83).

E44, Subventionen Steinschlagverbauung Stock, 760.6690.10, CHF -732'450

Siehe Erläuterungen Ziffer E 41.

E45, Subventionen Sicherheitsprojekt Biffig, 760.6690.11, CHF -321'600

Die Mindereinnahmen bei Subventionen stammen aus den tieferen Baukosten (siehe Erläuterungen siehe Ziffer A85).

E46, Subventionen Steinschlagverbauung Steischläch, 760.6690.12, CHF -200'058

Das Projekt ist teils bereits im Jahre 2014 umgesetzt worden und entsprechend hat man die Subventionen auch im 2014 verbucht.

E47, Subventionen Sicherheitsprojekt Balmatten, 760.6690.13, CHF -170'000

Da das Projekt nicht im budgetierten Rahmen umgesetzt worden ist, können auch die budgetierten Subventionen nicht verbucht werden (siehe Kommentar unter A81).

E48, Beteiligung MGB Grossblock Steischläch, 760.6690.14, CHF 16'031

Die MGB überwies die Beteiligung an diesem Projekt.

5. KENNTNISNAHME DER ZUSATZ- UND NACHTRAGSKREDITE 2015

In den Kapiteln 4.8, 4.9 und 4.10 wurde über die Budgetabweichungen (> CHF 10'000) informiert. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung im März 2016 die Budgetabweichungen zur Kenntnis genommen.

Gemäss Art. 69ter Abs. 4 und Art. 69quiquies Abs. 4 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden sind Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000.- der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen.

2015 weist die Gemeinde St. Niklaus **keine** Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000 auf.

6. BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung und den Gemeinderat der Munizipalgemeinde von St. Niklaus

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde **St. Niklaus**, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr, abgeschlossen per **31.12.2015**, geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die per **31.12.2015** abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Weitere Feststellungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist ;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen ;
- die Verschuldung der Munizipalgemeinde als **gering** bezeichnet wird und sich im Vergleich zum Vorjahr leicht **verringert** hat ;
- gemäss unserer Beurteilung die Munizipalgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen ;
- die Schlussbesprechung mit Vertretern des Gemeinderates stattgefunden hat ;

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 9. März 2016

Zenhäusern Treuhand AG



Daniel Zenhäusern
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Simone Minnig
lic.rer.oec /
zugelassene Revisorin

Beilage : Jahresrechnung des per **31.12.2015** abgeschlossenen Rechnungsjahres

7. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2015

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 08. März 2016 die Jahresrechnung 2015 der Munizipalgemeinde genehmigt und unterbreitet mit dieser Informationsschrift der Urversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2015 zur Genehmigung.

8. ÜBERFÜHRUNG DER AKTIEN DES KW JUNGBACH VOM VV INS FV

Art. 65 Abs 3 litt. c und d der Verordnung (VFFG 611.102) stellt den Transfer vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen einer Ausgabe gleich, wodurch Art. 17 GemG zur Anwendung käme.

Die Gemeinde St. Niklaus mit 51% am KW Jungbach beteiligt (Mehrheits-Aktionär), im VR vertreten und der produzierten Strom wird nicht direkt das eigene Gemeindegebiet versorgt. Die Gemeinde ist somit nicht mit dem Unternehmen verbunden. Der damalige Aktienkauf (Beteiligung) ist u.E. vergleichbar mit einem Aktienkauf auf dem Finanzmarkt mit dem Ziel, mit den Aktien kurz- oder mittelfristig eine höhere Rendite zu erzielen. Ist das Renditeziel nämlich erreicht, können letztere umgehend veräussert werden.

Die Beteiligung des KW Jungbach ist derzeit unter „Darlehen und Beteiligungen“ (Kto 1152.01, Stand 31.12.2014) im VV bilanziert. Laut Art. 54 Abs 1 (VFFG) sind diese betreffend Abschreibungen gleich wie das FV zu handhaben, d.h. die Werte sind abzuschreiben, wenn diese nicht mehr dem Verkehrswert entsprechen. Somit macht es diesbezüglich keinen Unterschied, ob das KW Jungbach im FV oder VV bilanziert wird. Allerdings würde sich die Bilanzierung im FV positiv auf die pro-Kopf-Verschuldung auswirken. Im FV wären die Aktien dann veräusserbare Werte, welche andererseits natürlich auch belehnbar wären. Somit könnte ein Kreditgeber diese Werte auch als Sicherheit einverlangen (Verpfändung). Veräusserbare Vermögenswerte sind laut Gesetz grundsätzlich Bestandteile des FV.

Die Revisionsstelle empfiehlt im Bericht zur Jahresrechnung 2015 den Transfer der Aktien von CHF 2.040 Mio. CHF. Da die KW Jungbach AG erst ab Januar 2015 angeschlossen wurde, erwirtschaftet sie im Jahre 2014 noch keine Erträge, weshalb sie nicht als Renditeobjekt betrachtet wurde und somit im Verwaltungsvermögen angesiedelt war.

Aus diesem Grunde beantragt der Gemeinderat die Überführung der Aktien des KW Jungbach vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen.

9. INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

9.1 Abschlussbericht Neubau KW Jungbach

Situation KW Jungbach



Projektierung und Ausführung KW Jungbach

Die Plangenehmigung für den Bau des Kraftwerkes erhielt man nach langen Verhandlungen mit der Pro Natura und der Bergschaft Jungen am 21. März 2012. Am 02. Juli 2012 wurde die KW Jungbach AG gegründet, mit dem Ziel, das Wasser des Jungbaches auf einer oberen Stufe zu nutzen. Der Verwaltungsrat beschloss danach, die Arbeiten unverzüglich auszu-schreiben.

Die Arbeitsvergaben erfolgten für Fassung und Druckleitung im Februar 2013. Mit dem Bau der Wasserfassung, des Entsanders und der Druckleitung begann man anfangs Juni 2013.

Fassung und Entsander

Im Juni 2013 begann man zuerst mit dem Bau des Entsanders. Wegen der hohen Wasserführung im Jungbach wurde mit dem Bau der Wasserfassung vorerst noch zugewartet. Die Aushubarbeiten beim Entsanderbauwerk gingen zügig voran. Bis Ende September 2013 waren die Betonarbeiten am Entsander und Regulierbecken ausgeführt. Das Entsanderbauwerk wurde bis zum Wintereinbruch auch wieder mit Erde hinterfüllt.

Anfangs September wurde der Jungbach im Bereich der Wasserfassung umgeleitet und mit dem Bau der Wasserfassung begonnen. Die Wasserfassung konnte bis zum Wintereinbruch nicht fertig erstellt werden. Die beiden Flügelmauern und die Verbindungsleitung zwischen der Wasserfassung und dem Entsander fehlten noch. Ein Abzug der Maschinen und die Wiederinstallation im 2014 wurde nötig. Die Wiederaufnahme der Arbeiten an der Wasserfassung erfolgte erst gegen Ende Juni 2014, weil vorher noch sehr viel Schnee im Bereich der Fassung lag. Bis Ende September 2014 waren die Baumeisterarbeiten an Fassung und Entsander abgeschlossen. Im Oktober wurden dann noch die Wasserwasserleitungen installiert.

Ebenso erfolgte im Oktober 2014 der Ausbau der elektromechanischen Ausrüstung und der elektrischen Installationen bei der Wasserfassung und der Schieberkammer. Bis Ende Oktober waren diese Arbeiten abgeschlossen.

Druckleitung

Die Arbeiten an der Druckleitung wurden ebenfalls anfangs Juni 2013 begonnen. Der Baufortschritt verlief vorerst gemäss Bauprogramm. Der Graben wurde jeweils rund 300 m geöffnet und danach sofort die Druckleitung (duktile Gussrohre NW 500 mm) per Helikopter in den Graben verlegt. Die DL wurde alle 200 m mit Wasser gefüllt und auf ihre Dichtigkeit überprüft und danach wieder eingeeidet. Weil das Aushubmaterial oft sehr steinig oder felsig war, musste die DL häufig mit Schaumglasschotter umhüllt werden. Bis Ende November 2013 waren schon 2.10 km von total 2.80 km Druckleitung verlegt. Die Baustelle musste danach während des Winters eingestellt werden.

Im April 2014 wurden die Arbeiten an der Druckleitung wieder aufgenommen. Der letzte Abschnitt der Druckleitung verlief in sehr steilem, schwierigem Gelände. Auf die Arbeitssicherheit wurde besonders Wert gelegt. Zur Sicherheit der Arbeiter mussten Palisaden erstellt werden, um so das Aushubmaterial zurückzuhalten. Aufgrund der sehr hohen Druckstufe kamen für die letzten 350 m der Druckleitung Stahlrohre NW 450 mm mit Zementmörtelummantelung zum Einsatz. Weil die beauftragte Firma (Montagen AG) Liquiditätsprobleme hatte, kam es zu Lieferverzögerung von mehreren Wochen und der Montagebeginn verzögerte sich um mehr als 6 Wochen. Die Unternehmung stand unter gehörigem Druck, so schnell wie möglich die Stahlleitung im Bereich der Festpunkte für die Betonarbeiten freigegeben zu bekommen, um noch eine geringe Chance auf termingerechte Fertigstellung der Arbeiten zu wahren. Zusätzlich zeigten sich bei den Qualitätskontrollen an den Montageschweissnähten Mängel. Mittels TOFD-Verfahren wurden vier Nähte geprüft. Die angezeigten Unregelmässigkeiten waren bei einer Naht so häufig, dass die Naht vollständig ausgeschliffen und ein zweites Mal geschweisst wurde.

Dieser Umstand brachte die Montage weiter in Verzug. Durch Verlängerung der Arbeitszeit gelang es dann trotzdem, die Druckleitung bis Mitte Oktober zu montieren. Danach fanden die Hinterfüllungsarbeiten statt.

Erschwerend waren auch die Querung des Jungbaches und der Anschluss zur Kaverne. Auf diesem Abschnitt verlief die DL in einem Stollen. Beim Vortrieb dieses Stollens traf man auf sehr schwierige geologische Verhältnisse. Trotz Rohrschirm und Vorinjektionen sank die Vortriebsleistung auf 50 cm pro Tag. Es kam einige Male sogar zu Niederbrüchen, die dann aufwändig gesichert werden mussten.

Die ab dem 30. Oktober 2014 durchgeführte Druckprobe verlief erfolgreich. Die Druckleitung hielt den Belastungen stand und war dicht. Sie wurde danach wieder entleert.

Zentrale und Materialeilbahn

Im Jahre 2012 wurden die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erstellt und die notwendigen Angebote eingeholt. Nach der Vergabe von einem Grossteil der Arbeiten begann man im Frühjahr 2013 mit dem Bau einer temporären Materialeilbahn (10 to) zur Erschliessung der geplanten Zentrale. Diese Bahn benötigte man für den Bau der Felskaverne, in welcher die Zentrale unterirdisch angelegt ist. Die Transporte der elektromechanischen Ausrüstung (Turbine, Generator und Maschinentransformatoren) erfolgten ebenfalls über diese Materialeilbahn.

Die ARGE LEDI unter der Federführung der Firma U. Imboden erhielt am 15. Februar 2013 den Zuschlag für den Bau der Kaverne. Die Materialeilbahn wurde am 17. Juni 2013 vom IKSS abgenommen und für den Betrieb freigegeben. Am 18. Juni 2013 begann die ARGE mit den Installationsarbeiten und dem Voreinschnitt für den Bau des Zugangsstollens. Der Vortrieb im Zugangsstollen erfolgte in der 2. Hälfte August 2013 und er war Mitte September 2013 abgeschlossen. Sofort wurde der Ausbruch der Kaverne in Angriff genommen. Für den Ausbruch der Kalotte musste zuerst eine Rampe vom Zugangsstollen bis zur Kalotte der Kaverne aufgefahren und geschüttet werden. Danach folgte der Abbau der Strosse. Bei den Ausbruch- und Sicherungsarbeiten stellte man bald fest, dass die geologischen Verhältnisse schwieriger waren als angenommen. Es kam auch zu Felsniederbrüchen, was in der Folge zu umfangreichen zusätzlichen Anker- und Sicherungsarbeiten führte. Die Folge davon waren Bauzeitverzögerungen und Mehrkosten. Es gelang nicht wie vorgesehen, bis zum Wintereinbruch den Verbindungsstollen zum Entsander der Nebenfassung herzustellen. Der Verbindungsstollen sollte im Winter als Zugang dienen, weil sich das Portal des Zugangsstollens Seite Jungbach im Lawinenzug befindet. Für den Winter musste deshalb ein Sicherheitsdispositiv aufgezoogen werden. Der Gemeindeführungsstab beurteilte regelmässig die Lawinengefahr und gab der Bauleitung Empfehlungen ab. Am 22. Januar 2014 war die Kaverne vollständig ausgebrochen und die Unternehmung begann von der Kaverne aus mit dem Vortrieb des Verbindungsstollens und des Druckleitungsstollens. Am 13. Februar 2014 mussten sämtliche Arbeiten wegen drohender Lawinengefahr eingestellt werden. Dies führt zu weiteren Mehrkosten. Die Wiederaufnahme der Arbeiten folgte ab dem 6. März 2014 mit Einschränkungen für den Betrieb der Materialeilbahn und einer ständigen Lawinenbeobachtung. Erst am 7. April 2014 konnte der Normalbetrieb auf der Baustelle aufgenommen werden. Wegen den eingetretenen Verzögerungen entschloss sich die ARGE für einen 2-Schichtbetrieb.

Der Innenausbau mit den Betonarbeiten erfolgte ab Juni 2014 und wurde Ende Oktober 2014 abgeschlossen.

Ab 3. November 2014 wurde der Hallenkran (Tragkraft 25 to) montiert. Am 7. November 2014 wurden die ersten Maschinenteile angeliefert und in die Zentralenkaverne transportiert.

Die Montage der 2 vertikalachsigen Maschinengruppen erfolgte von November 2014 bis Ende Januar 2015. Die Inbetriebsetzung konnte mit sehr reduzierter Leistung im Februar durchgeführt werden. Die Maschinengruppen haben eine Leistung von je 2.5 MW und verarbeiten eine Wassermenge von total 550 l/s. Die zu erwartende Jahresproduktion liegt bei rund 14 GWh.

Gleichzeitig mit der Montage der Maschinengruppen wurden die elektrischen Installationen in der Kaverne, die Lüftung und Heizung, die Türen und Tore ausgeführt. Die Maschinentrafos wurden montiert und die Mittelspannungsanlage installiert.

Der Energieabtransport erfolgt über ein 16 kV-Kabel, durch den bestehenden Schrägstollen, anschliessend durch den Fensterstollen und danach in einem Kabelgraben bis zum Einspeisepunkt im UW St. Niklaus.

Ersatzmassnahmen

Bei Beeinträchtigung schutzwürdiger Lebensräume hat der Verursacher Massnahmen zu deren bestmöglichen Schutz zu ergreifen. Aufgrund dessen musste die KW Jungbach AG die alte Wasserleite „Undra“ im Jungtal wieder instandstellen und gängig machen. Darauf hatte man sich mit Pro Natura geeinigt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund CHF 170'000.--.

Projektplanung - Baubewilligung

2009 / 2010	Ausarbeiten Vorprojekt durch EnAlpin
31.05.2010	Einreichen Bau- und Plangenehmigungsgesuch beim Kanton
16./17.07.2010	Einsprachen Bergschaft Jungen und Pro Natura mit anschliessenden Einigungsverhandlungen.
20.03.2012	Erhalt der Baubewilligung Beschluss des VR die Arbeiten sofort auszuschreiben

Ausführungsplanung und Ausführung

Ab Mai 2012	Beginn der Ausschreibungsarbeiten
02.07.2012	Gründung der KW Jungbach AG
07.02.2013	Vergabe Materialseilbahn
15.02.2013	Vergabe Baumeister WF und Druckleitung / Installateur Druckleitung
April 2013	Baubeginn an der Materialseilbahn und Energieabtransport
Juni 2013	Baubeginn an WF, Entsander und Druckleitung
Mitte Juni 2013	Baubeginn an Kavernenzentrale
September 2014	Abschluss der Arbeiten an WF und Entsander
Ende Oktober 2014	Abschluss der Arbeiten an Druckleitung und Kaverne
7. Nov. 2014	Anlieferung Turbine, Generator, Steuerung, Trafo
Nov 2014-Febr 2015	Montage der elektromechanischen Ausrüstung und Fertigstellungsarbeiten am Portal
Jan. - Febr. 2015	Inbetriebsetzung Kraftwerk
13.02.2015	Aufnahme Kraftwerkbetrieb
29. April 2015	Einweihung Kraftwerk Jungbach

Die Bauzeit erstreckte sich von April 2013 bis Februar 2015. Während man für die Baubewilligung 2 Jahre benötigte, brauchte man für die Realisierung in etwa gleich viel Zeit.

Das Kraftwerk Jungbach nahm den Betrieb am 13. Februar 2015 auf und konnte am 29. April 2015 feierlich eingeweiht werden.

An der Erstellung des Kraftwerks beteiligte Firmen

Planungsbüros

EnAlpin AG / SBP AG / AF Consult	Wasserfassung, Entsander und Druckleitung Zentralengebäude mit UW-Kanal
EnAlpin / tytec AG	Materialseilbahn (10 Tonnen)
EnAlpin AG	Elektromechanik, Energieabtransport
Rovina + Partner	Geologie
Geomatik Aufdenblatten	Absteckungen, Vermessungen
Plan A+	UBB Ökologische Baubegleitung

Ausführende Firmen

Zingrich Cabletrans	Materialseilbahn 10 to
Brigger AG	Wasserfassung, Entsander
U. Imboden AG	Druckleitungsgraben
Lauber IWISA AG / Montagen AG	Druckleitung Guss NW 500/400 mm / Stahlrohrleitung NW 457 mm
ARGE LEDI	Zentralenkaverne, DL-Stollen und UW-Kanal
Andritz Hydro	Turbine, Generator, Steuerung
U. Imboden AG	Energieabtransport Grabarbeiten
Metallbau Egon Gruber	Stahlbau und Schlosserarbeiten
Stahleinbau	Stahlwasserbau / Drosselklappe
Imwinkelried AG	Lüftung Klima Zentralenkaverne
Marti Dytan AG	Krananlage 25 to
TMH Erhard	Schützen, Schieber WF
EVWR	Kabelzug WF – Zentrale / Energieabtransport und MS-Anlage
Elektro Nikolai	Elektroinstallationen

Werner Isolierwerke
Soltech
Lauber Ernst+Sohn

Hohlböden
Industrieboden Zentrale
Ersatzmassnahme Instandstellung „d'Undra“

Einige Impressionen



Maschinengruppen Jungbach Kaverne



Portal Zugangsstollen zu Zentrale



Entsanderbauwerk im Jungtal:
nur Zugang sichtbar



Wasserfassung im Jungtal



Duktile Gussrohrleitung
TMH Buderus im Bau





Montierte Stahlrohrleitung im letzten Abschnitt vor der Zentrale (Gefälle zwischen 80 und 90%)



Montierte Stahlrohrleitung vom DL-Stollen aufwärts



Wandarmierung in Kaverne



Einhäuptige Schalung Wände



Einweihung KW Jungbach am 29. April 2015



Feierliche Einsegnung des Kraftwerks

Kostenvergleich und Abrechnung

Kraftwerk Jungbach				
	Kostenvoranschlag		Abrechnung (inkl. Bauzinse)	
1	Wasserfassung und Entsander Bau + Elektromechanik	CHF 2'200'000.00	CHF	2'077'589.69
2	Druckleitung L = 2'870 m, DN 500-400 mm	CHF 6'000'000.00	CHF	5'867'519.91
3	Materialseilbahn 10 to	CHF 1'500'000.00	CHF	1'472'869.14
4	Kavernenzentrale mit DL-Stollen und UW-Kanal inkl. Elektromechanische Ausrüstung und Steuerung	CHF 6'800'000.00	CHF	9'065'051.33
5	Energieabtransport	CHF 500'000.00	CHF	359'762.82
6	Diverses und Unvorhergesehenes Bauzinse etc.	CHF 1'790'000.00	CHF	691'944.99
7	Ersatzmassnahmen	CHF 180'000.00	CHF	170'321.99
8	Baunebenkosten und Honorare	CHF 2'530'000.00	CHF	2'048'452.23
Total exkl. MWSt.		CHF 21'500'000.00	CHF	21'753'512.10

Der Kostenvoranschlag konnte nicht ganz eingehalten werden. Die Überschreitung beträgt rund CHF 254'000.— und liegt damit 1.2 % über Budget. Die Gründe hierfür sind oben erwähnt.

Bemerkung

Der Installationsplatz beim Unterwerk St. Niklaus wurde noch nicht zurückgebaut, weil das Baugebiet zum Belassen im derzeitigen Zustand noch nicht behandelt wurde. Wenn der Rückbau gemacht werden muss, fallen noch Kosten von rund CHF 36'000.— an.

9.2 Steinschlagverbauung Biffig St. Niklaus

1. Ereignisbeschreibung

Am 30. Juli 2014 um ca. 05.30 Uhr ereignete sich ein Stein- und Blockschlag im Gebiet „Biffig“. Dabei löste sich ein Felskompartiment von ca. 100 m³ zwischen Mittelberg und Grosse Grabu auf einer Höhe von 2'275 m ü.M. Der grösste Teil der Sturzmasse kam am Abbruchort oder im darunterliegenden Wald zu stehen. Ein grosser Block mit einem Volumen von ca. 33 m³ wurde dagegen nach Norden hin abgelenkt und schlug eine Sturzbahn in Richtung des Weilers „Biffig“ ein. Ca. 40 m hinter den obersten Wohnhäusern im „Biffig“ kam der Block zu stehen.

(Ausschnitt aus dem geologischen Ereignisbeschreibung vom 30.07.2014)



Blockschlagereignis vom 30.07.2014.
Ein Felsblock kommt ca. 40 m hinter den Wohnhäusern im Weiler „Biffig“ zu liegen

2. Steinschlagschutz: Gesetzliche Grundlagen

Jede Gemeinde ist im Rahmen des integralen Risikomanagements des Bundes gesetzlich verpflichtet, für das besiedelte Gemeindegebiet Gefahrenkarten der Naturgefahrenprozesse Stein- und Blockschlag, Lawinen, Hochwasser sowie Rutschungen zu erstellen.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat für Personen, Tiere und alle Infrastrukturen (Gebäude,

Verkehrswege, etc.) in den gefährdeten Gebieten Schutzziele definiert. Diese Schutzziele bestimmen das Ausmass an Schutz bei gewissen Naturgefahrenereignissen. So wird z.B. für das besiedelte Gebiet bei einem 100-jährlichen Steinschlagereignis ein Schutzziel von Null angegeben. D.h. es wird bei einem 100-jährlichen Ereignis keine Gefährdung toleriert. Um den Grad der Gefährdung zu bestimmen, werden durch Spezialisten Gefahrenkarten für die verschiedenen Naturgefahrenprozesse erstellt.

Dass es sich bei dem Stein- und Blockschlag vom 30.07.2015 nicht um ein Einzelereignis handelte, davon zeugen die Spuren der Ereignisse aus den Jahren 2002 und 2012. Bereits in diesen und vorherigen Jahren kamen die Sturzblöcke oberhalb des Weilers „Biffig“ zu liegen.

Die geologische Untersuchung des Abbruchgebietes zeigte, dass sich noch zahlreiche absturzgefährdete Grossblöcke im Gebiet befinden. In diesem Zusammenhang wurden durch das Geologiebüro Rovina + Partner AG Sturzbahnanalysen durchgeführt um den Sturzbahnverlauf, die Energien und Sprunghöhen der Blöcke zu ermitteln. Der Gefahrenkarte kann entnommen werden, dass diverse Objekte im Perimeter gemäss der Schutzzielmatrix des BAFU ein Schutzdefizit aufweisen. In diesem Fall ist die Gemeinde verpflichtet, Massnahmen zum Schutz der gefährdeten Gebiete zu ergreifen.

Aufgrund der drohenden Gefahr weiterer Blockschlagereignisse wurde durch die Dienststelle für Wald und Landschaft (DWL) entschieden, die Steinschlagverbauung „Biffig“ als Sofortmassnahme auszuführen. Im Einverständnis mit der DWL und der Gemeinde St. Niklaus wurde das Ingenieurbüro Bumann Reinhold GmbH beauftragt, die notwendigen Massnahmen zu dimensionieren, projektieren und baulich umzusetzen. Dazu wurde ein Bauprojekt gemäss Pflichtenheft des BAFU erstellt.

Das Bauprojekt, welches im Februar 2015 durch das Ingenieurbüro Bumann Reinhold GmbH nachgereicht wurde, ist anschliessend durch die Dienststelle für Wald und Landschaft des Kantons Wallis geprüft und durch den Staatsrat genehmigt worden. Die Gemeinde St. Niklaus erhält für die Umsetzung der Schutzmassnahmen Subventionen von Bund und Kanton in der Höhe von 82%.

3. Das Bauprojekt Steinschlagverbauung „Biffig“ im Detail

Die Massnahmen zum Schutz der gefährdeten Objekte sahen zwei Steinschlagschutzdämme mit Längen von 120 m bzw. 130 m und Wirkungshöhen von 7.00 m bzw. 8.00 m vor. Diese wurden oberhalb des Weilers „Biffig“ erstellt.

Aufgrund des geologischen Berichtes vom 27.08.2014 fand die Absteckung der Steinschlagschutzdämme noch in demselben Monat statt. Für die Ausführung der Schutzwerke als Sofortmassnahme erteilte die Kantonale Baukommission anfangs September 2014 eine vorzeitige Baubewilligung. Die definitive Arbeitsvergabe erfolgte am 11.11.2014 durch den Staatsrat des Kantons Wallis.

Die Bauarbeiten für die Steinschlagverbauung „Biffig“ starteten Mitte Oktober 2014. Das Bauprojekt enthielt folgende Massnahmen:

- Holzereiarbeiten im Gebiet, wo die Schutzdämme erstellt werden
- Erstellen einer permanenten Zufahrt von ca. 300 m Länge und einer Breite von 4.00 m
- Erstellung des Steinschlagschutzdammes SÜD mit einer Länge von ca. 120 m und einer Höhe von ca. 7.00 m
- Erstellung des Steinschlagschutzdammes NORD mit einer Länge von ca. 130 m und einer Höhe von ca. 8.00 m

Für die Erstellung der Schutzmassnahmen sind an den dafür vorgesehenen Standorten durch das Forstrevier Inneres Nikolaital vorgängig die Bäume gefällt worden. Die Arbeiten für die Zufahrt- und Dammerstellung wurden durch die Gemeinde St. Niklaus und die Dienststelle für Wald und Landschaft an die Bauunternehmung Andenmatten Egon Bau und Transport AG im Einladungsverfahren vergeben. Die Forst-, Zufahrts- und Dammarbeiten fanden unter gleichzeitigem Einsatz der beiden Unternehmungen statt. Dies garantierte einen möglichst effizienten Holztransport und ein rasches Vorankommen der Erdarbeiten, so dass bis zum Wintereinbruch 2014 sämtliche Holzereiarbeiten im Bereich der Zufahrt und des Dammes Süd beendet werden konnten. Am Damm Süd wurden bis zu diesem Zeitpunkt der Dammfuss und die Dammentwässerung realisiert sowie ein Teil der talseitigen Fussrollierung erstellt und hinterfüllt.

Die Arbeiten konnten im Frühling 2015 wieder aufgenommen werden. Als erstes wurde der Damm Süd fertig erstellt.

Nachfolgend die Eckdaten des Steinschlagschutzdammes Süd:

- Talseitige Fussrollierung von 390 m³ zum Erreichen der Wirkungshöhe
- Dammlänge ca. 120 m
- Wirkungshöhe ca. 7.00 m
- Dammentwässerung mit einem Spiwell-Rohr Ø 1.20 m. Durch die Entwässerung wird eine Ansammlung von Wasser im Dammfallboden unterbunden.



Schuttdamm Süd mit einer Länge von 120 m und einer Wirkungshöhe von 7.00 m.

Für die Erstellung des Dammes Nord wurden vorgängig die Holzereiarbeiten durchgeführt. Die anschliessenden Baggarbeiten zeigten keine speziellen Schwierigkeiten. Im nördlichen Bereich des Dammes Nord wurde die bestehende Trinkwasserleitung neu verlegt sowie der Wanderweg über den Damm geführt. Um unerwünschte Wasseransammlungen im Dammfallboden zu vermeiden, wurden zwei Dammentwässerungen angelegt.

Nachfolgend die Eckdaten des Steinschlagschutzdammes Nord:

- Dammlänge ca. 130 m
- Dammhöhe ca. 8.00 m
- Zwei Dammentwässerungen mit Spiwell-Rohren Ø 1.20 m
- Ersetzen der bestehenden Trinkwasserleitung
- Neue Wanderwegführung über den Damm



Ersetzen der bestehenden Trinkwasserleitung im Schuttdamm Nord.

Zusätzlich zu den im Bauprojekt vorgesehenen Arbeiten ist für die Gemeinde St. Niklaus eine Erschliessungsstrasse zum Trinkwasserreservoir oberhalb des Dammes Nord angelegt worden. Im Allgemeinen sind aus dem Abtrag zahlreiche grosse Felsblöcke zum Vorschein gekommen. Diese wurden allesamt auf der Baustelle mittels Spitzen oder Sprengen in ein geeignetes Haufwerk zerkleinert und in die Dämme eingebaut. Wie bereits aus dem Bauprojekt hervorging, lieferte der Abtrag am vorgesehenen Standort ca. 5'000 m³ zu wenig Dammschüttmaterial.

Das fehlende Material konnte über kleine Transportdistanzen je hälftig aus dem Gerinne des „Grosse Grabu“ und von der Deponie St. Niklaus zugeführt werden. Die beiden Steinschlagschutzdämme „Biffig“ weisen eine Totalkubatur von ca. 24'000 m³ auf.

Für die permanente Zufahrt wurde die Kofferung direkt vor Ort aus dem Abtrag gewonnen. Neben dem Koffermaterial wurde die Zufahrt ebenfalls mit 4 SBB - Doppelrigolen versehen. Diese leiten das Oberflächenwasser seitwärts von der Strasse ab und verhindern dadurch Erosionsschäden an der Zufahrtsstrasse.



Die Steinschlagverbauung „Biffig“ konnte im Herbst 2015 abgeschlossen werden. Die noch offenen Entschädigungsverfahren werden bis im Sommer 2016 erledigt sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 500'000 Franken.

9.3 Mutation Tourismus & Gewerbe St. Niklaus – Abgänge

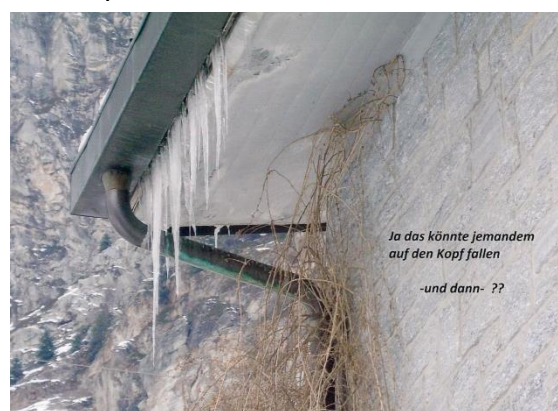
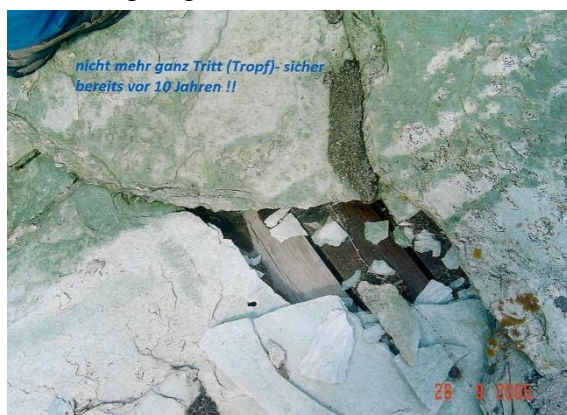


Thomas Pollinger hat den Tourismusverein in Zaniglas über 10 Jahre umsichtig und mit grossem Engagement geleitet. In seiner Amtszeit hat er wichtige Projekte wie die Blumenstrasse, Alpenblumenweg, der Kapellenweg eingeleitet und umgesetzt, um nur einige zu benennen. Thomas hat seine langjährige Tätigkeit als Präsident des Tourismusvereins auf Ende 2015 abgegeben.

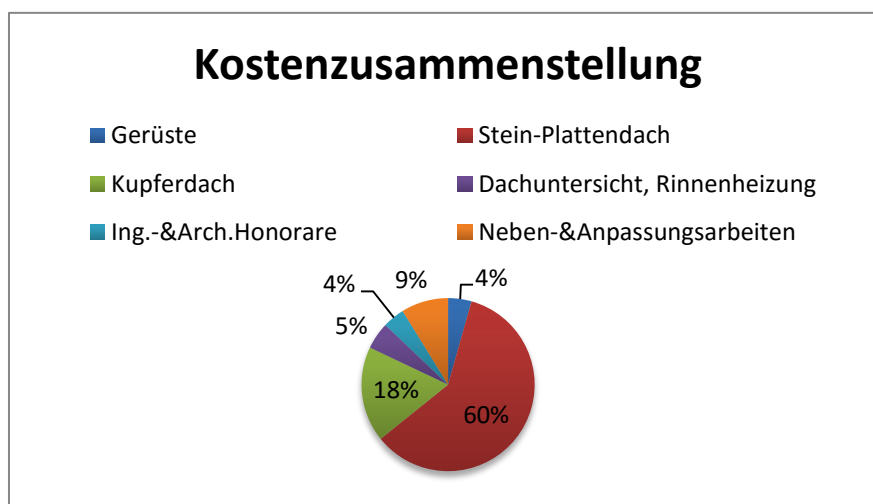
Für seine Arbeit und seinen Einsatz in unserer Gemeinde bedanken wir uns recht herzlich bei Thomas und wünschen ihm und seinen Angehörigen alles Gute für die Zukunft.

9.4 Kirchendach Sanierung

Nachdem die Diözese und die Gemeinde der Sanierung des Kirchendaches zugestimmt haben, werden wir diesen Frühling mit den Arbeiten beginnen. Experten aus dem Tessin haben das Vordach mittels Elektro-Spannung untersucht und Folgendes festgestellt: Im jetzigen Zeitpunkt sind die Schäden in einem Anfangsstadium und deswegen sollte die Instandsetzung sobald als möglich in Angriff genommen werden, um eine Kostenexplosion zu vermeiden.



Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf 722'500 CHF. Die Darstellung unten zeigt, wie die Kosten aufgeteilt sind.



Für die Finanzierung des Kirchendaches wurden in den letzten Jahren diverse Aktionen durchgeführt und der Erlös direkt auf den Renovationsfond überwiesen, wie z.B der Verkauf von Trauerkarten, Beerdigungsoffer und der Verkauf von ungenutzten und reparaturanfälligen Gebäuden. Der Finanzplan sieht nun folgendermassen aus:

Eigenfinanzierung	CHF
Renovationsfond Kirchendach	232'450.15
Renovationsfond Kulturgüter	208'689.15
Beitrag Lotterie Romande	100'000.00
Total:	541'139.30

Budgetierte Beiträge 2016	CHF
Gemeinde (2015&2016)	60'000.00

Das ergibt einen Fehlbetrag von **CHF 131'360.70**. Ausstehend ist noch die Subventionszusage vom Kanton für das Steinplattendach. Den restlichen Fehlbetrag werden wir weiter mit Kartenverkauf und Beerdigungsoffer versuchen zu begleichen. Jedem edlen Spender und Gönner sind wir sehr dankbar.

9.5 Sanierung Kindergarten

Im Frühling 2015 haben uns Verantwortliche vom Kanton besucht und dabei auch die Grösse der Kindergartenzimmer in St. Niklaus bemängelt. Sie waren fast die Hälfte zu klein. Daraufhin hat die Schulkommission eine Projektgruppe gebildet und die Sanierung des Kindergartens in Angriff genommen. Mit einem Budget von CHF 113'000 wurden ein Kindergarten in der Linda und im Primarschulhaus neu ausgebaut. Dabei wurden jeweils zwei bestehende Schulzimmer zusammengelegt, die aber jederzeit wieder als zwei Schulzimmer benutzt werden können. Ebenfalls wurde die dringend nötige Erneuerung der Möbel und der Kindergarten-Spielmateriale in die Sanierung miteinbezogen.

Die zwei Kindergartenzimmer sind sehr schön und geräumig geworden. Die Kindergartenlehrerinnen und die Kinder sind begeistert. Wir danken an dieser Stelle allen herzlich, die mitgewirkt haben.



Kindergarten in der Linda



Kindergarten in der PS

10. VERSCHIEDENES

Weitere Informationen werden an der Urversammlung abgegeben.

ANHÄNGE ZUR INFORMATIONSSCHRIFT ABSCHLUSS 2015

Detaillierte Laufende Rechnung 2015 der Munizipalgemeinde

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	*ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'485'765.52	799'402.05	1'517'025	722'720	1'376'210.77	706'572.60
	Saldo		686'363.47		794'305		669'638.17
10	*LEGISLATIVE	11'196.85	0.00	11'400	0	6'582.20	0.00
	Saldo		11'196.85		11'400		6'582.20
3000.01	*Wahlen und Abstimmungen	0.00		200		0.00	
3090.01	*Weiterbildungskosten für das Personal	378.00		400		0.00	
3100.01	*Abstimmungsmaterialien	0.00		300		200.00	
3170.02	*Verpflegungskosten	662.60		500		0.00	
3180	*Porti	7'786.25		6'000		5'178.65	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	2'370.00		4'000		1'203.55	
20	*EXEKUTIVE	233'829.35	56'924.75	239'220	56'120	233'986.00	49'272.00
	Saldo		176'904.60		183'100		184'714.00
3000.01	*Besoldung Gemeindepräsidentin	64'285.00		65'000		64'285.00	
3000.02	*Besoldung Gemeinderat	63'832.50		70'000		65'391.00	
3000.03	*Sitzungsgelder Gemeindebehörde	13'562.85		12'600		12'567.45	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	19'543.10		18'895		18'591.20	
3040	*Personalversicherungsbeiträge	9'771.60		9'880		9'771.60	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	3'527.15		4'570		3'331.55	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	565.80		1'010		651.30	
3050.03	*Familienzulagenkasse	5'191.10		5'165		5'083.80	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	292.85		900		0.00	
3110.01	*Anschaffung Mobiliar und Maschinen	0.00		200		0.00	
3170.01	*Spesenentschädigung Gemeinderat	2'957.05		4'000		615.20	
3170.02	*Repräsentationen, Empfänge und Anlässe	24'710.40		20'000		25'473.60	
3180.01	*Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	5'994.00		8'000		10'704.05	
3180.02	*Finanzkontrolle	7'806.85		8'000		8'124.45	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3180.03	*Telefongebühren	1'589.10		2'000		1'810.80	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	0.00		0		655.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	10'200.00		9'000		6'930.00	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		9'542.40		9'225		9'077.75
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		2'513.10		2'510		2'463.55
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		540.95		445		453.90
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		4'885.80		4'940		4'885.80
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		39'442.50		39'000		32'391.00
30	*GEMEINDEVERWALTUNG	761'451.00	136'065.05	765'365	140'480	728'969.59	133'487.10
	Saldo		625'385.95		624'885		595'482.49
3010.01	*Besoldungen	403'762.85		400'000		392'596.15	
3010.04	*Autospesen	369.10		500		438.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	54'071.95		51'200		53'362.40	
3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	57'167.50		56'165		52'713.60	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	13'771.45		12'380		9'033.20	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	763.70		2'920		3'852.35	
3050.03	*Familienzulagenkasse	13'838.20		14'000		8'613.40	
3090.01	*Aus- und Weiterbildungskosten	280.70		700		1'132.80	
3090.02	*Übriger Personalaufwand	6'710.55		0		3'306.10	
3100.01	*Büromaterial und Drucksachen	7'521.50		8'000		5'090.65	
3100.02	*Miete Kopiermaschine und Kopiermaterial	7'182.90		11'000		8'967.65	
3100.03	*Fachliteratur und Zeitschriften	620.10		1'000		1'105.60	
3100.04	*Verwaltungsrechnung	8'263.05		8'000		6'998.40	
3100.05	*Infoblatt und Veranstaltungskalender	3'132.00		3'500		2'732.35	
3110.01	*Anschaffung Mobiliar und Maschinen	1'601.05		700		8'246.49	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	1'890.55		2'200		2'042.80	
3130.01	*Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien	598.45		500		354.50	
3140.01	*Unterhalt Verwaltungsgebäude	1'702.10		5'000		2'453.65	
3150.01	*Unterhalt Büromöbel und -maschinen	416.65		500		1'180.95	
3150.02	*Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	33'219.80		39'500		18'298.20	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3150.03	*Übriger Unterhalt	-372.35		100		208.45	
3170.01	*Verladekarten	-513.60		0		788.30	
3170.02	*Tagungsbesuche	44.00		1'000		1'000.00	
3180.01	*Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	6'708.70		2'000		0.00	
3180.03	*Betreibungs- und Inkassogebühren, Vorschüsse	3'664.95		1'000		1'388.95	
3180.05	*Porti	17'582.60		19'000		17'698.20	
3180.06	*Identitätskarten und Pässe	7'488.70		8'000		6'017.00	
3180.08	*Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	6'065.80		7'500		5'825.20	
3180.1	*Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung	5'775.00		7'000		6'787.20	
3650.01	*Jahres- und Mitgliederbeiträge	25'823.70		21'000		27'385.30	
3650.02	*Generalversammlungen Vereine	0.00		500		0.00	
3650.03	*Apéros Vereine	1'813.90		3'500		1'930.70	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	17'379.50		11'000		14'410.90	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	7'280.70		9'000		10'960.75	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	40'000.00		48'000		45'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	5'825.25		9'000		7'049.40	
4310.01	*Verwaltungsgebühren		8'870.25		16'000		10'627.20
4310.02	*Identitätskarten und Pässe		14'378.00		14'000		11'285.60
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		25'653.95		25'000		24'317.70
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		28'583.75		28'080		26'302.20
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		7'036.45		6'800		6'819.30
4360.05	*Rückerstattungen Versicherungsleistungen		1'274.10		0		3'259.45
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'231.05		1'200		1'167.65
4360.1	*Mahngebühren		468.05		400		930.00
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		48'569.45		49'000		48'778.00
40	*BAUVERWALTUNG	20'979.57	15'268.85	24'200	21'000	14'631.28	19'893.20
	Saldo		5'710.72		3'200	5'261.92	
3000.01	*Bau- und Schatzungskommission	3'785.25		1'900		2'001.95	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	266.40		0		256.25	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	23.10		0		11.70	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3050.03	*Familienzulagenkasse	70.75		0		70.05	
3100.01	*Amtliche Publikationen	1'730.17		2'000		1'062.73	
3100.02	*Büromaterial und Drucksachen	0.00		300		150.00	
3180.01	*Analysen, Beratungen, Vormeinungen Dritter	6'035.90		4'000		0.00	
3510.01	*Baugesuchsgebühren	5'993.00		12'000		7'763.60	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	3'075.00		4'000		3'315.00	
4310.02	*Baubewilligungsgebühren		15'132.50		21'000		19'762.10
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		130.05		0		125.10
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		6.30		0		6.00
50	*ABWARTSDIENST	458'308.75	591'143.40	476'840	505'120	392'041.70	503'920.30
	Saldo	132'834.65		28'280		111'878.60	
3010.01	*Besoldungen	334'282.70		352'000		284'784.35	
3010.03	*Reisespesen	42.00		0		0.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	43'906.69		45'055		36'697.45	
3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	52'653.40		50'160		42'548.70	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	8'111.63		10'895		6'663.15	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	2'187.78		2'410		1'896.35	
3050.03	*Familienzulagenkasse	11'601.55		12'320		8'322.30	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	88.00		1'000		1'533.55	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	5'435.00		3'000		9'595.85	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		21'325.88		22'000		17'440.45
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		26'326.70		25'080		21'790.25
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		5'944.80		5'985		5'079.90
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		0.00		0		235.55
4360.05	*Rückerstattungen Versicherungsleistungen		14'534.50		0		7'212.40
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'023.93		1'055		837.50
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		521'987.59		451'000		451'324.25

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	*ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	418'061.27	192'553.70	497'255	252'915	450'858.34	289'827.75
	Saldo		225'507.57		244'340		161'030.59
100	*GRUNDBUCHAMT, REGISTERAMT, MASS UND GEWICHT	43'866.79	27'979.20	50'750	14'040	27'289.66	16'104.35
	Saldo		15'887.59		36'710		11'185.31
3000.01	*Besoldungen	9'623.55		10'000		0.00	
3000.02	*Vermessungskommission	0.00		500		0.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	1'223.75		65		0.00	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	58.35		15		0.00	
3050.03	*Familienzulagenkasse	325.05		20		0.00	
3100.01	*Büromaterialien und Drucksachen	-36.45		3'200		2'559.30	
3110	*Anschaffung Mobiliar und Maschinen	0.00		300		0.00	
3180.01	*Telefongebühren	327.10		500		327.10	
3180.02	*Vermessungen und Nachführungen	14'827.15		15'000		3'108.25	
3180.04	*Deformationsmessungen	8'457.84		3'000		1'330.66	
3180.05	*Porti	46.75		0		0.00	
3190.01	*Mitglieder- und Verbandsbeiträge	150.00		150		150.00	
3190.02	*Übriger Sachaufwand	2'032.05		2'000		2'768.90	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	4'480.00		12'000		13'621.00	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	2'000.00		3'000		3'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	351.65		1'000		424.45	
4310.01	*Gebühren Registerhalter		209.00		7'000		14'189.00
4310.02	*Zonenbestätigungen		3'201.80		2'000		3'360.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		597.55		30		0.00
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		10		0.00
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		28.70		0		0.00
4390.01	*Private für Grundbuchvermessung		23'942.15		5'000		-1'444.65
120	*GEMEINDEPOLIZEI	135'811.61	32'401.25	181'300	110'930	184'265.45	104'745.60
	Saldo		103'410.36		70'370		79'519.85
3000.01	*Polizeikommission und Sicherheitsdienst	24'262.35		7'000		10'127.05	
3010.01	*Besoldungen	1'344.00		104'000		103'912.20	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3010.03	Entschädigung Gemeindepolizeidienst	87'500.00		0		0.00	
3010.04	*Autospesen	292.60		360		210.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	0.00		13'310		13'439.95	
3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	0.00		18'305		18'075.60	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	27.65		3'220		2'396.40	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	0.00		665		654.65	
3050.03	*Familienzulagenkasse	0.00		3'640		3'675.00	
3060.01	*Dienstkleider	0.00		300		892.05	
3090.01	*Aus- und Weiterbildungskosten	0.00		150		28.00	
3090.02	*Übriger Personalaufwand	25.00		50		500.00	
3100.01	*Büromaterial, Porti und Drucksachen	102.30		2'500		2'735.65	
3110.01	*Anschaffung Mobiliar und Maschinen	0.00		2'250		437.90	
3110.02	*Ausrüstungsgegenstände	0.00		250		199.80	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	2'180.90		2'200		2'412.05	
3130	*Benzinverbrauch	0.00		600		693.25	
3150.01	*Unterhalt Büromobiliar und Büromaschinen	0.00		200		0.00	
3150.02	*Unterhalt Fahrzeuge	0.00		1'200		824.80	
3150.03	*Unterhalt, Wartung und Anpassungen EDV	0.00		500		603.45	
3160	*Garagenmiete	0.00		600		600.00	
3180.03	*Betreibungs- und Inkassogebühren, Vorschüsse	0.00		100		0.00	
3180.08	*Telefongebühren	431.25		2'500		2'015.90	
3180.09	*Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	1'103.50		1'400		1'103.50	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	-1'459.10		2'000		3'045.50	
3190.02	Notfall- und Interventionsplanung	8'252.95		9'000		2'055.85	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	7'504.41		2'000		8'899.30	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	3'694.55		3'000		4'212.25	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	549.25		0		515.35	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		-8.60		6'500		6'562.50
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		0.00		9'150		9'058.55
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		1'770		1'756.30
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		-0.40		310		315.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.11	*Polizeibussen		25'765.00		80'000		71'467.00
4360.12	*Einnahmen Fremdenpolizei		6'645.25		6'000		8'326.25
4360.13	*Einnahmen Interventionen wie ZB und Transporte		0.00		200		60.00
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		0.00		7'000		7'200.00
130	*RICHTERAMT	2'719.60	0.00	4'500	0	3'733.50	0.00
	Saldo		2'719.60		4'500		3'733.50
3190.01	*Übriger Sachaufwand	2'719.60		4'500		3'733.50	
140	*FEUERWEHR	207'096.06	120'114.25	220'980	115'895	209'066.66	144'477.70
	Saldo		86'981.81		105'085		64'588.96
3010.02	*Sold/Spesen Einsätze/Übungen	102'900.10		110'000		100'845.70	
3030.01	Sozialversicherungsbeiträge	734.25		770		3'533.75	
3030.02	Unfallversicherungsbeiträge	35.00		0		161.20	
3030.03	Familienzulagenkasse	195.05		210		966.30	
3060.01	*Persönliche Ausrüstung	16'970.40		18'500		8'947.80	
3090.01	*Kurse Feuerwehr	13'491.00		5'000		840.00	
3090.02	*Übriger Personalaufwand	2'336.60		500		2'428.20	
3100.01	*Büromaterial und Drucksachen	534.10		500		412.60	
3110.01	*Anschaffung Ausrüstungsgegenstände	15'111.96		10'500		23'134.20	
3110.03	*Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	891.00		0		0.00	
3120.09	*Strom, Wasser, Heizung	5'107.25		7'000		4'720.50	
3130.01	*Verbrauchsmaterial Feuerwehr	706.08		2'000		428.86	
3130.02	*Benzinverbrauch	2'143.79		2'000		4'328.55	
3140.01	*Unterhalt Feuerwehrlokal	317.75		500		2'942.25	
3150.01	*Unterhalt Ausrüstungsgegenstände	8'897.45		9'000		17'658.45	
3150.02	*Unterhalt Fahrzeuge	8'324.28		9'000		6'569.20	
3180.01	*Porti	200.00		500		200.00	
3180.02	*Telefongebühren	10'629.05		15'000		10'019.25	
3180.03	*Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	5'974.90		7'000		5'974.90	
3180.04	*Tauglichkeitsuntersuchungen	2'083.70		3'000		2'053.75	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	498.00		500		4'508.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3190.02	*Mitgliederbeiträge	1'649.00		1'500		1'385.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	2'125.60		11'000		1'229.20	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	640.80		1'000		643.85	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	4'013.05		4'000		4'575.35	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	585.90		2'000		559.80	
4000	*Feuerwehrsteuer		35'862.10		45'000		49'832.30
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		46.05		375		1'725.50
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		2.20		20		82.80
4360.1	*Rückerstattungen Dritter		5'894.55		10'000		8'886.30
4390.01	*Beitrag Bosch		40'000.00		40'000		40'000.00
4510	*Kantonsbeiträge für Kurse, Anschaffungen und Hydrantenleitungen		19'497.35		4'500		27'950.80
4610	*Kantonsbeitrag Feuerwehr		18'812.00		16'000		16'000.00
160	*ZIVILSCHUTZ	28'567.21	12'059.00	39'725	12'050	26'503.07	24'500.10
	Saldo		16'508.21		27'675		2'002.97
3010	*Besoldungen	0.00		2'000		1'225.00	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	0.00		0		156.80	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	0.00		0		7.15	
3050.03	*Familienzulagenkasse	0.00		0		42.90	
3090	*Übriger Personalaufwand	144.00		100		531.00	
3110.01	*Kauf von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8'109.70		9'000		0.00	
3120	*Strom, Wasser, Heizung	4'761.00		5'500		5'246.55	
3130	*Verbrauchsmaterialien	193.75		1'000		0.00	
3140	*Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	0.00		5'125		2'598.70	
3180	*Telefongebühren	3'143.20		3'000		2'995.70	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	5'667.59		1'000		7'216.37	
3800	*Einlagen in Spezialfinanzierung Zivilschutzbauten	0.00		0		289.85	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	2'618.67		9'000		2'245.25	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	3'929.30		4'000		3'947.80	
4300	*Ersatzabgaben Zivilschutzbauten		0.00		0		12'080.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		8.60		0		76.55

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0.40		0		3.70
4390.01	*Beitrag Bosch		6'000.00		6'000		6'000.00
4610	*Kantonsbeitrag Zivilschutz		6'050.00		6'050		6'050.00
4900.04	*Verrechnete Zinsen		0.00		0		289.85
2	*BILDUNG	2'319'154.67	333'657.50	2'382'800	352'270	2'314'332.22	349'484.05
	Saldo		1'985'497.17		2'030'530		1'964'848.17
200	*KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE	1'098'280.34	11'896.20	1'112'960	7'805	1'087'498.81	13'503.05
	Saldo		1'086'384.14		1'105'155		1'073'995.76
3010	*Besoldungen	22'452.75		17'000		24'706.60	
3020	*Bruttogehälter - Primarschule	568'845.10		598'000		600'224.35	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	2'771.50		2'175		2'604.20	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	605.90		525		452.40	
3050.02	Krankentaggeldversicherung	0.00		115		27.00	
3050.03	*Familienzulagenkasse	736.25		595		712.30	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	925.80		1'000		0.00	
3100.01	*Schulmaterial	13'196.11		34'000		13'075.76	
3100.02	*Fachliteratur und Zeitschriften	150.00		250		150.00	
3110.01	*Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	5'518.25		6'000		1'378.95	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	16'210.70		24'000		20'128.35	
3130	*Reinigungsmaterial	5'136.45		4'000		3'343.10	
3140.01	*Baulicher Unterhalt	27'762.41		15'000		8'769.00	
3150.01	*Übriger Unterhalt	3'523.23		2'500		2'529.60	
3150.03	*Unterhalt und Wartung EDV	1'075.85		1'900		3'336.60	
3170.01	*Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfeyer	5'458.20		8'000		2'888.00	
3170.02	*Schulschlussfeier	1'171.60		1'000		1'182.40	
3180.01	*Porti	303.90		400		280.05	
3180.02	*Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	1'095.65		1'500		1'332.45	
3180.04	*Schülertransporte	70'373.80		72'000		64'449.90	
3180.05	*Kopien Primarschule und Kindergarten	16'250.25		17'000		17'341.45	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	3'157.25		1'000		3'480.85	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	228'952.94		180'000		195'126.90	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	25'669.00		33'000		39'777.40	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	67'610.90		79'000		69'281.70	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	9'326.55		13'000		10'919.50	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'272.00		1'065		1'544.30
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		0.00		0		897.95
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		368.15		290		410.80
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		0.00		0		75.80
4360.05	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		61.05		50		71.60
4360.1	*Einnahmen Kopien		9'410.60		5'400		9'604.60
4360.11	*Einnahmen Büchermiete		765.00		1'000		898.00
4390	*Einnahmen für Telefone		19.40		0		0.00
220	*ORIENTIERUNGSSCHULE	913'961.43	137'150.60	982'130	157'655	912'845.59	121'946.90
	Saldo		776'810.83		824'475		790'898.69
3010.01	*Besoldungen	31'654.35		37'000		30'702.45	
3020	*Bruttogehälter - Orientierungsschule	238'345.30		252'000		230'923.45	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	4'051.75		4'735		3'754.65	
3040	*Personalversicherungsbeiträge	8'500.95		4'500		6'997.20	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	731.25		1'145		680.90	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	270.50		255		184.80	
3050.03	*Familienzulagenkasse	1'076.25		1'295		1'026.65	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	1'443.52		1'000		445.90	
3100.01	*Schulmaterial	23'289.80		33'000		25'672.89	
3100.02	*Fachliteratur und Zeitschriften	0.00		200		0.00	
3110.01	*Anschaffung Spielgeräte, Mobilien, Maschinen	619.40		4'000		6'254.70	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	23'881.00		27'000		19'449.60	
3130	*Reinigungsmaterial	9'769.15		8'000		6'249.55	
3140.01	*Baulicher Unterhalt	9'223.40		8'500		3'976.90	
3150.01	*Unterhalt Mobilien und Maschinen	3'160.54		1'000		556.20	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3150.02	*Übriger Unterhalt	397.30		3'700		2'899.75	
3150.03	*Unterhalt und Wartung EDV	6'704.20		13'000		7'725.25	
3170.01	*Schulausflüge, Schulreisen, Schullager, Schulfeste	4'297.05		5'800		10'514.30	
3170.02	*Schulschlussfeier	1'066.70		1'000		1'182.45	
3180.01	*Porti	948.00		200		333.00	
3180.02	*Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	851.85		1'800		998.25	
3180.04	*Schülertransporte	70'000.00		72'000		70'000.00	
3180.05	*Kopien	14'130.05		21'000		15'223.55	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	3'625.90		1'000		1'785.20	
3510.01	Anteil Schulgeld auswärtige OS	2'000.00		0		0.00	
3510.02	*Beteiligung der Gemeinde an den Reisekosten der Studierenden	17'525.20		23'000		14'964.20	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	179'416.52		185'000		180'193.15	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	64'973.90		59'000		54'133.95	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	167'682.10		178'000		186'678.90	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	24'325.50		34'000		29'337.80	
4360	*Einnahmen Schliessfachmiete		790.00		0		500.00
4360.01	*Einnahmen Kopien		9'252.40		9'000		8'276.80
4360.02	*Einnahmen Büchermiete		2'925.00		2'800		2'617.00
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		1'978.15		2'315		1'833.00
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Unfall- und KK-taggeldversicherungsbeiträge		538.00		630		737.60
4360.05	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'434.40		2'300		2'256.00
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		282.55		110		88.40
4520.01	*Schulgeld Gemeinden		111'000.00		129'000		99'000.00
4610.03	*Beteiligung des Kantons an den Reisekosten der Studierenden		7'950.10		11'500		6'638.10
230	*MUSIKSCHULE	8'654.50	0.00	13'000	0	11'270.25	0.00
	Saldo		8'654.50		13'000		11'270.25
3650.01	*Beitrag an Musikschulen Schüler	8'654.50		13'000		11'270.25	
239	*ÜBRIGES BERUFLICHES BILDUNGSWESEN	62'130.10	29'487.90	69'000	33'000	60'015.10	28'974.70
	Saldo		32'642.20		36'000		31'040.40
3020.01	*Löhne der Lehrkräfte	317.05		2'000		1'379.50	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3050.01	*Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	3.40		0		10.20	
3190	*Übriger Sachaufwand	675.85		0		0.00	
3510	*Beteiligung der Gemeinden an den Reisekosten der Lernenden	61'133.80		67'000		58'580.40	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	0.00		0		45.00	
4610.03	*Beteiligung des Kanton an den Reisekosten der Lernenden		29'487.90		33'000		28'974.70
240	*SONDERSCHULE	13'765.00	0.00	16'000	0	7'300.00	0.00
	Saldo		13'765.00		16'000		7'300.00
3610.01	*Beiträge an Sonderschulen	13'765.00		16'000		7'300.00	
260	*ERWACHSENENBILDUNG	27'872.40	24'119.85	42'630	36'810	43'936.90	40'622.20
	Saldo		3'752.55		5'820		3'314.70
3020.01	*Besoldungen	18'387.50		28'000		29'700.25	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	1'843.20		3'585		3'759.40	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	113.70		865		173.30	
3050.03	*Familienzulagenkasse	489.60		980		1'027.95	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	504.00		1'500		1'416.00	
3100.01	*Kursmaterial	-1.25		1'000		2'071.30	
3100.02	*Büromaterial, Drucksachen, Kopien	1'196.50		1'500		1'196.50	
3180	*Porti	664.75		1'200		333.00	
3190	*Übriger Sachaufwand	194.40		0		259.20	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	4'480.00		4'000		4'000.00	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		900.00		1'750		1'835.65
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		475		0.00
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		43.20		85		88.10
4390.01	*Kurseinnahmen		20'878.05		32'000		36'036.20
4390.02	*Anteil Erwachsenenbildung Gemeinde Grächen		2'298.60		2'000		2'162.25
4390.03	*Inserate		0.00		500		500.00
270	*SCHULDIREKTION	194'490.90	131'002.95	147'080	117'000	191'465.57	144'437.20
	Saldo		63'487.95		30'080		47'028.37
3000.01	*Schulkommission	1'228.50		3'000		787.50	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	6.30		0		4.60	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	11'348.55		1'500		971.20	
3100.01	*Büromaterial	371.95		1'500		419.10	
3110.01	*Anschaffungen Mobilien, Maschinen	231.35		1'000		301.30	
3150.03	*Unterhalt und Wartung EDV	224.75		500		0.00	
3180.01	*Telefongebühren	340.00		500		300.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	704.50		800		292.92	
3510.01	*Gemeindekosten Schuldirektion OS	118'772.05		109'000		119'867.50	
3510.02	*Gemeindekosten Schuldirektion PS	60'087.95		28'000		67'541.45	
3650	*Mitgliederbeitrag Oberwalliser Schuldirektoren	560.00		280		560.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	615.00		1'000		420.00	
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfall- und KK-taggeldversicherungsbeiträge		1'982.25		0		1'943.55
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		129'020.70		117'000		142'493.65
3	*KULTUR UND FREIZEIT	1'512'932.00	39'350.90	1'729'735	30'350	1'509'734.04	27'602.65
	Saldo		1'473'581.10		1'699'385		1'482'131.39
300	*BIBLIOTHEK	32'713.90	4'134.75	33'740	3'525	26'628.75	4'174.20
	Saldo		28'579.15		30'215		22'454.55
3010.01	*Besoldungen	9'947.00		10'000		9'629.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	1'273.20		1'280		1'232.50	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	60.70		310		56.15	
3050.03	*Familienzulagenkasse	338.20		350		337.00	
3100.01	*Büromaterialien und Drucksachen	512.15		600		427.65	
3110.01	*Anschaffungen von Büchern und Animationen	9'306.65		7'000		6'186.95	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	1'302.40		1'500		1'361.00	
3140	*Baulicher Unterhalt	0.00		500		234.10	
3150	*Unterhalt und Wartung EDV	1'029.25		1'200		1'206.40	
3170.01	*Spesenentschädigungen	0.00		100		0.00	
3180.01	*Porti	50.00		100		50.00	
3180.02	*Telefongebühren	313.90		700		310.25	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	50.00		100		468.25	
3190.02	*Mitgliederbeiträge	152.90		0		0.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	8'377.55		10'000		5'129.50	
4310	*Einnahmen Bibliothek		311.30		300		310.50
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		621.70		625		601.80
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		170		0.00
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		29.75		30		28.90
4390.03	*Kantonsbeitrag Bibliothek		3'172.00		2'400		3'233.00
310	*MEIERTURM UND MUSEEN	57'282.39	348.45	57'700	300	57'378.70	490.65
	Saldo		56'933.94		57'400		56'888.05
3010	*Besoldungen	4'110.00		1'700		1'842.75	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	0.00		0		163.30	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	26.10		0		10.80	
3050.02	*Familienzulagenkasse	0.00		0		44.65	
3120	*Strom, Wasser, Heizung	737.80		700		784.30	
3180.02	*Telefongebühren	1'050.25		800		1'051.30	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	1'789.55		4'500		1'615.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	20'288.99		17'000		16'377.60	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	5'229.45		7'000		7'793.70	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	21'000.00		21'000		24'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	3'050.25		5'000		3'695.30	
4290.01	*Eintritte Museen		348.45		300		407.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		0.00		0		79.80
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		0.00		0		3.85
320	*KULTURFÖRDERUNG	180'031.79	9'903.55	189'700	8'000	134'623.15	11'988.70
	Saldo		170'128.24		181'700		122'634.45
3000	*Kulturkommission	640.50		2'100		2'467.50	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	-24.30		0		315.90	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	3.90		0		14.35	
3050.02	*Familienzulagenkasse	-1.15		0		86.40	
3130	*Kulturförderung Gemeinde St. Niklaus	36'170.67		49'000		39'477.60	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3180.01	*Bundesfeier	3'084.00		5'000		3'234.30	
3180.02	*Jungbürgerfeier	479.30		800		860.20	
3180.03	*Versicherungsprämie (Einkleiden Nikolaus)	775.00		800		775.00	
3180.04	*Nikolausevent	13'860.00		21'500		15'150.05	
3180.05	*Heimattagung	40'000.00		40'000		0.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	798.77		0		0.00	
3190.03	*Übriger Unterhalt	288.90		0		0.00	
3650.01	*Beitrag an Pro Nikolai	500.00		500		0.00	
3650.02	*Beiträge an kulturelle Vereine	16'405.00		27'000		17'705.00	
3650.03	*Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	2'135.90		4'000		2'180.00	
3650.04	Beitrag Kanal 9	2'300.00		0		0.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	62'615.30		39'000		52'356.85	
4350.01	*Verkauf Stammbücher, Wässerwasserbuch, Zaniglasers Chronik		1'624.00		2'000		1'722.00
4350.03	*Sponsoring Nikolausevent		8'305.00		6'000		10'105.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		-24.30		0		154.30
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		-1.15		0		7.40
330	*SPORT	781'459.47	24'964.15	884'145	18'525	819'649.18	10'949.10
	Saldo		756'495.32		865'620		808'700.08
3010.01	*Besoldungen	11'315.00		18'500		6'827.50	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	0.00		2'370		572.80	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	5.35		575		50.25	
3050.02	*Familienzulagenkasse	0.00		650		156.70	
3090.01	*Übriger Personalaufwand	200.00		200		140.00	
3120.03	*Strom, Wasser, Heizung Schwimmbad	9'000.00		9'000		6'000.00	
3120.04	*Strom, Wasser, Heizung MZH St. Niklaus	8'549.13		5'000		9'983.30	
3120.05	*Strom, Wasser, Heizung MZH Herbruggen	6'951.90		6'000		7'091.55	
3120.06	*Strom, Wasser, Heizung MZH Ried	14'747.20		15'000		14'114.15	
3120.07	*Strom, Wasser, Heizung Sportplatz	2'127.55		3'000		2'542.35	
3130.01	*Verbrauchsmaterial	114.30		50		0.00	
3150.03	*Unterhalt Schwimmbad	15'041.83		26'000		21'941.90	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3150.04	*Unterhalt MZH St. Niklaus	25'450.73		26'500		12'491.09	
3150.05	*Unterhalt MZH Herbruggen	5'533.55		15'500		14'129.25	
3150.06	*Unterhalt MZH Ried	2'838.30		2'000		2'133.69	
3150.07	*Unterhalt Sportplätze	45'130.93		43'000		44'710.70	
3150.08	*Unterhalt sonstiger Anlagen	0.00		21'000		1'131.30	
3180.02	*Telefongebühren	445.35		800		809.90	
3650.01	*Beiträge an Sportvereine	0.00		5'000		2'500.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	219'961.16		172'000		198'991.25	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	31'252.25		35'000		42'540.35	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	334'380.94		403'000		372'415.10	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	48'414.00		74'000		58'376.05	
4340.01	*Schwimmbadeinnahmen		24'879.00		17'000		10'651.10
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		81.25		1'155		274.25
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		0.00		315		10.50
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		3.90		55		13.25
340	*KIRCHE	461'444.45	0.00	564'450	0	471'454.26	0.00
	Saldo		461'444.45		564'450		471'454.26
3620.01	*Beitrag an die Pfarrgemeinde St. Niklaus	293'539.02		372'450		290'553.46	
3620.02	*Beitrag an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp	8'746.30		9'000		9'155.15	
3620.03	*Beitrag an die Pfarrgemeinde Herbruggen	114'413.18		120'000		101'278.45	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	22'806.20		28'000		29'841.70	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	21'939.75		35'000		40'625.50	
4	*GESUNDHEIT	80'619.96	0.00	96'000	0	64'788.20	0.00
	Saldo		80'619.96		96'000		64'788.20
410	*GESUNDHEITSWESEN	73'723.50	0.00	90'000	0	64'788.20	0.00
	Saldo		73'723.50		90'000		64'788.20
3111	Sicherung der medizinischen Grundversorgung	9'455.00		30'000		4'800.60	
3610.01	*Beitrag für Schulzahnpflege	64'013.50		60'000		59'387.60	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	255.00		0		600.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	6'896.46	0.00	6'000	0	0.00	0.00
	Saldo		6'896.46		6'000		
3610.01	Suchtbehandlungen	6'896.46		6'000		0.00	
5	*SOZIALE WOHLFAHRT	1'224'543.28	171'339.05	1'466'345	315'080	995'504.55	129'442.50
	Saldo		1'053'204.23		1'151'265		866'062.05
500	*AHV-GEMEINDEZWEIGSTELLE	6'729.45	6'729.45	7'000	6'480	6'778.00	6'778.00
	Saldo				520		
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	6'729.45		7'000		6'778.00	
4510.01	*Kanton für AHV-Zweigstelle		6'729.45		6'480		6'778.00
520	*JUGENDSCHUTZ	62'951.30	13'404.40	73'645	14'100	62'979.05	13'295.55
	Saldo		49'546.90		59'545		49'683.50
3000	*Jugendkommission	1'354.50		3'400		2'431.00	
3010.01	*Besoldung Jugendleiter St. Niklaus	40'727.70		41'000		40'255.80	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	5'221.20		5'250		5'152.75	
3040	*Personalversicherungsbeiträge	6'190.80		6'230		6'117.60	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	949.10		1'270		937.65	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	260.65		260		253.60	
3050.03	*Familienzulagenkasse	1'386.90		1'435		1'408.95	
3090	*Übriger Personalaufwand	2'046.15		1'200		1'683.90	
3140	*Baulicher Unterhalt	533.10		1'200		0.00	
3150.01	*Unterhalt, Versicherung und Wartung EDV	0.00		2'100		444.80	
3180	*Telefon-, Radio- und Fernsehempfangsgebühren	910.60		1'300		1'072.70	
3190	*Übriger Sachaufwand	336.65		1'000		0.00	
3610	*Ausserkantonale Platzierung von Kindern/Jugendlichen	-764.00		0		-1'681.00	
3630.01	*Projekte Jugendarbeit St. Niklaus	1'951.35		5'000		1'845.40	
3650	*Beiträge an Vereine	0.00		2'000		1'340.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	930.00		0		795.00	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	916.60		1'000		920.90	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'549.35		2'565		2'515.50
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		692.25		695		688.35

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		122.40		125		120.90
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		3'095.40		3'115		3'058.80
4690.01	*Beitrag Pfarrei St. Niklaus an die Jugend		5'903.25		6'500		5'875.20
4690.02	*Beitrag Pfarrei Herbruggen an die Jugend		1'041.75		1'100		1'036.80
530	*ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ALTERS- U. INVALIDENVERSICHERUNG	126'420.55	0.00	131'000	0	152'566.64	0.00
	Saldo		126'420.55		131'000		152'566.64
3180	*Schatzungen Ergänzungsleistungen	2'100.00		3'000		3'325.00	
3610.01	*Ergänzungsleistungen Alters- und Invalidenversicherung	124'305.55		128'000		149'046.64	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	15.00		0		195.00	
540	*ARMENFÜRSORGE	348'662.20	150'425.20	537'200	294'000	249'726.15	109'158.95
	Saldo		198'237.00		243'200		140'567.20
3190	*Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	198'399.05		382'000		134'694.35	
3610.01	Gemeindeanteil an "Finanzierung des Rettungswesens"	20'970.20		20'000		0.00	
3650.01	*Sozialmedizinisches Zentrum Nikolai	108'446.30		109'000		111'909.50	
3660.01	*Unterstützungen	5'000.00		0		0.00	
3660.02	*Tageselternvermittlung	5'802.60		7'000		2'534.30	
3660.03	*Amtsvormundschaft	6'283.05		0		-1'343.00	
3660.04	*Schulsozialarbeit	0.00		5'000		0.00	
3660.06	Gemeinde-Anteil KITA-Kosten	3'221.00		1'200		926.00	
3660.07	Unterstützungsbeitrag Erziehungseinrichtung Mattini	0.00		12'000		0.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	540.00		1'000		1'005.00	
4360.07	*Rückerstattungen Amtsvormundschaft		0.00		0		1'223.85
4390	*Beteiligung Gemeinden an KESB		150'425.20		294'000		107'935.10
550	*BEHINDERTE	241'302.18	0.00	233'500	0	308'637.22	0.00
	Saldo		241'302.18		233'500		308'637.22
3610.01	*Einrichtungen (Behinderte/soziale)	217'282.69		223'000		282'396.08	
3610.02	*Beiträge zugunsten Behinderter	12'250.94		0		11'415.75	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	11'768.55		10'500		14'825.39	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570	*PFLEGEHEIME FÜR BETAGTE	285'117.75	0.00	341'000	0	67'577.35	0.00
	Saldo		285'117.75		341'000		67'577.35
3650.02	Defizitgarantie Mittagstisch	13'759.85		10'000		22'280.60	
3650.03	*Gemeindeanteil an Pflegeheime	257'990.45		314'000		0.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	750.00		0		60.00	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	12'617.45		17'000		45'236.75	
580	INDIVIDUELLE FÜRSORGE	120'319.60	0.00	92'500	0	105'098.06	0.00
	Saldo		120'319.60		92'500		105'098.06
3660.01	*Sozialhilfe	111'346.80		82'000		91'281.09	
3660.02	*Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen	8'972.80		10'500		13'816.97	
582	*KANTONALER BESCHÄFTIGUNGSFOND	32'022.45	0.00	50'000	0	41'926.83	0.00
	Saldo		32'022.45		50'000		41'926.83
3610.01	*Kantonaler Beschäftigungsfond	32'022.45		50'000		41'926.83	
590	*ÜBRIGE FÜRSORGE	1'017.80	780.00	500	500	215.25	210.00
	Saldo		237.80				5.25
3660.01	*Verbilligungsaktionen	852.80		500		215.25	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	165.00		0		0.00	
4350	*Verbilligungsaktionen		780.00		500		210.00
6	*VERKEHR	2'066'709.27	802'889.30	2'466'375	778'965	2'396'924.64	859'223.35
	Saldo		1'263'819.97		1'687'410		1'537'701.29
610	*KANTONSSTRASSEN	400'051.15	0.00	683'000	0	424'038.70	0.00
	Saldo		400'051.15		683'000		424'038.70
3610.01	*Beteiligung an den Unterhaltskosten des kant. Strassennetzes	152'767.45		208'000		195'950.25	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	2'246.10		0		0.00	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	245'037.60		475'000		228'088.45	
620	*GEMEINDESTRASSEN	655'241.18	13'544.90	704'500	13'300	899'597.68	19'181.30
	Saldo		641'696.28		691'200		880'416.38

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3110.01	*Anschaffung von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	6'686.60		5'000		5'141.30	
3120.01	*Stromverbrauch für Strassenbeleuchtung	29'014.30		34'000		31'816.45	
3140.01	*Unterhalt Strassenbeleuchtungen	43'006.89		31'000		15'489.90	
3140.02	*Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	172'346.89		166'000		314'735.80	
3150.01	*Unterhalt von Signalanlagen, Leitplanken und Signaltafeln	4'476.40		1'500		5'665.10	
3150.02	*Strassenreinigung und Schneeräumung	86'495.25		141'000		177'611.18	
3150.03	Vermessungen und Nachführungen	4'594.35		5'000		0.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	0.00		0		403.60	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	145'547.95		145'000		171'133.30	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	142'661.10		147'000		154'771.60	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	20'411.45		29'000		22'829.45	
4360.02	*Einnahmen für sonstige ausgeführte Arbeiten		0.00		0		750.00
4360.03	*Einnahmen Auftausalz		87.50		300		212.50
4510	*Einnahmen Kanton für Winterdienst		13'457.40		13'000		18'218.80
630	*PARKHÄUSER UND PARKPLÄTZE	44'061.75	86'434.65	101'500	94'000	122'047.85	133'027.70
	Saldo	42'372.90			7'500	10'979.85	
3110.01	*Anschaffung Parkuhren und Zubehör	1'350.00		14'000		1'350.00	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	1'283.20		1'500		1'294.60	
3140.01	*Unterhalt Parkhäuser	11'848.25		48'000		90'973.10	
3140.02	*Unterhalt Parkplätze	7'317.90		18'000		2'713.25	
3150.01	*Unterhalt Parkuhren und Zubehör	2'171.25		3'000		3'397.80	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	0.00		0		1'560.65	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	8'467.80		4'000		6'868.10	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	2'430.75		2'000		2'442.20	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	8'000.00		9'000		10'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	1'192.60		2'000		1'448.15	
4340.01	*Parkplatzgebühren		30'884.65		20'000		31'336.45
4340.02	*Parkhaus- und Parkplatzmieten		55'272.15		50'000		56'204.70
4340.03	*Beteiligung Scintilla Unterhalt Parkhaus		277.85		24'000		45'486.55

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
640	*WERKHOF	810'756.13	644'541.95	822'775	616'665	796'504.95	648'659.35
	Saldo		166'214.18		206'110		147'845.60
3010.01	*Besoldungen	460'857.50		505'000		482'582.35	
3010.03	*Winterdienst	2'700.00		3'000		2'900.00	
3010.05	*Telefonspesen	500.00		500		550.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	61'153.45		64'640		59'101.70	
3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	76'738.75		76'000		78'094.15	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	11'225.30		15'630		11'006.60	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	2'931.60		3'230		2'847.65	
3050.03	*Familienzulagenkasse	16'243.90		17'675		16'160.70	
3090.01	*Aus- und Weiterbildungskosten	952.00		3'100		9'247.90	
3090.02	*Übriger Personalaufwand	3'443.80		3'200		2'464.05	
3110.01	*Anschaffungen Maschinen und Werkzeuge	9'813.77		5'700		10'432.70	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	6'426.10		9'000		6'653.35	
3130.01	*Benzinverbrauch	20'856.21		22'000		23'023.03	
3130.02	*Verbrauchsmaterial Baugruppe	20'430.71		20'000		15'254.17	
3140.01	*Baulicher Unterhalt Werkhof	2'387.23		0		0.00	
3150.01	*Unterhalt Fahrzeuge	26'050.76		12'000		17'358.00	
3150.02	*Unterhalt Maschinen und Werkzeuge	9'642.60		6'000		4'970.90	
3150.04	*Leasing Kommunaltraktor Rapid-Iseki	28'349.15		0		0.00	
3160.01	*Miete für Werkhof	19'200.00		20'000		20'268.00	
3170.02	*Verpflegungskosten	103.40		0		0.00	
3180.01	*Telefongebühren	2'485.70		2'500		2'568.05	
3180.02	*Fahrzeugversicherungen, Abgaben, Steuern	7'633.00		12'000		7'633.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	312.15		600		819.45	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	150.00		0		90.00	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	350.00		0		351.70	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	17'292.40		21'000		19'715.40	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	2'526.65		0		2'412.10	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		29'519.65		31'565		28'640.50
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		38'398.80		38'000		37'286.40
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		8'114.40		8'585		8'185.40

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		11.05		0		8.85
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		1'540.20		1'515		1'661.20
4900.01	*Verrechneter Personalaufwand		566'957.85		537'000		572'877.00
690	*ÜBRIGER VERKEHR	156'599.06	58'367.80	154'600	55'000	154'735.46	58'355.00
	Saldo		98'231.26		99'600		96'380.46
3510.01	*Beitrag an den öffentlichen Verkehr	102'932.50		103'000		102'560.90	
3510.02	*Tages-GA SBB	53'666.56		51'600		52'174.56	
4350	*Einnahmen Tages-GA SBB		58'367.80		55'000		58'355.00
7	*UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'962'688.37	1'589'543.20	2'118'410	1'547'855	2'319'150.79	1'852'892.75
	Saldo		373'145.17		570'555		466'258.04
700	*WASSERVERSORGUNG	778'907.81	778'907.81	740'000	740'000	920'241.80	920'241.80
	Saldo						
3010	*Besoldungen	7'080.00		4'000		4'305.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	906.25		0		551.00	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	43.20		0		25.15	
3050.02	*Familienzulagenkasse	240.75		0		150.70	
3090	*Übriger Personalaufwand	600.00		500		0.00	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	9'469.02		7'000		9'664.90	
3140.01	*Unterhalt an Leitungsnetzen und Reservoirren	319'647.27		271'000		619'133.90	
3180.01	*Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz nicht Mwst-pflichtig)	3'280.00		5'000		850.00	
3180.02	*Trinkwasseranalysen durch Dritte (Umsatz Mwst-pflichtig)	8'289.22		0		3'954.90	
3180.03	Vermessungen und Nachführungen	0.00		49'000		0.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	623.65		2'500		19'349.50	
3190.02	*Gefährdete Debitoren	-2'794.15		1'000		-2'469.45	
3210	*Zinsen Wasserversorgung	4'316.35		0		0.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	56'447.20		54'000		48'229.20	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	335'616.25		335'000		196'688.75	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	35'142.80		11'000		19'808.25	
4200	*Zinsen Wasserversorgung		0.00		0		254.05
4340.01	*Einnahmen Trinkwasserzinsen		501'511.35		490'000		500'057.60

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		442.50		0		269.05
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		21.25		0		12.90
4370	*Wasserbussen		0.00		100		0.00
4800.01	*Entnahmen aus Spezialfinanzierung Wasserversorgung		276'932.71		249'900		419'648.20
710	*ABWASSERBESEITIGUNG	351'512.28	351'512.28	324'670	324'670	349'038.30	349'038.30
	Saldo						
3010.01	*Besoldungen	86'974.60		72'000		89'265.35	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	11'335.50		9'215		11'426.00	
3040.01	*Personalversicherungsbeiträge	13'461.60		10'945		16'081.90	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	2'045.90		2'230		2'047.65	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	566.80		460		562.35	
3050.03	*Familienzulagenkasse	3'011.00		2'520		4'774.25	
3070	*Mehrwertsteuer	8'377.10		7'000		8'238.65	
3090.01	*Aus- und Weiterbildungskosten	3'555.00		1'000		0.00	
3090.02	*Übriger Personalaufwand	144.90		0		500.00	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	28'170.50		26'000		26'264.90	
3140.01	*Unterhalt Abwasserreinigungsanlage	91'107.84		80'000		75'719.55	
3140.02	*Unterhalt Kanalisation	38'983.20		73'000		76'012.30	
3150.01	*Übriger Unterhalt	207.40		0		0.00	
3180.01	*Analysen durch Dritte	-30.00		3'000		2'720.00	
3180.02	*Telefongebühren und Porti	1'755.10		800		1'179.50	
3180.03	*Maschinenversicherung ARA	2'101.00		2'200		2'101.00	
3180.05	Versicherungsfall	18'288.75		0		0.00	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	230.55		500		694.15	
3190.02	*Gefährdete Debitoren	-1'808.40		2'300		-1'615.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	31'403.84		14'500		17'049.05	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	4'745.90		5'000		4'768.10	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	5'875.10		10'000		9'667.25	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	1'009.10		2'000		1'581.35	
4200	*Zinsen Abwasserbeseitigung		0.00		800		493.60

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4340.02	*Benützungsgebühren		252'090.65		246'000		249'108.60
4340.03	Rückvergütung Versicherungsfall		28'243.85		0		0.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		5'535.40		4'500		5'166.35
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		6'730.80		5'470		8'040.95
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		1'505.40		1'225		1'413.40
4360.04	*Arbeitnehmerbeitrag Krankentaggeldversicherung		0.00		0		1'716.45
4360.06	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		265.85		215		248.00
4800.01	*Entnahmen aus Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		57'140.33		66'460		82'850.95
720	*KEHRICHT UND UMWELT	239'823.39	239'823.39	260'500	260'500	284'775.55	284'775.55
	Saldo						
3000	*Umweltkommission	0.00		1'000		0.00	
3110.01	*Anschaffungen Container, Abfallbehälter, etc.	0.00		5'100		2'651.40	
3110.02	*Einkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten	7'510.00		12'000		3'755.00	
3140.01	*Unterhalt Kehrichtsammelplätze	28'162.30		16'000		25'186.80	
3140.02	*Unterhalt Deponie Mattwald	28'351.30		32'000		57'431.10	
3180.01	*Entsorgung Hauskehricht und Sperrgut	44'411.35		42'000		44'328.40	
3180.02	*Karton und Papier	45'628.95		46'000		46'446.25	
3180.03	*Altölentsorgung	804.70		1'000		630.70	
3180.04	*Altglas	5'250.05		7'000		5'673.55	
3180.05	*Entsorgungsschrott und Alteisen	0.00		500		-165.00	
3180.06	*Weissblech	7'832.51		6'500		7'127.80	
3180.07	*Regionale Tierkörpersammelstelle	8'594.10		10'500		10'864.45	
3180.08	*Pet-Säcke	-1'462.35		500		-2'110.00	
3180.09	*Robidogs	1'144.15		1'500		588.05	
3180.1	*Grünabfuhr	-4'482.25		5'600		5'600.00	
3180.11	*Sonderabfälle	2'986.85		3'000		2'723.15	
3180.15	*Diverses	652.95		600		533.60	
3190.01	*Übriger Unterhalt	153.80		5'000		360.70	
3190.02	*Gefährdete Debitoren	-564.10		1'000		190.65	
3210	Zinsen Kehricht und Umwelt	3'997.43		700		2'381.45	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	60'058.45		62'000		69'685.60	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	59.30		0		59.60	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	733.90		1'000		832.30	
4340.01	*Verkauf Sperrgutmarken, Containerplomben und Vignetten		4'570.70		4'000		3'552.00
4340.03	*Einnahmen Bauschutt und Aushubmaterial		140.00		29'000		8'788.00
4340.04	*Einnahmen Kadaver		9'627.20		17'000		14'092.00
4340.07	*Sockelgebühr		57'838.60		57'000		57'296.00
4370	*Kehricht- und Umweltbussen		124.00		200		316.00
4630	*Einnahmen Gebührenverbund Oberwallis		44'109.85		51'000		44'425.30
4690.01	*Rückvergütung Privatanlieferung KVO		3'274.00		4'000		2'994.20
4690.02	*Einnahmen Bosch		41'112.00		29'000		41'040.00
4800.01	*Entnahmen aus Spezialfinanzierung Kehricht und Umwelt		79'027.04		69'300		112'272.05
730	*HOLZSCHNITZELFEUERUNG	232'820.25	202'107.70	277'500	210'000	352'500.50	284'732.90
	Saldo		30'712.55		67'500		67'767.60
3010	*Besoldung Energiekommission	0.00		1'000		567.00	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	0.00		0		3.30	
3120.01	*Holzschnitzel	160'110.45		153'000		166'282.30	
3120.02	*Strom, Wasser, Heizung	7'000.00		7'000		7'000.00	
3140.01	*Baulicher Unterhalt Holzschnitzelfeuerung	7'411.50		29'000		9'376.70	
3150	*Übriger Unterhalt	2'303.35		17'000		111'617.90	
3180.01	*Versicherungsprämien Holzschnitzelanlage	2'769.50		6'000		2'769.50	
3180.04	Energiekonzept	0.00		8'000		0.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	23'433.65		23'500		20'289.60	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	26'000.00		27'000		30'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	3'791.80		6'000		4'594.20	
4390	*Einnahmen Holzschnitzelfeuerung		67'983.50		49'000		78'666.90
4900.02	*Verrechneter Sachaufwand		134'124.20		161'000		206'066.00
740	*FRIEDHOF UND BESTATTUNGEN	141'001.10	17'192.02	159'240	12'685	149'723.75	14'104.20
	Saldo		123'809.08		146'555		135'619.55

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3010.01	*Besoldungen	38'374.45		39'000		37'984.95	
3030	*Sozialversicherungsbeiträge	4'796.83		4'990		4'748.10	
3040	*Personalversicherungsbeiträge	5'832.70		5'930		5'773.25	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	886.81		1'205		871.30	
3050.02	*Krankentaggeldversicherung	245.61		250		239.35	
3050.03	*Familienzulagenkasse	1'304.75		1'365		1'329.45	
3110.01	*Anschaffung Grabsteine, Grabeinfassungen und Urnen	-111.10		500		-0.40	
3120.01	*Strom, Wasser, Heizung	3'000.00		3'000		2'500.00	
3140.01	*Unterhalt Friedhöfe und Bestattung	11'504.75		5'000		3'342.55	
3190.01	*Übriger Sachaufwand	71.65		4'000		17'325.50	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	32'900.05		48'000		31'271.75	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	37'057.35		40'000		38'512.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	5'137.25		6'000		5'825.95	
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		2'398.41		2'440		2'374.05
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge		2'916.35		2'965		2'886.65
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		652.35		665		649.55
4360.05	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		115.11		115		113.95
4390.01	*Einnahmen Gräber und Umrandungen		10'650.00		6'000		7'550.00
4390.02	*Einnahmen Aufbahrungsraum		459.80		500		530.00
750	*GEWÄSSERVERBAUUNGEN	105'164.10	0.00	172'500	0	151'049.97	0.00
	Saldo		105'164.10		172'500		151'049.97
3140.01	*Unterhalt Vispa und Bäche	68'999.55		127'000		87'881.07	
3140.02	*Gemeindebeteiligung an 3. Rhonekorrektur	0.00		16'500		16'500.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	6'077.30		10'000		17'097.15	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	26'478.95		18'000		27'000.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	3'608.30		1'000		2'571.75	
760	*LAWINENVERBAUUNGEN	73'346.29	0.00	160'000	0	78'266.67	0.00
	Saldo		73'346.29		160'000		78'266.67
3140.01	*Lawinenverbauungen	-8'685.95		0		-37'468.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3140.02	Steinschlagverbauungen	2'805.84		0		465.50	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	1'161.75		1'000		75.00	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	66'567.00		146'000		101'869.37	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	11'497.65		13'000		13'324.80	
770	*RAUMPLANUNG	40'113.15	0.00	24'000	0	33'554.25	0.00
	Saldo		40'113.15		24'000		33'554.25
3180.01	*Honorare Orts- und Raumplanung	40'113.15		23'000		33'554.25	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	0.00		1'000		0.00	
8	*VOLKSWIRTSCHAFT	910'818.57	511'655.95	1'019'890	452'305	832'518.20	547'677.80
	Saldo		399'162.62		567'585		284'840.40
800	*LANDWIRTSCHAFT	21'240.30	11'144.55	21'825	10'950	26'896.55	10'950.00
	Saldo		10'095.75		10'875		15'946.55
3010.01	*Besoldung Viehinspektor, -zähler, -impfungen	800.00		1'000		970.00	
3010.02	*Besoldung Ackerbaustelle	2'970.00		0		0.00	
3010.03	Autospesen	56.00		0		0.00	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	380.15		0		0.00	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	18.10		0		0.00	
3050.03	*Familienzulagenkasse	101.00		0		0.00	
3650.01	*Beiträge an Bauernverbände	300.00		300		300.00	
3650.02	*Beitrag Alpe Jungen	5'100.00		5'100		9'060.00	
3650.05	*Beitrag an Viehversicherungskasse	425.00		425		425.00	
3650.07	*Beitrag Milchproduzentengenossenschaft Nikolaital	0.00		0		1'500.00	
3700	*Eidg. Landwirtschaftssubventionen	10'000.00		10'000		10'000.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	450.00		4'000		4'000.00	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	640.05		1'000		641.55	
4270.01	*Miete Sällflüh		950.00		950		950.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		185.65		0		0.00
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		8.90		0		0.00
4700	*Eidg. Landwirtschaftssubventionen		10'000.00		10'000		10'000.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810	*FORSTWIRTSCHAFT	436'127.85	429'982.10	462'050	397'000	394'892.20	492'041.70
	Saldo		6'145.75		65'050	97'149.50	
3150.01	*Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)	354'447.80		427'000		371'648.40	
3150.02	*Waldschäden	74'029.00		30'000		16'365.75	
3620.02	*Diverse Beiträge	50.00		50		50.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	1'423.05		0		828.05	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	6'178.00		5'000		6'000.00	
4520.01	*Waldarbeiten, Kostenrückerstattungen der Burgergemeinde		55'326.30		73'000		79'718.10
4610.01	*Subventionen Unterhalt und Pflege des Waldes (effor)		311'000.00		310'000		399'000.00
4610.02	*Subventionen Waldschäden		63'655.80		14'000		13'323.60
830	*TOURISMUS UND GEWERBE	420'159.97	70'529.30	504'015	44'355	374'927.50	44'686.10
	Saldo		349'630.67		459'660		330'241.40
3010.01	*Besoldungen Tourismus, Rastplätze und Naherholungsräume	13'805.55		14'000		10'028.70	
3030.01	*Sozialversicherungsbeiträge	328.05		1'790		304.15	
3050.01	*Unfallversicherungsbeiträge	220.20		435		178.00	
3050.03	*Familienzulagenkasse	87.15		490		83.15	
3110.01	*Anschaffungen Spielgeräte	1'837.10		0		0.00	
3130	*Blumenschmuck Dorf	2'953.75		1'500		4'919.30	
3140.01	*Unterhalt Kinderspielplätze	13'968.85		15'000		5'500.00	
3140.02	*Unterhalt Rastplätze	30'908.91		28'000		18'253.45	
3140.03	*Unterhalt Naherholungsraum Kremjenen	6'784.02		6'000		4'128.00	
3140.05	*Unterhalt Wanderwege	27'271.88		39'000		37'198.75	
3140.06	*Unterhalt Europaweg	78'382.45		50'000		30'405.10	
3140.07	*Hängebrücke Europaweg	0.00		20'000		0.00	
3150.01	*Übriger Unterhalt	305.10		0		0.00	
3180.02	*Telefongebühren Bergstation Jungen	436.55		500		367.75	
3650.01	*Beitrag an Tourismusverein St. Niklaus	10'000.00		10'000		10'000.00	
3650.02	*Beitrag an Marketing Grächen - St. Niklaus	42'840.00		42'600		39'600.00	
3650.03	*Beitrag Skibus	25'075.90		26'000		24'871.10	
3650.04	*Beitrag Zermatt Marathon und Unternehmen Grächen	4'990.50		4'700		4'960.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3650.06	Beitrag "Nachhaltige Geotourismusregion Mattertal"	10'000.00		10'000		10'000.00	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	121'310.01		121'000		113'237.10	
3900.02	*Verrechneter Sachaufwand	207.30		0		208.30	
3900.03	*Verrechnete Abschreibungen	24'999.00		107'000		56'490.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	3'447.70		6'000		4'194.65	
4290.01	*Näherholungsraum Kremjenen		1'650.00		1'200		1'750.00
4360.01	*Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge		160.20		875		148.50
4360.02	*Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge		136.00		240		115.75
4360.03	*Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen		7.70		40		7.15
4520.01	*Anteil Gemeinden Unterhalt Europaweg		68'575.40		42'000		42'664.70
860	*ELEKTRIZITAET	33'290.45	0.00	32'000	0	35'801.95	0.00
	Saldo		33'290.45		32'000		35'801.95
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	2'100.00		3'000		1'845.00	
3900.04	*Verrechnete Zinsen	31'190.45		29'000		33'956.95	
9	*FINANZEN UND STEUERN	2'316'160.52	11'091'235.42	2'888'800	10'936'200	2'354'772.86	10'146'267.70
	Saldo	8'775'074.90		8'047'400		7'791'494.84	
900	*STEUERN	16'583.50	4'159'777.50	27'000	3'977'800	24'306.65	4'092'725.57
	Saldo	4'143'194.00		3'950'800		4'068'418.92	
3200	*Zinsgutschrift und Vergütungszins	16'583.50		27'000		24'306.65	
4000.01	*Einkommenssteuern		3'173'042.45		2'985'000		3'074'845.97
4000.02	*Vermögenssteuern		557'066.85		532'000		537'998.30
4000.03	*Quellensteuern		180'549.55		212'000		199'348.35
4000.04	*Kopfsteuern		14'951.70		15'000		15'849.50
4020.01	*Grundstücksteuern Gebäude		188'643.70		187'000		200'093.65
4020.02	*Grundstücksteuern Grundgüter		26'398.85		18'000		32'919.90
4210	*Verzugszinsen		18'529.40		27'000		30'854.90
4310	*Mahnggebühren		595.00		1'800		815.00

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
901	*GEMEINDESTEUERN SCINTILLA AG	0.00	706'633.05	0	700'000	0.00	687'737.35
	Saldo	706'633.05		700'000		687'737.35	
4010.01	*Steuern Scintilla		706'633.05		700'000		687'737.35
902	*GEMEINDESTEUERN ÜBRIGE JURISTISCHE PERSONEN	2'591.55	601'374.50	9'000	602'200	1'621.80	586'964.90
	Saldo	598'782.95		593'200		585'343.10	
3200	*Zinsgutschrift und Vergütungszins	2'591.55		9'000		1'621.80	
4010.01	*Gewinnsteuern		320'147.75		415'000		373'388.35
4010.02	*Kapitalsteuern		99'798.90		94'000		134'695.85
4020	*Grundstücksteuern		181'245.95		91'000		78'349.30
4210	*Verzugszinsen		171.90		2'000		516.40
4310	*Mahngebühren		10.00		200		15.00
903	*STEUERBUSSEN	0.00	0.00	0	100	0.00	0.00
	Saldo			100			
4060	*Steuerbussen		0.00		100		0.00
904	*STEUERERLASSE UND -VERLUSTE	163'996.08	0.00	151'000	0	154'723.83	0.00
	Saldo		163'996.08		151'000		154'723.83
3190.01	*Steuerverluste	31'915.93		10'000		11'643.83	
3190.02	*Steuererlasse	141'326.60		140'000		136'744.10	
3190.03	*Gefährdete Debitoren	-9'246.45		1'000		6'335.90	
905	*EINGANG ABGESCHRIEBENER STEUERN	0.00	1'374.05	0	0	0.00	0.00
	Saldo	1'374.05					
4390.01	*Eingang abgeschriebener Steuern		374.05		0		0.00
4390.02	*Eingang abgeschriebener Gebühren		1'000.00		0		0.00
906	*ÜBRIGE STEUERN	32'653.55	199'381.50	33'000	230'000	23'151.60	118'858.55
	Saldo	166'727.95		197'000		95'706.95	
3190.01	*Beiträge an andere Gemeinden, StG Art. 188	32'653.55		33'000		23'151.60	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4020.01	*Beiträge von anderen Gemeinden, StG Art. 188		22'054.65		22'000		24'565.50
4020.02	*Steuern auf Liquidationsgewinne		7'181.40		7'000		2'470.50
4020.03	*Steuern auf Kapitalabfindungen		128'646.90		132'000		44'820.95
4030.01	*Grundstückgewinnsteuern		15'749.95		19'000		22'912.95
4050.01	*Erbschafts- und Schenkungssteuern		8'399.95		34'000		8'694.30
4060.01	*Hundesteuern		17'348.65		16'000		15'394.35
907	*KANTONSSTEUERN	88'750.45	0.00	122'000	0	101'565.00	0.00
	Saldo		88'750.45		122'000		101'565.00
3190.01	*Steuern auf Spezialeinnahmen	88'750.45		122'000		101'565.00	
920	*FINANZAUSGLEICH	0.00	209'306.00	0	207'000	0.00	209'342.00
	Saldo	209'306.00		207'000		209'342.00	
4100	*Beitrag von interkommunalem Finanzausgleich		209'306.00		207'000		209'342.00
930	*ANTEILE AN KANT. STEUERN UND ABGABEN	127'025.15	3'117'969.21	118'000	2'590'600	127'579.10	2'405'250.41
	Saldo	2'990'944.06		2'472'600		2'277'671.31	
3610.01	*Beitrag Fond für Elementarschäden	109'139.35		102'000		111'337.00	
3610.02	*Anteil Landschaftsfranken	17'885.80		16'000		16'242.10	
4100.01	*Wasserzins Grande-Dixence		1'926'701.00		1'525'000		1'426'847.20
4100.02	*Wasserzins Aletsch AG		573'276.00		502'000		485'760.00
4100.03	*Wasserzins Mattmark AG		192'192.00		136'000		144'840.00
4100.04	*Gratisenergie Grande-Dixence		51'999.00		45'000		42'359.55
4100.05	*Gratisenergie Aletsch AG		22'390.00		19'800		21'566.30
4100.06	*Gratisenergie Mattmark AG		6'012.30		6'000		6'012.30
4100.07	*Grande-Dixence für Verzug obere Stufe		142'000.00		142'000		142'000.00
4100.08	*Aletsch AG für Jungbach		33'220.00		28'800		29'160.00
4100.09	*Konzessionsgebühren EVN Energieversorgung Nikolai AG		105'178.91		110'000		106'705.06
4100.12	Wasserzins KW Jungbach		65'000.00		76'000		0.00
931	*ANTEILE ERTRÄGE BUND	0.00	1'531.60	0	400	0.00	1'171.40
	Saldo	1'531.60		400		1'171.40	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4400	*Rückvergütung Erträge aus der CO2-Abgabe		1'531.60		400		1'171.40
932	*GEMEINDEANTEILE AN REGALIEN UND PATENTEN	0.00	4'287.40	0	4'000	0.00	4'405.60
	Saldo	4'287.40		4'000		4'405.60	
4100.01	*Patente und Bewilligungen		1'450.00		1'500		1'879.90
4410	*Anteile an Kantonseinnahmen		2'837.40		2'500		2'525.70
940	*VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG	219'370.05	414'146.72	290'300	447'500	239'578.37	350'877.16
	Saldo	194'776.67		157'200		111'298.79	
3140	*Unterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	104.00		10'000		8'095.15	
3210.01	*Zinsen auf kurzfristige Schulden	0.00		0		44.20	
3210.02	*Postcheckspesen	292.25		300		282.00	
3210.03	*Bankgebühren und -kommissionen	6'855.80		10'000		8'067.40	
3220	*Zinsen auf mittel- und langfristige Schulden	212'118.00		270'000		222'799.77	
3900.04	Verrechnete Zinsen	0.00		0		289.85	
4200	*Zinsen auf Kontokorrentguthaben		42'090.52		30'000		30'995.91
4210	*Verzugszinsen		3'180.40		0		3'491.15
4220.03	*Rabatt Forstbetrieb Inneres Nikolaital		21'488.70		17'000		18'377.50
4220.1	*Zinsen auf Wertschriften und Anteilscheinen		114'920.00		140'500		38'500.00
4220.11	*Aktionärsrabatt Air Zermatt AG		5'669.35		4'000		9'213.35
4230.01	*Mietzinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		2'100.55		3'000		3'190.00
4270.01	*Mietzinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		9'650.00		9'000		11'547.50
4270.02	*Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		1'714.20		0		1'579.20
4270.03	Verkauf von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		1'215.00		0		9'725.00
4900.01	*Verrechnete Passivzinsen		212'118.00		244'000		224'257.55
942	*Liegenschaften des Finanzvermögens	8'146.90	32'782.75	10'000	39'100	18'440.35	37'156.85
	Saldo	24'635.85		29'100		18'716.50	
3140	*Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	7'432.25		10'000		18'440.35	
3900.01	*Verrechneter Personalaufwand	714.65		0		0.00	

Gde	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4230.01	*Mietzinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		32'737.75		39'000		37'116.85
4230.02	*Baurechtszinsen aus Liegenschaften des Finanzvermögens		45.00		100		40.00
990	*ABSCHREIBUNGEN	1'607'347.54	1'593'912.84	2'089'500	2'089'500	1'609'396.51	1'602'791.51
	Saldo		13'434.70				6'605.00
3300.01	*Debitorenverluste	13'434.70		0		6'605.00	
3310	*Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'348'875.24		1'574'000		1'346'973.00	
3320	*Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	245'037.60		515'500		255'818.51	
4900	*Verrechnete Abschreibungen		1'593'912.84		2'089'500		1'602'791.51
995	*VERSICHERUNGEN	49'695.75	48'758.30	39'000	48'000	54'409.65	48'986.40
	Saldo		937.45	9'000			5'423.25
3180.01	*Sachversicherungen	49'695.75		39'000		54'409.65	
4900.02	*Verrechneter Sachaufwand		48'758.30		48'000		48'986.40
	Total Aufwand	14'297'453.43		16'182'635		14'614'794.61	
	Total Ertrag		15'531'627.07		15'388'660		14'908'991.15
	Aufwandüberschuss				793'975		
	Ertragsüberschuss	1'234'173.64				294'196.54	

Detaillierte Investitionsrechnung 2015 der Munizipalgemeinde

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	*BILDUNG	68'510.90	19'217.90	129'000	19'000	11'990.60	5'030.00
200	*KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE	68'510.90	18'900.00	129'000	19'000	-4'718.30	0.00
5031.01	*Sanierung Kindergarten	0.00		15'000		-10'000.00	
5031.02	Erweiterung Kindergarten	68'510.90		114'000		5'281.70	
6610.02	Subventionen Erweiterung Kindergarten		18'900.00		19'000		0.00
220	*ORIENTIERUNGSSCHULE	0.00	317.90	0	0	16'708.90	5'030.00
5060	*Multimedia OS	0.00		0		16'700.35	
5062	Sanierung Naturlehzimmer	0.00		0		8.55	
6610.01	*Subventionen Multimedia OS		317.90		0		5'000.00
6610.02	*Subventionen Sanierung Orientierungsschulhaus		0.00		0		30.00
3	*KULTUR UND FREIZEIT	31'151.54	23'770.60	620'000	0	18'415.10	0.00
330	*SPORT	31'151.54	23'770.60	620'000	0	18'415.10	0.00
5030.05	*Ausbau und Sanierung Sportanlagen	31'151.54		620'000		18'415.10	
6610.05	*Subventionen Ausbau und Sanierung Sportanlagen		23'770.60		0		0.00
5	*SOZIALE WOHLFAHRT	11'768.55	0.00	10'500	0	14'825.39	0.00
550	*BEHINDERTE	11'768.55	0.00	10'500	0	14'825.39	0.00
5610.01	Einrichtungen (Behinderte/soziale) - Investitionen	11'768.55		10'500		14'825.39	
6	*VERKEHR	257'739.25	24'500.00	502'000	0	707'331.70	173'968.65
610	*KANTONSSTRASSEN	245'036.60	0.00	470'000	0	228'088.45	0.00
5610.01	*Beteiligung an den Baukosten für das kant. Strassennetz	245'036.60		470'000		228'088.45	
620	*GEMEINDESTRASSEN	12'702.65	24'500.00	32'000	0	365'740.25	173'968.65

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5010.01	*Strassenbeleuchtung	15'584.40		12'000		12'874.85	
5010.02	*Dorfbeleuchtung St. Niklaus und Kanalisation	0.00		0		-779.60	
5010.11	*Sanierung Tennjerstrasse	0.00		0		300'322.45	
5010.12	*Erschliessungsstrasse Herbruggen	0.00		20'000		0.00	
5010.14	*Erschliessungsstrasse Gasenried	0.00		0		53'322.55	
5010.15	*Erschliessungsstrasse Grächen - Gasenried	-2'881.75		0		0.00	
6610	*Subventionen Sanierung Tennjerstrasse		0.00		0		176'368.65
6620	Subventionen Erschliessungsstrasse Gasenried		24'500.00		0		-2'400.00
640	*WERKHOF	0.00	0.00	0	0	113'503.00	0.00
5060	*Unimog	0.00		0		77'549.00	
5061	*Toyota	0.00		0		35'954.00	
7	*UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'402'161.45	1'268'566.80	6'580'000	4'408'000	2'640'405.52	756'168.15
700	*WASSERVERSORGUNG	1'396'518.10	7'901.85	1'400'000	0	1'344'329.10	5'640.35
5010.14	*Reservoir Blattbach	1'396'518.10		1'400'000		1'344'329.10	
6690.01	*Anschlussgebühren Trinkwasser		7'901.85		0		5'640.35
710	*ABWASSERBESEITIGUNG	0.00	22'124.90	0	0	0.00	20'332.75
6690.03	*Anschlussgebühren Kanalisation		22'124.90		0		20'332.75
740	*FRIEDHOF UND BESTATTUNGEN	21'057.35	0.00	45'000	0	26'512.00	0.00
5000.01	Erweiterung Urnennischen Friedhof St. Niklaus	0.00		0		19'231.75	
5000.02	Stiege Friedhof St. Niklaus	21'057.35		45'000		0.00	
5010	*Urnenbestattungen Herbruggen	0.00		0		7'280.25	
750	*GEWÄSSERVERBAUUNGEN	274'368.30	315'715.95	2'300'000	1'983'000	295'306.80	176'453.60
5010.1	*Verbauung Spisszug	75'253.55		1'400'000		200'000.00	
5010.14	Schutzmassnahmen Bielzug	199'114.75		900'000		95'306.80	
6610.1	*Subventionen Verbauung Spisszug		58'774.60		1'155'000		0.00
6610.14	Subventionen Schutzmassnahmen Bielzug		235'001.05		828'000		176'453.60

Gde	Investitionsrechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6610.15	Beteiligung MGB Schutzmassnahmen Bielzug		21'940.30		0		0.00
760	*LAWINENVERBAUUNGEN	710'217.70	922'824.10	2'835'000	2'425'000	974'257.62	553'741.45
5010.01	*Überprüfung Lawinen- und Gefahrenkarte	0.00		0		5'510.40	
5010.02	Lawinenschutzdamm Sparruzug	165'521.34		220'000		10'655.70	
5010.1	Steinschlagverbauung Stock	107'279.57		950'000		16'346.71	
5010.11	Sicherheitsprojekt Biffig	393'402.58		935'000		172'968.03	
5010.12	Steinschlagverbauung Steischläg	33'262.81		530'000		768'776.78	
5010.13	Sicherheitsprojekt Balmatten	10'751.40		200'000		0.00	
6690.02	Subventionen Lawinenschutzdamm Sparruzug		118'900.00		213'000		68'341.45
6690.1	Subventionen Steinschlagverbauung Stock		74'550.40		807'000		76'500.00
6690.11	Subventionen Sicherheitsprojekt Biffig		426'400.00		748'000		0.00
6690.12	Subventionen Steinschlagverbauung Steischläg		286'942.40		487'000		408'900.00
6690.13	Subventionen Sicherheitsprojekt Balmatten		0.00		170'000		0.00
6690.14	Beteiligung MGB Grossblock Steischläg		16'031.30		0		0.00
8	*VOLKSWIRTSCHAFT	52'738.40	101.95	78'000	0	28'490.00	14'500.00
810	*FORSTWIRTSCHAFT	8'279.95	101.95	0	0	0.00	14'500.00
5010.36	Holzlagerplatz Grosser Graben	8'279.95		0		0.00	
6610.12	*Subventionen Schutzdamm "Ze Schwidernu/Stalu"		0.00		0		14'500.00
6610.36	Subvention Holzlagerplatz Grosser Graben		101.95		0		0.00
830	*TOURISMUS UND GEWERBE	44'458.45	0.00	78'000	0	28'490.00	0.00
5010.01	*Bikeweg Visp bis Zermatt	44'458.45		43'000		0.00	
5250	*Beteiligung am Unternehmen Grächen	0.00		0		28'490.00	
5250.02	Beitrag an Genossenschaft IG Bergrestaurant Jungenalp	0.00		35'000		0.00	
	Total Investitionsausgaben	2'824'070.09		7'919'500		3'421'458.31	
	Total Investitionseinnahmen		1'336'157.25		4'427'000		949'666.80
	Nettoinvestition		1'487'912.84		3'492'500		2'471'791.51

Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Munizipalgemeinde

		01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
	AKTIVEN	26'211'271.48	27'044'148.60	832'877.12
	FINANZVERMÖGEN	12'304'262.48	13'243'139.60	938'877.12
	FLÜSSIGE MITTEL	3'785'995.41	4'395'762.11	609'766.40
1000.01	Kassa Kanzlei	1'846.80	2'470.55	623.75
1000.02	Kassa Polizei	0.00	1'811.00	1'811.00
1000.03	Kassa Bibliothek	414.00	176.40	-237.60
1001.01	Postcheck Kanzlei 19-2142-1	484'504.69	898'334.85	413'830.16
1001.02	Postfinance Deposito 30-710637-2	195.10	195.20	0.10
1002.01	Kontokorrent CS 202250-71	243'969.74	313'108.62	69'138.88
1002.03	Call Account CS 202250-71-1	300'000.00	300'000.00	0.00
1002.10	Kontokorrent RB 12537.40	638'543.08	1'130'835.04	492'291.96
1002.14	Cash-Konto RB 12537.15	1'333'011.70	1'039'626.30	-293'385.40
1002.2	Kontokorrent UBS 294-I2101790.0	259'488.45	123'190.10	-136'298.35
1002.3	Kontokorrent WKB H100.58.74	445'393.75	523'918.10	78'524.35
1002.31	Kontokorrent WKB A0100.58.77	78'628.10	62'095.95	-16'532.45
	GUTHABEN	1'016'066.23	839'642.42	-176'423.81
1001.01	Kontokorrent Burgergemeinde	0.00	0.00	0.00
1001.02	Kontokorrent Pfarrei St. Niklaus	12'746.29	8'699.57	-4'046.72
1011.03	Kontokorrent Pfarrei Herbruggen	5'906.63	4'976.93	-929.70
1011.04	Kontokorrent Tourismus	5'129.10	0.00	5'129.10
1012.11	Steuer Guthaben 2007	0.00	0.00	0.00
1012.12	Steuer Guthaben 2008	9'065.60	8'191.85	-873.75
1012.13	Steuer Guthaben 2009	21'085.80	15'266.45	-5'819.35
1012.14	Steuer Guthaben 2010	17'750.15	-1'220.70	-18'970.85
1012.15	Steuer Guthaben 2011	46'261.25	16'663.05	-29'598.20
1012.16	Steuer Guthaben 2012	91'145.58	41'072.50	-50'073.08
1012.17	Steuer Guthaben 2013	371'040.03	91'545.10	-279'494.93
1012.18	Steuer Guthaben 2014	410'174.84	384'680.71	-25'494.13
1012.19	Steuer Guthaben 2015	0.00	313'356.96	313'356.96
1015.02	Guthaben Debitoren	290'571.96	124'395.80	-166'176.16
1019.01	Guthaben Wässerwasserbuch	1.00	1.00	0.00
1019.02	Guthaben Sozialmedizinisches Zentrum Zermatt + Umgebung	1.00	1.00	0.00
1019.10	Delkredere	-264'813.00	-167'987.80	96'825.20
	ANLAGEN	2'409'014.68	2'291'781.95	-117'232.73
1020.03	Sparkonto RB 13552.69, Gemeindepolizei	180'319.32	217'234.77	36'915.45
1020.04	Cash-Konto RB 13552.87, Gemeindepolizei	245'281.30	245'937.45	656.15
1020.05	Sparkonto RB 12537.22, Strasse Ried-Schalbetten	30'367.20	30'397.55	30.35
1020.06	Kontokorrent RB 12537.85, Registeramt	44'833.55	44'883.15	49.60
1020.07	Sparkonto RB 12537.57, Jugendarbeit	149.85	0.00	-149'85
1020.08	Winterthur Columna Vertrag Nr. 2/6337/V3	76'712.10	-26.65	-76'738.75
1020.10	Sparkonto RB 12537.24, Spezialfinanzierungen	1'406.53	1'407.93	1.40
1020.11	Cash-Konto RB 12537.83, Spezialfinanzierungen	266'612.83	188'615.75	-77'997.08
1021.01	Aktien Moosalp Bergbahnen AG	1.00	1.00	0.00
1021.02	Aktien Regionale Tierkörpersammelstelle AG	1.00	1.00	0.00
1021.04	Aktien CCF Centre de Compétences Financières AG	1.00	1.00	0.00
1021.05	Aktien Skilift Dom AG	1.00	1.00	0.00
1021.06	Aktien Air Zermatt AG	4'200.00	4'200.00	0.00
1021.08	Aktien Tourbillon Foot Promotion AG	1.00	1.00	0.00
1021.09	Aktien Radio Rottu Oberwallis AG	1.00	1.00	0.00
1021.10	Aktien Touristische Unternehmung Grächen AG	1.00	1.00	0.00
1021.11	Aktien Valais Incoming AG	1.00	1.00	0.00
1021.12	Aktien TZO AG	1.00	1.00	0.00
1021.13	Aktien EVN Energieversorgung Nikolai AG	550'000.00	550'000.00	0.00
1021.14	Aktien Valaiscom AG	1.00	1.00	0.00
1021.16	Aktien DANET Oberwallis AG	1.00	1.00	0.00
1021.20	Anteilschein Konsumgenossenschaft	1.00	1.00	0.00
1022.01	Darlehn an EVN	759'000.00	759'000.00	0.00
1023.01	Liegenschaften	250'120.00	250'120.00	0.00
	TRANSITORISCHE AKTIVEN	4'556'227.84	4'823'035.35	266'807.51
1039	Transitorische Aktiven	4'556'227.84	4'823'035.35	266'807.51
	VORSCHÜSSE	536'958.32	892'918.07	355'959.75
1080.01	Vorschüsse für Wasserversorgung	278'778.25	555'710.96	276'932.71
1080.03	Vorschüsse für Kehrrecht und Umwelt	258'180.07	337'207.11	79'027.04

	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung
VERWALTUNGSVERMÖGEN	13'907'009.00	13'801'009.00	-106'000.00
SACHGÜTER	13'907'009.00	13'801'009.00	-106'000.00
1140.01 Grundstücke	1.00	1.00	0.00
1140.02 Liegenschaften	1.00	1.00	0.00
1140.03 Parkanlagen	1'000.00	1.00	-999.00
1141.01 Gemeindestrassen, Wege und Gassen	1'390'000.00	1'280'000.00	-110'000.00
1141.02 Parkplätze	82'000.00	74'000.00	-8'000.00
1141.03 Wasserversorgung	1'761'000.00	2'814'000.00	1'053'000.00
1141.04 Abwasserreinigungsanlage	80'000.00	52'000.00	-28'000.00
1141.05 Ablagerungsplätze	47'000.00	49'000.00	2'000.00
1141.06 Gewässer	241'000.00	231'000.00	-10'000.00
1141.07 Lawinen- und Steinschlagverbauungen	912'000.00	575'000.00	-337'000.00
1143.01 Verwaltungsgebäude	401'000.00	361'000.00	-40'000.00
1143.02 Blitzschutz	24'000.00	22'000.00	-2'000.00
1143.05 Feuerwehrlokal	1.00	1.00	0.00
1143.06 Fahrzeuge	252'000.00	227'000.00	-25'000.00
1143.10 Zivilschutzbauten	1.00	1.00	0.00
1143.15 Orientierungsschule	1'675'000.00	1'507'000.00	-168'000.00
1143.16 Primarschule	619'000.00	601'000.00	-18'000.00
1143.2 Meierturm	210'000.00	189'000.00	-21'000.00
1143.25 Sportplätze	531'000.00	484'000.00	-47'000.00
1143.26 Schwimmbad	555'000.00	500'000.00	-55'000.00
1143.30 Mehrzweckhalle St. Niklaus	1'611'000.00	1'450'000.00	-161'000.00
1143.31 Mehrzweckhalle Herbruggen	583'000.00	524'000.00	-59'000.00
1143.32 Mehrzweckhalle Gasenried	50'000.00	45'000.00	-5'000.00
1143.40 Parkhäuser	1.00	1.00	0.00
1143.45 Friedhof	344'000.00	328'000.00	-16'000.00
1143.50 Holzschnitzelfeuerung	261'000.00	235'000.00	-26'000.00
1143.55 Stall, Scheune, Stadel	1.00	1.00	0.00
1143.60 Berghütten	1.00	1.00	0.00
1143.61 Einrichtungebn (Behinderte/soziale)	1.00	1.00	0.00
1149.01 Übrige	213'000.00	192'000.00	-21'000.00
1149.02 Touristisch genutztes Vermögen	24'000.00	21'000.00	-3'000.00
1152.01 Beteiligung Kraftwerk Jungbach	2'040'000.00	2'040'000.00	0.00
1161.01 Investitionsbeiträge Kantonsstrassen	1.00	0.00	-1.00

	PASSIVEN	26'211'271.48	27'044'148.60	832'877.12
	FREMDKAPITAL	18'159'317.74	17'758'021.22	-401'296.52
	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1'344'302.21	896'119.23	-448'182.98
2000.01	Lieferantenrechnungen	1'344'302.21	896'119.23	-448'182.98
	MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	14'083'694.00	13'987'074.00	-96'620.00
2021.12	Festkredit RB 12537.63/1	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
2021.14	Festkredit RB 12537.91/1	1'500'000.00	1'500'000.00	0.00
2021.16	Festkredit RB 12537.17	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00
2021.18	Festkredit RB 12537.75/1	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
2021.20	Festkredit RB 12537.30/1	2'000'000.00	1'000'000.00	-1'000'000.00
2021.30	Festkredit WKB S0342.03.19	700'000.00	700'000.00	0.00
2021.32	Festkredit WKB E 0864.95.70	1'440'000.00	1'400'000.00	-40'000.00
2021.33	Festkredit WKB R 0873.61.24	1'000'000.00	1'000'000.00	0.00
2021.34	Festkredit WKB 101.718.95.10	1'800'000.00	1'800'000.00	0.00
2021.35	Festkredit RB 12537.36/1	1'300'000.00	1'300'000.00	0.00
2021.37	Festkredit WKB 102.627.04.07	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00
2029.02	IHG Kanton Mehrzweckhalle Herbruggen	3'500.00	0.00	-3'500.00
2029.04	IHG Kanton Sanierung Schwimmhalle	120'500.00	99'000.00	-21'500.00
2029.05	IHG Kanton Hängebrücke Grabengufer Europaweg	12'320.00	11'200.00	-1'120.00
2029.24	IHG Bund Sanierung Schwimmhalle	120'500.00	99'000.00	-21'500.00
2029.25	IHG Bund Um- und Neubau Sportanlagen	79'000.00	66'000.00	-13'000.00
2050	Durchlaufende Beiträge (Spenden)	7'874.00	11'874.00	4'000.00
	RÜCKSTELLUNGEN	200'000.00	200'000.00	0.00
2040	Rückstellungen Konsumgenossenschaft und Bürgergemeinde	200'000.00	200'000.00	0.00
	TRANSITORISCHE PASSIVEN	2'163'243.70	2'363'860.14	200'616.44
2059	Transitorische Passiven	2'163'243.70	2'363'860.14	200'616.44
	SPEZIALFINANZIERUNGEN	368'077.83	310'967.85	-57'109.98
2080.02	Verpflichtungen für Abwasserbeseitigung	189'458.83	132'318.50	-57'140.33
2080.20	Fond Zivilschutzbauten	148'251.80	148'251.80	0.00
2080.23	Fond Strasse Ried-Schalbetten	30'367.20	30'397.55	30.35
	KAPITAL	8'051'953.74	9'286'127.38	1'234'173.64
2390.01	Eigenkapital	8'051'953.74	9'286'127.38	1'234'173.64

Detaillierte Erfolgsrechnung 2015 der Pfarrei St. Niklaus

Erfolgsrechnung	Rechnung 2014	Rechnung 2015
AUFWAND		
3010.00 Besoldungen Pfarrer, Seelsorgehelferin	125'704.20	105'909.15
3010.01 Besoldung Katechetinnen	22'334.35	51'618.15
3020.00 Besoldungen Reinigungs- und Unterhaltspersonal	21'718.20	20'286.25
3020.01 Besoldungen Sakristanin	21'666.00	16'825.50
3020.02 Besoldungen Aushilfen	3'140.00	3'580.00
3020.03 Besoldungen Organist und Dirigent	24'942.50	26'960.00
3040.00 Weiterbildung	787.90	485.60
3050.00 Sozialversicherungsbeiträge	37'449.00	28'792.40
3050.01 Personalversicherungsbeiträge	27'964.70	37'697.55
3050.02 Unfallversicherungsbeiträge	5'188.90	5'434.00
3050.03 Krankenversicherungsbeiträge	1'126.90	980.15
3050.04 Familienzulagenkasse CivaF	7'580.05	7'676.50
3060.00 Spesen und Reiseentschädigungen	4'645.00	4'015.00
4000.00 Einkauf Verkaufsartikel	158.75	81.00
4010.00 Büromaterial und Porti	579.20	641.30
4010.01 Zeitschriftenabos, Jahres- und Mitgliederbeiträge	1'868.95	1'046.00
4010.02 Telefon, Fax, etc.	1'539.50	1'655.75
4011.00 Pfarrblatt	19'177.55	17'184.20
4020.00 Klein-, Hilfs- und Liturgiematerial für Kultus	5'205.15	1'929.50
4020.01 Material für Religionsunterricht	2'052.65	563.50
4020.02 Kerzen Masserey Claude	20'849.20	30'239.95
4030.00 Wasser, Strom, Heizung für die Kultusgebäude	23'746.35	12'714.20
4040.00 Umbau Pfarreisaal (inkl. Renovation Läutwerk)	27'885.75	0.00
4040.03 Unterhalt Kaplanei- und Pfarrhaus	1'152.35	6'719.50
4040.05 Muttervereinslokal	-23'909.75	0.00
4042.00 Anschaffungen und Unterhalt Kultusgebäude	11'857.45	24'524.15
4050.00 Versicherungen der Kultusgebäude	16'048.95	15'973.10
4050.01 Übrige Versicherungen	246.40	226.40
4051.00 Steuern und Gebühren der Kultusgebäude	-1'631.84	525.80
4060.00 Finanzaufwand	290.85	259.05
4080.00 Diverse Unkosten	10'123.85	8'322.60
4080.01 Blumenschmuck	4'064.00	5'297.00
4080.02 Jugendarbeitsstelle Nikolaital	6'252.20	6'305.75
4090.00 Überweisung Drittopfer	6'072.80	15'374.80
4090.01 Material für Bildung	80.00	94.55
4090.03 Gaben und Spenden	2'800.00	0.00
4090.05 Pfarrempfang/-verabschiedung	1'449.10	0.00
4091.00 Weitergegebene Messgelder	0.00	3'016.00
4091.01 Beitrag an Bistum	0.00	0.00
Summe AUFWAND	442'207.11	462'954.35

Erfolgsrechnung		Rechnung 2014	Rechnung 2015
ERTRAG			
6000.00	Erlös Verkaufsartikel Kirche	40.00	368.05
6010.01	Finanzertrag	18'716.60	1'225.75
6020.00	Kapitalzinse Messstiftungen	38.00	22.80
6030.00	Opfereinnahmen Kirche und Pfarrei	21'499.05	27'367.10
6030.01	Kerzenopfer	33'581.00	35'689.35
6031.00	Für Dritte eingezogene Opfer	10'017.60	9'071.05
6031.01	Für das Bistum eingezogene Opfer	2'432.95	1'147.20
6040.00	Spenden und Gaben für den Kultus	18'253.85	18'392.25
6041.00	Spenden Pfarrblatt	0.00	990.45
6050.00	Pfarrblatt	19'359.00	19'835.80
6060.01	Stiftmessen	0.00	0.00
6070.00	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge	15'155.40	17'058.05
6070.01	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge	22'377.95	19'722.25
6070.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge	3'676.85	4'148.75
6070.03	Arbeitnehmerbeitrag Krankenversicherungsbeiträge	1'366.30	850.20
6070.04	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen	1'729.25	1'503.90
6080.00	Mietzins Kaplaneihaus	15'600.00	15'600.00
6080.01	Mietzins Pfarrhaus	8'793.00	7'800.00
6080.03	Mietzins übrige Liegenschaften (inkl. Aufbarungsraum)	1'134.00	1'134.00
6080.05	Diverser Ertrag	165.30	3'162.43
6085.01	Einlage Fonds Stiftmessen, RB 10557.80	-2'072.50	-1'579.30
6085.02	Einlage Fonds ewige Stiftmessen, RB 10996.82	-16'749.95	325.35
6085.03	Einlage Fonds Renovationsfonds Kultusgüter, RB 86498.47	-140.55	-12.00
6085.04	Einlage Fonds Kapelle Altersheim, RB 12230.35	1'631.00	-28.00
6085.05	Einlage Fonds Kapelle Biffig, RB 12756.45	-78.15	9'367.95
6085.06	Einlage Fonds Kapelle Gasenried, RB 10897.28	2'721.05	703.20
6085.07	Einlage Fonds Kapelle Jungen, RB 11431.94	-3'281.60	-2'286.05
6085.08	Einlage Fonds Kapelle Rittinen, RB 11426.13	114.30	-20.05
6085.09	Einlage Fonds Kapelle Schalbetten, RB 11429.79	-3'889.55	-2'254.95
6085.10	Einlage Fonds Kapelle Schwiedern, RB 11427.11	-1'426.00	3'786.75
6085.11	Einlage Fonds Renovation Kirchendach, RB 93132.62	-19'095.10	-23'664.65
6085.12	Einlage Fonds Kirchenrenovation, WKB Z 0873.58.68	-6.65	-5.30
6085.13	Einlage Fonds Studenfundum, WKB S 0210.70.76	-8.75	-7.00
6090.00	Beitrag der Munizipalgemeinde	290'553.46	293'539.02
Summe ERTRAG		442'207.11	462'954.35
Gewinn (+), Verlust (-)		0.00	0.00

Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Pfarrei St. Niklaus

		31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVEN		1'015'885.60	1'034'747.63	18'862.03
1020.00	RB 10690.15, Hauptkasse	21'436.70	20'495.13	-941.57
1020.02	RB 10557.80, Stiftmessen	21'239.90	22'823.20	1'583.30
1020.04	RB 10996.82, ewige Stiftmessen	17'806.05	17'476.70	-329.35
1020.05	RB 11839.98, Kirchenfabrik	5'328.95	5'333.30	4.35
1020.06	RB 10690.87, Pfarrblatt	15'214.25	19'191.20	3'976.95
1020.07	RB 86498.47, Renovationsfonds Kultusgüter	214'109.30	208'689.15	-5'420.15
1020.08	RB 12230.35, Kapelle Altersheim	29'002.40	29'030.40	28.00
1020.09	RB 12756.45, Kapelle Biffig	15'297.70	5'929.75	-9'367.95
1020.10	RB 10897.28, Kapelle Gasenried	9'659.60	7'187.85	-2'471.75
1020.11	RB 11431.94, Kapelle Jungen	92'565.10	94'851.15	2'286.05
1020.12	RB 11426.13, Kapelle Rittinen	16'223.80	16'243.85	20.05
1020.13	RB 11429.79 Kappel Schalbetten	180'316.85	184'467.85	4'151.00
1020.14	RB 11427.11, Kapelle Schwiedernen	24'156.80	25'766.75	1'609.95
1020.15	RB 10690.68, Schlüsseldepot	325.30	473.55	148.25
1020.16	RB 93132.62, Renovation Kirchendach	208'877.55	232'450.15	23'572.60
1020.20	WKB Z 0873.58.68, Kirchenrenovationen	5'309.40	5'314.70	5.30
1020.21	WKB S 0210.70.76, Studentenfundum	7'009.95	7'016.95	7.00
1030.01	Termingeldanlage Stiftmesse, RB 10557.75/1175	115'000.00	115'000.00	0.00
1080.01	Darlehen Gemeinde	17'000.00	17'000.00	0.00
1090.00	Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
1110.00	Kirche Pfarrei St. Niklaus	1.00	1.00	0.00
1120.00	Kapellen Pfarrei St. Niklaus	1.00	1.00	0.00
1130.00	Übrige Gebäude Pfarrei St. Niklaus	1.00	1.00	0.00
1130.01	Übrige Gebäude Rektorat	1.00	1.00	0.00
1140.00	Nichtüberbaute Grundstücke Pfarrei St. Niklaus	1.00	1.00	0.00
1140.01	Nichtüberbaute Grundstücke Rektorat	1.00	1.00	0.00
PASSIVEN		1'015'885.60	1'034'747.63	18'862.03
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		12'746.29	15'934.27	3'187.98
2010.00	Kontokorrent Munizipalgemeinde	12'746.29	8'699.57	-4'046.72
2090.00	Transitorische Passiven	0.00	7'234.70	7'234.70
FONDS		973'574.40	989'248.45	15'674.05
2100.00	Fond Stiftmessen, RB 10557.80	21'239.90	22'823.20	1'583.30
2100.01	Fond ewige Stiftmessen, RB 10996.82	17'806.05	17'476.70	-329.35
2100.02	Renovationsfond Kultusgüter, RB 86498.47	214'109.30	208'689.15	-5'420.15
2100.03	Fond Kapelle Altersheim, RB 12230.35	29'002.40	29'030.40	28.00
2100.04	Fond Kapelle Biffig, RB 12756.45	15'297.70	5'929.75	-9'367.95
2100.05	Fond Kapelle Gasenried, RB 10897.28	9'659.60	7'187.85	-2'471.75
2100.06	Fond Kapelle Jungen, RB 11431.94	92'565.10	94'851.15	2'286.05
2100.07	Fond Kapelle Rittinen, RB 11426.13	16'223.80	16'243.85	20.05
2100.08	Fond Kapelle Schalbetten, RB 11429.79	180'316.85	184'467.85	4'151.00
2100.09	Fond Kapelle Schwiedernen, RB 11427.11	24'156.80	25'766.75	1'609.95
2100.10	Fond Kirchenrenovation, WKB Z 0873.58.68	5'309.40	5'314.70	5.30
2100.11	Fond Studentenfundum WKB S 0210.70.76	7'009.95	7'016.95	7.00
2100.12	Fond Kassaobligation Stiftmessen, RB 74381.51	0.00	0.00	0.00
2100.13	Fond Renovation Kirchendach, RB 93132.62	208'877.55	232'450.15	23'572.60
2100.14	Fond Termingeldanlage ewige Stiftmessen, RB 10557.75	115'000.00	115'000.00	0.00
2100.15	Fond Termingeldanlage ewige Stiftmessen, RB 10996.20	17'000.00	17'000.00	0.00
KAPITAL		29'564.91	29'564.91	0.00
2800.00	Eigenkapital	29'564.91	29'564.91	0.00

Detaillierte Erfolgsrechnung 2015 der Pfarrei Herbruggen

Erfolgsrechnung		Rechnung 2014	Rechnung 2015
AUFWAND			
3010.00	Besoldungen Pfarrer, Seelsorgehelferin	21'367.55	15'557.00
3010.01	Besoldungen Katechetinnen	6'003.85	9'109.10
3020.00	Besoldungen Reinigungs- und Unterhaltspersonal	17'908.80	18'088.20
3020.01	Besoldungen Sakristanin	9'129.75	9'308.25
3020.02	Besoldungen Aushilfen	0.00	0.00
3020.03	Besoldungen Dirigent	14'150.00	14'825.00
3040.00	Weiterbildung	4'260.00	0.00
3050.00	Sozialversicherungsbeiträge	7'349.00	7'131.48
3050.01	Personalversicherungsbeiträge	7'970.25	7'633.05
3050.02	Unfallversicherungsbeiträge	1'236.20	1'135.26
3050.03	Krankenversicherungsbeiträge	308.95	215.31
3050.04	Familienzulagenkasse Civaf	2'073.95	1'928.40
3060.00	Spesen und Reiseentschädigungen	819.70	602.25
4000.00	Einkauf Verkaufsartikel	0.00	0.00
4010.00	Büromaterial und Porti	151.10	283.80
4010.01	Zeitschriftenabos, Jahres- und Mitgliederbeiträge	60.00	35.00
4010.02	Telefon, Fax, etc.	22.90	75.80
4011.00	Pfarrblatt	2'271.75	1'685.30
4020.00	Klein-, Hilfs- und Liturgiematerial für Kultus	713.45	40.00
4020.01	Material für Religionsunterricht	0.00	0.00
4020.02	Kerzen Masserey Claude	2'403.60	2'424.90
4030.00	Wasser, Strom, Heizung für die Kultusgebäude	2'664.60	11'632.85
4040.00	Unterhalt Kultusgebäude	7'022.25	12'600.00
4040.03	Unterhalt Pfarrhaus	363.20	7'801.60
4042.00	Anschaffungen und Unterhalt Kultusgebäude	0.00	0.00
4043.00	Grabumrandungen	13'600.00	0.00
4050.00	Versicherungen der Kultusgebäude	7'519.65	7'484.40
4051.00	Steuern und Gebühren der Kultusgebäude	118.05	238.25
4060.00	Finanzaufwand	109.95	102.75
4080.00	Diverse Unkosten	2'557.25	4'786.65
4080.01	Blumenschmuck	1'154.30	1'360.30
4080.02	Jugendarbeit	1'036.80	1'041.75
4090.00	Überweisung Drittopfer	5'771.10	4'690.10
4090.03	Gaben und Spenden	100.00	0.00
4090.05	Pfarrempfang/-verabschiedung	0.00	0.00
4091.00	Weitergegebene Messgelder	0.00	0.00
4091.01	Beitrag an Bistum	0.00	0.00
Summe AUFWAND		140'217.95	141'816.75

Erfolgsrechnung		Rechnung 2014	Rechnung 2015
ERTRAG			
6000.00	Erlös Verkaufsartikel Kirche	75.20	75.00
6010.01	Finanzertrag	264.00	115.95
6030.00	Opfereinnahmen Kirche und Pfarrei	4'270.70	6'879.20
6030.01	Kerzenopfer	3'635.65	3'772.55
6031.00	Für Dritte eingezogene Opfer	4'896.40	4'613.65
6031.01	Erlös Opfer Altarrenovation	0.00	0.00
6040.00	Spenden und Gaben für den Kultus	1'698.10	375.00
6050.00	Pfarrblatt	2'267.20	2'016.75
6070.00	Arbeitnehmerbeitrag Sozialversicherungsbeiträge	3'714.40	3'544.76
6070.01	Arbeitnehmerbeitrag Personalversicherungsbeiträge	3'640.45	3'429.10
6070.02	Arbeitnehmerbeitrag Unfallversicherungsbeiträge	874.75	720.15
6070.03	Arbeitnehmerbeitrag Krankenversicherungsbeiträge	205.70	99.55
6070.04	Arbeitnehmerbeitrag Kinderzulagen	178.30	170.16
6080.02	Parkplätze Friedhof (6 Plätze à Fr. 30.00 monatlich)	1'800.00	2'160.00
6080.03	Mietzins Liegenschaften	0.00	0.00
6080.05	Diverser Ertrag	0.00	0.00
6080.06	Miete Friedhof und Aufbahrungsraum	5'000.00	5'000.00
6085.01	Einlage Renovationsfond Kultusgüter, RB 66996.66	-11.95	-4'038.15
6085.02	Einlage Fond Grosse Jahrzeiten, RB 12637.72	-104.00	-1.25
6085.03	Einlage Fond Kirche Pfrund, RB 12500.67	-36.15	-20.35
6085.04	Einlage Fond gestiftete Jahrzeiten, RB 10457.96	-1'547.80	4'015.60
6085.05	Einlage Fond Kapelle Breitmatten, RB 10836.25	-219.35	-452.55
6085.06	Einlage Fond Kapelle Mattsand, RB 10081.45	-117.80	-12.05
6085.07	Einlage Renovationsfond Altäre Kirche, RB 10667.48	13'455.70	-59.50
6090.00	Beitrag der Munizipalgemeinde	96'278.45	109'413.18
Summe ERTRAG		140'217.95	141'816.75
Gewinn (+), Verlust (-)		0.00	0.00

Detaillierte Bestandesrechnung 2015 der Pfarrei Herbruggen

		31.12.2014	31.12.2015	Zuwachs
AKTIVEN		223'576.01	223'214.56	-361.45
1020.00	RB 10667.26, Kirche Herbruggen	5'903.63	4'973.93	-929.70
1020.01	RB 66996.66, Renovationsfonds Kultusgüter	32'405.95	36'444.10	4'038.15
1020.02	RB 12637.72, Grosse Jahrzeiten	2'251.00	2'252.25	1.25
1020.03	RB 12500.67, Kirche Pfrund	21'177.45	21'197.80	20.35
1020.04	RB 10457.96, Gestiftete Jahrzeiten	32'276.80	28'261.20	-4'015.60
1020.05	RB 10836.25, Kapelle Breitmatten	30'394.65	30'847.20	452.55
1020.06	RB 10081.45, Kapelle Mattsand	13'053.00	13'065.05	12.05
1020.07	RB 10667.48 Renovation Altäre	86'109.53	86'169.03	59.50
1090.00	Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
1110.00	Kirche	1.00	1.00	0.00
1120.00	Kapellen	1.00	1.00	0.00
1130.00	Übrige Gebäude	1.00	1.00	0.00
1140.00	Nicht überbaute Grundstücke	1.00	1.00	0.00
PASSIVEN		223'576.01	223'214.56	-361.45
TRANSITORISCHE PASSIVEN		5'906.63	4'976.93	-929.70
2005.00	Transitorische Passiven	0.00	0.00	0.00
2010.00	Kontokorrent Munizipalgemeinde	5'906.63	4'976.93	-929.70
Fonds		217'668.38	218'236.63	568.25
2100.00	Renovationsfond Kultusgüter, RB 66996.66	32'405.95	36'444.10	4'038.15
2100.01	Fond Grosse Jahrzeiten, RB 12637.72	2'251.00	2'252.25	1.25
2100.02	Fond Kirche Pfrund, RB 12500.67	21'177.45	21'197.80	20.35
2100.03	Fonds gestiftete Jahrzeiten, RB 10457.96	32'276.80	28'261.20	-4'015.60
2100.04	Fond Kapelle Breitmatten, RB 10836.25	30'394.65	30'847.20	452.55
2100.05	Fond Kapelle Mattsand, RB 10081.45	13'053.00	13'065.05	12.05
2100.06	Renovationsfond Altäre Kirche, RB 10667.48	86'109.53	86'169.03	59.50
KAPITAL		1.00	1.00	0.00
2800.00	Eigenkapital	1.00	1.00	0.00

Finanzkennzahlen 2014 und 2015

Überblick der Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	2014	2015	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	76.7%	190.1%	119.3%

Kennzahlen

$I1 \geq 100\%$	5 - sehr gut
$80\% \leq I1 < 100\%$	4 - gut
$60\% \leq I1 < 80\%$	3 - genügend (kurzfristig)
$0\% \leq I1 < 60\%$	2 - ungenügend
$I1 < 0\%$	1 - sehr schlecht

NB : Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	2014	2015	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	17.3%	23.9%	20.8%

Kennzahlen

$I2 \geq 20\%$	5 - sehr gut
$15\% \leq I2 < 20\%$	4 - gut
$8\% \leq I2 < 15\%$	3 - genügend
$0\% \leq I2 < 8\%$	2 - ungenügend
$I2 < 0\%$	1 - sehr schlecht

3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	2014	2015	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VW)	10.0%	10.1%	10.0%

Kennzahlen

$I3 \geq 10\%$	5 - Genügende Abschr.
$8\% \leq I3 < 10\%$	4 - Mittelmässige Abschr. (kurzfristig)
$5\% \leq I3 < 8\%$	3 - Schwache Abschr.
$2\% \leq I3 < 5\%$	2 - Ungenügende Abschr.
$I3 < 2\%$	1 - Vollkommen ungenügende Abschr.

3.2 Gesamter Abschreibungssatz	2014	2015	Durchschnitt
(Abschr. + Saldo der LR in % des abzuschreibenden VW + Fehlbe)	14.1%	21.2%	17.6%

4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	2014	2015	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	2632	2238	2436

Kennzahlen

$I4 < 3'000$	5 - Kleine Verschuldung
$3'000 \leq I4 < 5'000$	4 - Angemessene Verschuldung
$5'000 \leq I4 < 7'000$	3 - Grosse Verschuldung
$7'000 \leq I4 < 9'000$	2 - Sehr grosse Verschuldung
$I4 \geq 9'000$	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	2014	2015	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung)	162.8%	147.9%	155.1%

Kennzahlen

$I5 < 150\%$	5 - sehr gut
$150\% \leq I5 < 200\%$	4 - gut
$200\% \leq I5 < 250\%$	3 - genügend
$250\% \leq I5 < 300\%$	2 - ungenügend
$I5 \geq 300\%$	1 - schlecht

Einberufung der Burgerversammlung

Aufgrund von Art. 9 des Gemeindegesetzes (GemG) vom 5. Februar 2004

Donnerstag, 07. April 2016,
in der Mehrzweckhalle St. Niklaus
(anschliessend an die Urversammlung)

Traktanden der Burgerversammlung

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 26. März 2015
4. Präsentation der Burgerrechnung 2015
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Genehmigung der Burgerrechnung 2015
7. Präsentation des Voranschlags 2016 der Burgergemeinde
8. Genehmigung des Voranschlags 2016 der Burgergemeinde
9. Verschiedenes

Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004

Art. 50 Organisation

² Die Burgerversammlung tritt wenigstens einmal im Jahr zusammen. Die Genehmigung des Voranschlags und der Rechnung kann in der gleichen Versammlung erfolgen, die aber vor dem 31. März abgehalten werden muss.

Auflage der Rechnung

Laut Art. 231 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 sind die Verwaltungsrechnung und der Voranschlag öffentlich aufzulegen. Die Auflagefrist dauert 20 Tage (Art. 9 GemG) und endet mit dem Tag der Burgerversammlung.

Während der Auflagefrist der Rechnung hat jede/r Stimmbürger/in Anspruch darauf, die Belege der Rechnung, unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, einzusehen (Art. 15, Abs. 2 GemG).

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Burgerversammlung eingeladen.

1. BEGRÜSSUNG DER PRÄSIDENTIN

Wir verweisen auf Traktandum 1 der Urversammlung.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Stimmenzähler werden an der Burgerversammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. PROTOKOLL DER BURGERVERSAMMLUNG VOM 25. MÄRZ 2015

Anwesend

Fux-Brantschen Gaby, Präsidentin
Biffiger Paul, Vizepräsident
Fux Cornelia, Gemeinderätin
Andenmatten Werner, Gemeinderat
Gruber Marseline, Gemeinderätin
Fux Stefan, Gemeinderat
Sarbach Markus, Gemeinderat
Ruffiner Patricia, Gemeindeschreiberin
Gemmet Myriam, Finanzverwalterin
Gruber Jasmine, Admin. Mitarbeiterin
Volken Aisha, Lernende

Gaby eröffnet die Burgerversammlung um 20.05 Uhr. Insgesamt können 99 Personen begrüsst werden.

1. Begrüssung der Präsidentin

Werte Anwesende, im Namen des gesamten Burgerrates begrüsse ich alle recht herzlich zur Burgerversammlung 2015. Zuhanden des Protokolls stelle ich fest, dass die heutige Burgerversammlung ordnungs- und termingerecht einberufen worden ist und somit beschlussfähig ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Damit die Stimmenzählung möglichst einfach und genau abläuft, schlage ich vor, dieselben Stimmenzähler wie während der vorangehenden Urversammlung zu benennen.

Ablehnen: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Burgerversammlung wählt die Stimmenzähler einstimmig.

An der diesjährigen Burgerversammlung werden folgende Traktanden besprochen:

1. Begrüssung der Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 27. März 2014
4. Präsentation der Burgerrechnung 2014
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Genehmigung der Burgerrechnung 2014
7. Präsentation des Voranschlags 2015 der Burgergemeinde
8. Genehmigung des Voranschlags 2015 der Burgergemeinde
9. Verschiedenes

Gibt es Einwände zu dieser Traktandenliste?

Wer mit den Traktanden so einverstanden ist, hebe die Hand.

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

ENTSCHEID: Die Traktanden werden einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Burgerversammlung vom 27. März 2014

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 27. März 2014 hat ab dem 06. März 2015 während der Einberufungsdauer der Burgerversammlung zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch in der Infoschrift auf den S. 83 bis 85 abgebildet.

Wir verzichten auf ein Verlesen des Protokolls, falls die Versammlung damit einverstanden ist. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand Änderungen, Ergänzungen oder Korrekturen anzubringen hat. Falls dies nicht der Fall ist, legen wir der Versammlung das Protokoll zur Genehmigung vor. Wer genehmigt das vorliegende Protokoll?

Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
ENTSCHEID: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Präsentation der Burgerrechnung 2014

Sehen wir uns die laufende Rechnung etwas näher an.

Die Burgergemeinde weist 2014 einen Aufwand von CHF 104'813.15 auf. Diesem Aufwand steht ein Ertrag in gleicher Höhe gegenüber. Die Laufende Rechnung 2014 der Burgergemeinde ist ausgeglichen und weist weder einen Aufwand- noch einen Ertragsüberschuss auf.

Im 2014 sind wie budgetiert keine Investitionen angefallen.

Unterhaltsarbeiten bezüglich Waldes werden von der Munizipalgemeinde gemacht, von der Burgergemeinde erfolgt eine Kostenrückerstattung in Höhe der angefallenen Arbeiten.

Der Kostenbeitrag von der Burger- an die Munizipalgemeinde beträgt 2014 rund CHF 79'718.10. Das EK bleibt unverändert bei CHF 3.00.

5. Bericht der Revisionsstelle

Ich erteile nun nochmals das Wort dem anwesenden Revisor Daniel Zenhäusern.

Zenhäusern Daniel: Das Vorgehen ist genau dasselbe wie bei der Rechnung der Munizipalgemeinde. Hierbei kommen auch gesetzl. und reglementarische Bestimmungen zum Zuge. Die Jahresrechnung entspricht sämtlichen Vorschriften. Weiter bestätigen wir folgendes:

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- keine buchhalterischen Abschreibungen in der Burgerrechnung notwendig sind;
- keine Netto-Verschuldung der Burgerrechnung besteht;
- gemäss unserer Beurteilung die Burgergemeinde nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen ohne Hilfe der Munizipalgemeinde St. Niklaus nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Burger- und Gemeinderat stattgefunden hat.

Auch hier empfehle ich der Burgerversammlung, die vorliegende Jahresrechnung der Burgergemeinde zu genehmigen.

Gaby: Besten Dank nochmals an Daniel Zenhäusern für seine Ausführungen und auch an Simone Minnig für die Unterstützung das ganze Jahr über. Ich wünsche ihm nun noch einen angenehmen Abend.

6. Genehmigung der Burgerrechnung 2014

Unser Revisor hat die Burgerrechnung 2014 geprüft und empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung der Burgergemeinde zu genehmigen.

Wer genehmigt die Burgerrechnung 2014?

Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
ENTSCHEID: Die Burgerrechnung wird einstimmig genehmigt.

Schauen wir uns den Voranschlag 2014 für die Burgergemeinde an. Ich möchte es nicht unterlassen, dem Forstrevier mit Förster Leo Jörger und seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit zu danken.

7. Präsentation des Voranschlags 2015 der Burgerrechnung

Gemäss Voranschlag 2015 weist die Burgergemeinde einen Aufwand und einen Ertrag von CHF 103'400 auf, somit erhalten wir eine ausgeglichene Rechnung.

8. Genehmigung des Voranschlags 2015 der Burgerrechnung

Wer genehmigt den Voranschlag 2015 der Burgergemeinde?

Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
ENTSCHEID: Der Voranschlag 2015 wird einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Corinne Truffer möchte wissen, ob infolge der gemachten Strasse im Ried nun die Bewilligungsgebühr CHF 20.00 erhöht wird? **Gaby:** Ob man Extragebühr bezahlen muss? Nein.

Sarbach Ivo hätte eine Frage zu S. 55 MZH Gasenried und Herbruggen. Dort gibt es eine Differenz von 100%. Er ist der Meinung, dass hier die Heizung wohl an einem Ort kaputt ist und schlägt vor, dass der Gemeinderat dies kontrolliert. **Gaby:** Ich verstehe die Frage, der Unterhalt ist recht hoch im Vergleich mit der Nutzung. Haben versucht, Kosten runterzufahren durch Austausch Boiler. Aber heizen müssen wir diese Halle. Aber in der heutigen Zeit die Halle im Ried energietechnisch zu sanieren, wird die Finanzen der Gemeinde wahrscheinlich übersteigen. Wenn du noch eine gute Idee hast, komm vorbei und wir reden darüber. **Ivo** denkt, mit CHF 300'000 könnte man das machen. Wenn die Gemeinde das Geld aufnimmt für 1.8% dann wäre dies doch machbar. **Gaby:** Es ist wahr, die Infrastruktur in St. Niklaus frisst unglaublich viel Energie in verschiedenen Gebieten. Aber der GR will sicher, dass diese Halle benutzbar ist und auch benutzt wird.

Gruber Toni möchte wissen, was mit Bähnli vom Steinbruch passiert. Er habe dies bereits oft gefragt und keine Antwort erhalten. **Gaby:** Ich habe deine Frage auch im Protokoll nochmals gelesen. Zum heutigen Zeitpunkt gehört diese Anlage noch der sich im Konkurs befindenden Schnydrig Group. Wir wissen eigentlich nichts Genaues. Aber es wird möglicherweise ein Teil zurück an die Gemeinde fallen. Die geologischen Gutachten verhindern es

aus meiner jetzigen Sicht, die Anlage irgendwie touristisch oder durch Leute zu benutzen. **Toni** findet es komisch, dass die Gemeinde dies nicht weiss. **Gaby**: Du kannst gerne beim Konkursamt anfragen, es läuft einfach noch. **Stefan Truffer** teilt mit, dass anlässlich der Versteigerung das Bähnli nicht versteigert wurde. Im schlimmsten Fall muss Grächen die Talstation und St. Niklaus die Bahn entsorgen. **Gitz Damian** findet es schön, dass Schwimmbad saniert wurde, versteht jedoch nicht, warum die Fensterfront nicht auch ausgewechselt wurde. **Gaby**: Ich gebe dir Recht, aber leider weiss niemand, wie man diese Fensterfront effizient und nachhaltig ersetzen kann. Niemand kann sagen, was für eine Art Front uns längerfristig Ruhe beschert. Man wird nun auch zwischenzeitlich noch innen die Sanitäranlagen sanieren. **Truffer Josef** möchte doch auch noch etwas zur Schule Herbruggen sagen. Er bittet den Gemeinderat, die potenziellen Eltern nochmals anzugehen. Er glaubt, es gehe mehr Geschirr kaputt, wenn wir das nun so schlittern lassen. Die IG habe selber gehandelt und 6-7 Elternpaare gefunden. Er bittet um Mithilfe. Danke. **Gaby**: Ihr habe den Wunsch von Josi gehört. **Sarbach Ivo** möchte diese Worte von Josi unterstützen. Er glaubt, dass der GR und die Schulkommission intelligent genug sind, um eine Lösung zu finden. **Gaby**: Wir nehmen eure Bitte sehr ernst. Uns waren jedoch nur 5 Kinder bekannt, weshalb es nicht funktioniert hat. **Fux Werner** ist mit der Aussage nicht einverstanden. Seiner Meinung nach, haben es nicht ALLE aus dem GR ernst genommen. **Gaby**: Wenn wir sowieso am Reden sind. Ich möchte berichtigen: Niemand hat eine ausserordentliche Gemeinderatssitzung einberufen. Es war eine ordentliche Sitzung im zwei Wochen Rhythmus. **Fux Werner** möchte aber wissen, wer die Traktandenliste zusammenstellt und einberuft. **Gaby**: Einberufen hat hier der Vertreter der Präsidentin, nämlich der Vizepräsident, und er hat nach seinem Ermessen die Traktandenliste zusammengestellt. **Fux Werner** sagt, er habe nie behauptet, dass es eine ausserordentliche Sitzung gewesen sei, sondern, dass zu spät informiert wurde. **Gaby**: Dann habe ich das falsch verstanden. Es bringt uns in der jetzigen Situation nicht weiter, jemandem den schwarzen Peter zuzuschieben. Grosse Projekte sind am Laufen, die Situation ist verfahren. Ich habe eine Bitte auch an die Bevölkerung einander die „Hand zu recken“, schlussendlich geht es uns allen um das Dorf.

Freudige Nachricht, am 05. Februar konnte KW Jungbach ans Netz gehen, noch ein paar Installationsarbeiten, im Grossen und Ganzen am Netz. Wir sind dankbar, dass es auf dieser schwierigen Baustelle zu keinen Unfällen kam und danken hier schon mal allen Mitarbeitern auf der Baustelle für die Ausführung der durchaus sehr schwierigen Arbeit. Der Tag der offenen Tür war ebenfalls ein Erfolg. Auch im Reservoir Blattbach geht es sehr gut vorwärts, wir hoffen im Herbst das Netz umhängen zu können und dass dieses Reservoir in Betrieb genommen werden kann. Sparrenzug und Spisszug, Aufweitung Stahlenstrasse, Stock-, Biffig- und Bielzugverbauungen, all diese Projekte laufen mit grosser Unterstützung von allen Seiten.

Ereignisse wiederholen sich über die Jahrzehnte... manches, hat man den Eindruck, sei so noch nie dagewesen... stellen wir uns den Herausforderungen... suchen wir Lösungen... setzen wir sie zusammen um.... **übernehmen wir die Verantwortung....gemeinsam!**

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen herzlich, die uns kritisch aber konstruktiv begleiten und denen, mit denen wir in den letzten Monaten und Jahren für Zaniglas zusammenarbeiten durften.

„Zeit ist im Grunde genommen alles, das wir haben! Es könnte gut sein, dass wir eines Tages merken, dass uns weniger übrigbleibt als wir eigentlich gedacht haben!“

Wege durch unser Leben, die uns manchmal zu Hindernissen führen... Herausforderungen, denen wir uns fast täglich stellen... persönliche Schicksale, die uns manchmal als schwere Last mitgegeben sind, haben wir ohnehin... jeder von uns... seinen eigenen Weg gehend!

Seien wir einander in dieser uns allen geschenkten, kurzen Zeit hier auf Erden mehr Stütze als Last!

Ich bedanke mich herzlich für eure Aufmerksamkeit und wünsche euch eine gute Nacht.
Die Burgerversammlung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

4. PRÄSENTATION DER BURGERRECHNUNG 2015

4.1 Einleitende Botschaft

Die Laufende Rechnung 2015 der Burgergemeinde ist ausgeglichen, es ist weder ein Ertragsüberschuss noch ein Aufwandüberschuss zu verzeichnen. 2015 wurden keine Investitionen getätigt. Das Eigenkapital hat sich 2015 nicht verändert. Es weist per Ende 2015 CHF 3.00 auf.

Die Unterhaltsarbeiten bezüglich Wald werden über die Munizipalgemeinde abgewickelt. Hierfür bezahlt die Burgergemeinde der Munizipalgemeinde einen Kostenbeitrag. Dieser betrug 2015 CHF 55'326.30.

Gemäss Art. 30bis Abs. 1 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden gilt für die Burgergemeinden Folgendes:

Art. 30bis² Ausnahme

¹ Den Burgergemeinden kommen bezüglich der Rechnung erleichterte Anforderungen zu. Sie sind befreit:

- a) vom Überblick der Verwaltungsrechnung;
- b) der Analyse der Indikatoren zur Finanzführung;
- c) vom Überblick der Laufenden Rechnung nach Funktionen, wenn letztere sich nur auf eine Funktion bezieht;
- d) vom Überblick der Investitionsrechnung nach Funktionen;
- e) vom Überblick der Bilanz und Finanzierung.

² Keine Verpflichtung zur Erstellung einer einleitenden Botschaft haben Burgergemeinden, wenn:

- a) die Bilanz keinen Fehlbetrag aufweist und;
- b) die Bilanzsumme kleiner ist als zwei Millionen Franken und;
- c) die Bruttoeinnahmen der Laufenden Rechnung (ohne interne Verrechnungen), ermittelt aus dem Durchschnitt der letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre, kleiner sind als 200'000 Franken und;
- d) für die kommenden vier Jahre keine Investitionen geplant sind, die in der Zuständigkeit der Gemeindelegislative liegen.

³ Diese Burgergemeinden bestätigen in der Rechnung, dass sie die vorerwähnten Bedingungen erfüllen.

Die Burgergemeinde St. Niklaus bestätigt, dass sie in der Bilanz keinen Fehlbetrag aufweist, die Bilanzsumme kleiner ist als CHF 2 Mio., die Bruttoeinnahmen der Laufenden Rechnung kleiner als CHF 200'000 sind und für die kommenden vier Jahre keine Investitionen geplant sind.

4.2 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2014		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	102'559.50	104'813.15	99'601.20	102'759.95	100'000.00	103'220.00
Finanzen, Steuern	2'253.65	-	3'158.75	-	3'220.00	-
Total von Aufwand und Ertrag	104'813.15	104'813.15	102'759.95	102'759.95	103'220.00	103'220.00
Ertragsüberschuss	0.00		0.00		0.00	

4.3 Laufende Rechnung nach Arten

Laufende Rechnung nach Arten	Rechnung 2014		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sachaufwand	103'580.00		100'924.10		101'320.00	
Eigene Beiträge	1'216.00		1'838.00		1'900.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	17.15		-2.15			
Vermögenserträge		17.15		-2.15		
Entgelte		104'796.00		102'762.10		103'220.00
Total von Aufwand und Ertrag	104'813.15	104'813.15	102'759.95	102'759.95	103'220.00	103'220.00
Ertragsüberschuss	0.00		0.00		0.00	

4.4 Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

2015 wurden keine Investitionen getätigt.

4.5 Abschreibungstabelle

Da das Verwaltungsvermögen mit einem Erinnerungsfranken in der Bilanz steht und keine Investitionen vorgesehen sind, sind keine Abschreibungen erforderlich.

4.6 Verpflichtungskredite und Zusatzkredite

Im Rahmen der Burgergemeinde sind keine Verpflichtungskredite zu verzeichnen. Zudem müssen keine Zusatzkredite beantragt werden.

4.7 Detaillierte Laufende Rechnung

LAUFENDE RECHNUNG	31.12.2014	31.12.2015
Aufwand	104'813.15	102'759.95
Finanz- und Steueraufwand	2'253.65	3'158.75
Revisionsaufwand	1'000.00	1'000.00
Steueraufwand	37.65	320.75
Aufwand für Verbands- und Fondsbeiträge	1'216.00	1'838.00
Forstwirtschaftsaufwand	102'559.50	99'601.20
Waldbewirtschaftung	102'042.35	75'542.50
Baurechtsverträge	0.00	23'349.25
Einlage in Aufforstungsfonds	17.15	-2.15
Übriger Aufwand	500.00	711.60
Ertrag	104'813.15	102'759.95
Finanz- und Steuerertrag	0.00	0.00
Einbürgerungen	0.00	0.00
Forstwirtschaftsertrag	104'813.15	102'759.95
Zinsertrag Aufforstungsfonds	-17.15	2.15
Ertrag aus Holzverkauf	104'796.00	102'762.10

4.8 Detaillierte Investitionsrechnung

Wie bereits unter Kapitel 4.4 aufgeführt wurden 2015 keine Investitionen getätigt.

4.9 Detaillierte Bilanz

Die Bilanz der Burgergemeinde wird in nachfolgender Tabelle aufgezeigt:

BESTANDESRECHNUNG	31.12.2014	31.12.2015
Aktiven	86'854.15	86'852.00
Finanzvermögen	86'851.15	86'849.00
WKB 100.632.22.02, Aufforstungsfonds	86'851.15	86'849.00
Verwaltungsvermögen	3.00	3.00
Grundgüter	1.00	1.00
Gebäude	1.00	1.00
Wald	1.00	1.00
Passiven	86'854.15	86'852.00
Kontokorrent der Munizipalgemeinde	0.00	0.00
Spezialfinanzierung Aufforstungsfonds	86'851.15	86'849.00
Eigenkapital	3.00	3.00

4.10 Anhang zur Bilanz

Die Burgergemeinde St. Niklaus weist keine Sachverhalte auf, welche im Rahmen des Anhangs zur Bilanz auszuweisen sind.

5. BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2015 der Burgergemeinde wurde im Februar 2016 eingehend geprüft. Die Revisionsstelle erstellte folgenden Bericht:



Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 • 3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Burgerversammlung und den Burger- / Gemeinderat der Burgergemeinde von St. Niklaus

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Burgergemeinde St. Niklaus**, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr, abgeschlossen per **31.12.2015**, geprüft.

Verantwortung des Burger- und Gemeinderates

Der Burger- und Gemeinderat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Burger- und Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie der Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die per **31.12.2015** abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Weitere Feststellungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

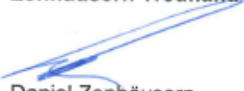
Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist ;
- keine buchhalterischen Abschreibungen in der Bürgerrechnung notwendig sind ;
- keine Netto-Verschuldung der Bürgerrechnung besteht ;
- gemäss unserer Beurteilung die Burgergemeinde nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen ohne Hilfe der Munizipalgemeinde St. Niklaus nachzukommen ;
- die Schlussbesprechung mit dem Bürger- und Gemeinderat stattgefunden hat ;

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 23. Februar 2016

Zenhäusern Treuhand AG


Daniel Zenhäusern
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Simone Minnig
lic.rer.oec
zugelassene Revisorin

Beilage : Jahresrechnung des per 31.12.2015 abgeschlossenen Rechnungsjahres

6. GENEHMIGUNG DER BURGERRECHNUNG 2015

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 09. Februar 2016 die Jahresrechnung 2015 der Burgergemeinde verabschiedet und unterbreitet mit dieser Informationsschrift der Burgerversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2015 zur Genehmigung.

7. PRÄSENTATION DES VORANSCHLAGS 2016 DER BURGERGEMEINDE

7.1 Einleitende Botschaft

Gemäss Budget 2016 ist die Laufende Rechnung ausgeglichen, es ist weder ein Ertragsüberschuss noch ein Aufwandüberschuss zu erwarten. Investitionen sind 2016 keine geplant. Gemäss Budget 2016 bleibt das Eigenkapital unverändert bei CHF 3.00.

7.2 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	99'601.20	102'759.95	101'300.00	103'400.00	100'000.00	103'220.00
Finanzen, Steuern	3'158.75	-	2'100.00	-	3'220.00	-
Total von Aufwand und Ertrag	102'759.95	102'759.95	103'400.00	103'400.00	103'220.00	103'220.00
Ertragsüberschuss	0.00		0.00		0.00	

7.3 Laufende Rechnung nach Arten

Laufende Rechnung nach Arten	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sachaufwand	100'924.10		102'000.00		101'320.00	
Eigene Beiträge	1'838.00		1'350.00		1'900.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-2.15		50.00			
Vermögenserträge		-2.15		50.00		103'220.00
Entgelte		102'762.10		103'350.00		103'220.00
Total von Aufwand und Ertrag	102'759.95	102'759.95	103'400.00	103'400.00	103'220.00	103'220.00
Ertragsüberschuss	0.00		0.00		0.00	

7.4 Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

2016 sind keine Investitionen vorgesehen.

7.5 Abschreibungstabelle

Da das Verwaltungsvermögen mit einem Erinnerungsfranken in der Bilanz steht und keine Investitionen vorgesehen sind, sind auch keine Abschreibungen erforderlich.

7.6 Verpflichtungskredite und Zusatzkredite

Im Rahmen der Burgergemeinde sind für 2016 keine Verpflichtungskredite und Zusatzkredite vorgesehen.

7.7 Detaillierte Laufende Rechnung

LAUFENDE RECHNUNG	31.12.2015	Voranschlag 2016
Aufwand	102'759.95	103'220.00
Finanz- und Steueraufwand	3'158.75	3'220.00
Revisionsaufwand	1'000.00	1'000.00
Steueraufwand	320.75	320.00
Aufwand für Verbands- und Fondsbeiträge	1'838.00	1'900.00
Forstwirtschaftsaufwand	99'601.20	100'000.00
Waldbewirtschaftung	75'542.50	100'000.00
Baurechtsverträge	23'349.25	0.00
Einlage in Aufforstungsfonds	-2.15	0.00
Übriger Aufwand	711.60	0.00
Ertrag	102'759.95	103'220.00
Finanz- und Steuerertrag	0.00	0.00
Einbürgerungen	0.00	0.00
Forstwirtschaftsertrag	102'759.95	103'220.00
Zinsertrag Aufforstungsfonds	2.15	0.00
Ertrag aus Holzverkauf	102'762.10	103'220.00

8. GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2016 DER BURGERGEMEINDE

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 09. Februar 2016 den Voranschlag 2016 der Burgergemeinde verabschiedet und unterbreitet mit dieser Informationsschrift der Burgerversammlung den Voranschlag 2016 zur Genehmigung.

9. VERSCHIEDENES

Weitere Informationen werden an der Burgerversammlung abgegeben.